

GESCHÄFTS- BERICHT 2020



BETRIEBSGEWINN
(EBIT) IN CHF

44

Mio.

(VJ: CHF 60 Mio.)

GEWINN PRO AKTIE
IN CHF

0.77

(VJ: CHF 1.04)

DIVIDENDE IN CHF

0.56

(VJ: CHF 0.60)

UMSATZ IN CHF

1'238

Mio.

(VJ: CHF 1'324 Mio.)

NETTOVERSCHULDUNG
IN CHF

120

Mio.

(VJ: CHF 131 Mio.)

Inhalt

Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre	2
<hr/>	
Kennzahlen	6
<hr/>	
Aktienentwicklung	8
<hr/>	
Interviews	10
Urs T. Fischer, Verwaltungsratspräsident	10
Markus Bernhard, CEO	12
<hr/>	
Strategie	16
<hr/>	
mobilezone im Überblick	19
<hr/>	
Geschäftsbereiche im Überblick	20
Marktgebiet Schweiz	20
Marktgebiet Deutschland	24
<hr/>	
Interview	26
Jens Barth, Chief Digital Officer	26
<hr/>	
Nachhaltigkeitsbericht	28
<hr/>	
Corporate Governance	46
<hr/>	
Vergütungsbericht	57
<hr/>	
Konzernrechnung mobilezone Gruppe	65
<hr/>	
Jahresrechnung mobilezone holding ag	95

mobilezone übertrifft die Erwartungen mit einem EBIT von CHF 44 Mio.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

mobilezone hat das Jahr 2020 trotz erheblichen Pandemie-Einschränkungen sehr erfreulich abgeschlossen. Dies, obwohl der Geschäftsverlauf ab März bis Ende des Jahres in allen drei Ländern, Schweiz, Deutschland und Österreich, sehr wesentlich von den Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus belastet wurde. Die Pandemie hat bestätigt, dass mobilezone über ein resilientes Geschäftsmodell verfügt. Mit einem EBIT von CHF 44 Millionen haben wir das im Mai kommunizierte EBIT-Ziel von CHF 38 bis 43 Mio. sowie die Erwartungen der Analysten übertrafen.

Nachdem die mobilezone Gruppe sehr gut ins Jahr gestartet ist und bis Mitte März bei den wichtigsten Kennzahlen im tiefen zweistelligen Bereich über den Vorjahresergebnissen unterwegs war, wurde diese sehr erfreuliche Entwicklung mit dem ersten Corona-Lockdown Mitte März abrupt gebremst. Dadurch wurde das EBIT im ersten Halbjahr mit CHF 12 Mio. und mit der in der Zwischenzeit abgeschlossenen Restrukturierung des indirekten Vertriebsgeschäftes in Deutschland (offline) zusätzlich mit CHF 4.8 Mio. belastet. Sehr erfreulich hat sich nach dem Ende des ersten Lockdowns am 11. Mai in der Schweiz und der Wiedereröffnung sämtlicher physischer Verkaufsstellen das Geschäft im Schweizer Retail entwickelt. Die gute Performance vom Jahresbeginn konnte, unterbrochen von den acht Wochen Lockdown, fortgesetzt werden. Diese positive Entwicklung hat trotz Einbussen von Frequenzen im November und Dezember von 20 Prozent, bedingt durch verschärfte Massnahmen aufgrund der zweiten Corona-Welle, angehalten. Die Vertragsabschlüsse in Deutschland über die eigenen Online-Plattformen sparhandy.de und deinhandy.de haben sich wie erwartet mit einem Wachstum im mittleren einstelligen Bereich über das ganze Jahr hinweg positiv entwickelt.

Mit dem Verkauf des Grosshandelsgeschäfts in Deutschland Ende Januar 2021 und des Repair-Geschäfts in Österreich im Dezember 2020 hat mobilezone die letzten beiden Schritte zur konsequenten Neuausrichtung abgeschlossen. mobilezone Deutschland wird sich auf die strategischen Geschäftsfelder «Online» und «indirekter B2B-Handel» fokussieren.

Der Online-Umsatz beträgt CHF 370 Mio. Bereinigt um den Umsatz des verkauften Grosshandelsgeschäfts entspricht dies einem Anteil von 39 Prozent am Gesamt-Umsatz. In Deutschland werden 92 Prozent des Online-Umsatzes erzielt und in der Schweiz 8 Prozent.

Wichtigste Zahlen im Überblick

- ✓ Der Umsatz nahm von CHF 1'324 Mio. um CHF 86 Mio. (6,5 Prozent) auf CHF 1'238 Mio. ab. Währungsbereinigt lag der Umsatz bei CHF 1'283 Mio. oder 3,1 Prozent unter dem Vorjahr.
- ✓ Mit einem EBIT von CHF 44.0 Mio. (Vorjahr: CHF 59.6 Mio.) und einer EBIT Marge von 3,6 Prozent (Vorjahr: 4,5 Prozent) konnten die kommunizierten Erwartungen, welche zwischen CHF 38 Mio. und CHF 43 Mio. lagen, übertrafen werden.
- ✓ Die Finanzaufwendungen nahmen um CHF 0.6 Mio. ab und liegen bei CHF 3.2 Mio.
- ✓ Der Steueraufwand betrug CHF 6.5 Mio. und nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 5.1 Mio. ab.
- ✓ Der Konzerngewinn lag bei CHF 34.5 Mio. (Vorjahr: CHF 44.4 Mio.). Währungsbereinigt lag der Konzerngewinn bei CHF 35.3 Mio.
- ✓ Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 0.77 (Vorjahr: CHF 1.04). Der Aktienkurs lag am 31. Dezember 2020 bei CHF 10.08 gegenüber CHF 10.86 Ende Dezember 2019.
- ✓ Die Bilanz wies am 31. Dezember 2020 flüssige Mittel von CHF 63 Mio. (Vorjahr: CHF 65 Mio.) aus.
- ✓ Die Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 183 Mio. gegenüber CHF 196 Mio. per Ende Dezember 2019.
- ✓ Die Nettoverschuldung betrug CHF 120 Mio. (Vorjahr: CHF 131 Mio.). Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA lag bei 2.22 (Vorjahr: 1.93).
- ✓ Das Nettoumlaufvermögen belief sich am Jahresende auf CHF 114 Mio. (Vorjahr: CHF 109 Mio.).
- ✓ Das Eigenkapital im Einzelabschluss der mobilezone holding ag betrug CHF 177 Mio. (Vorjahr: CHF 175 Mio.).
- ✓ Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 7. April 2021 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.56 (Vorjahr: CHF 0.60) pro Aktie.
- ✓ Die im Mai 2020 kommunizierten EBIT-Erwartungen für das Geschäftsjahr 2021 von CHF 61 Mio. bis 66 Mio. werden bestätigt.



Urs T. Fischer, Verwaltungsratspräsident

Markus Bernhard, CEO

Segment Schweiz und Österreich

- ✓ Das Schweizer Retail- und B2B-Geschäft erzielte auf Stufe EBIT das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte.
- ✓ Der Umsatz in der Schweiz und Österreich nahm von CHF 356 Mio. auf CHF 326 Mio. um 8,4 Prozent ab.
- ✓ Das EBIT erhöhte sich von CHF 26.5 Mio. auf CHF 31.2 Mio., was einer Umsatzrentabilität von 9,6 Prozent (Vorjahr: 7,4 Prozent) entspricht.
- ✓ Das Schweizer Retail-Geschäft entwickelte sich vor und nach dem Lockdown in den Monaten März bis Mai sehr erfreulich. Mit 335'000 (Vorjahr: 359'000) verkauften Verträgen (Postpaid, Internet und TV) konnten die Vorjahreszahlen, bereinigt um die Lockdown-Phase (Verträge: -32'000), um knapp 2,4 Prozent übertroffen werden.
- ✓ Die Anzahl der Shops wurde auf 123 (Vorjahr: 117) ausgebaut.
- ✓ Die Umsätze mit verkauften Dienstleistungen (Datentransfer, Einrichten von Smartphones und weiteren Services) in den Shops betragen CHF 2.8 Mio. (Vorjahr: CHF 3.0 Mio.).
- ✓ Der Zubehörumsatz nahm um 5,4 Prozent auf CHF 21.5 Mio. (Vorjahr CHF 20.4 Mio.) zu.
- ✓ Im B2B-Geschäft konnte die Dienstleistungen Fleet Management und Mobility Services auf CHF 3.7 Mio. (Vorjahr: CHF 3.4 Mio.) ausgebaut werden.
- ✓ Im B2B-Online-Geschäft wurden 21'000 Smartphones (Vorjahr: 16'500) verkauft. Dies entspricht einer Zunahme von 27 Prozent.
- ✓ Nachdem das Reparaturgeschäft in der Schweiz und in Österreich im ersten Halbjahr insgesamt ein negatives EBIT von CHF 1 Mio. erzielt hat, konnte der Umschwung zu schwarzen Zahlen im zweiten Halbjahr erreicht werden, so dass insgesamt noch ein negatives EBIT von CHF 0.7 Mio. resultierte.
- ✓ Der Umsatz bei TalkTalk lag bei CHF 15.9 Mio. (Vorjahr: CHF 18.2 Mio.). Der Umsatzverlust von Festnetzkunden konnte nicht vollständig durch die Mobiltelefonie kompensiert werden. Der Umsatzanteil der Mobilkunden ist auf 75 Prozent (Vorjahr: 70 Prozent) angestiegen. Im Bereich der Postpaid-SIM-Karten konnte die Kundenzahl auf 31'300 (Vorjahr: 26'800) oder 16,8 Prozent ausgebaut werden.
- ✓ Das EBIT von TalkTalk lag bei CHF 4.8 Mio. (Vorjahr: CHF 5.6 Mio.). Die EBIT-Marge blieb bei stabilen 30,4 Prozent.

Segment Deutschland

- ✔ Die beiden Geschäftsbereiche «Online» und «indirekter B2B-Handel» entwickelten sich sehr unterschiedlich.
- ✔ Das Volumen im Online-Geschäft konnte um 4,6 Prozent auf über 567'000 (Vorjahr: 542'000) Mobilfunkverträge gesteigert werden. Davon wurden 492'000 Mobilfunkverträge (Vorjahr: 455'000) oder 87 Prozent (Vorjahr: 84 Prozent) über eigene Plattformen abgeschlossen.
- ✔ Die Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie führten bei den B2B-Partnern zu Schliessungen der Verkaufsstellen, sodass 452'000 (Vorjahr: 505'000) oder 10,5 Prozent weniger Mobilfunkverträge «offline» abgeschlossen werden konnten.
- ✔ Der Umsatz nahm von CHF 976 Mio. auf CHF 916 Mio. ab. Der Umsatzanteil des im Januar 2021 verkauften Grosshandels-geschäfts beträgt CHF 0.3 Mia. mit einer Bruttogewinnmarge von 2,2 Prozent (Vorjahr: CHF 0.4 Mia. / 2,7 Prozent).
- ✔ Das EBIT nahm von CHF 28.8 Mio. auf CHF 11.9 Mio. ab. In der Abnahme sind Restrukturierungskosten von CHF 4.8 Mio. enthalten.
- ✔ Insgesamt wurden «online» und im «B2B-Handel» über 1'019'000 (Vorjahr: 1'047'000) Mobilfunkverträge abgeschlossen.

Mit der Lancierung der nächsten Module unserer Online-Plattform in Form einer neuen Shoptech-Commerce-Lösung für unsere Marken sparhandy.de, deinhandy.de und handystar.de im ersten Halbjahr 2021 werden wir in der Lage sein, den Online-Markt für Connectivity-Consumer-Elektronik noch agiler und schneller zu gestalten und neue Angebote in der Produktkategorie «Abos ohne Smartphone» zu vermarkten.

Mit pricezilla.de haben wir im November eine neue Plattform lanciert, welche die neue Shoptech-Architektur zur Vermarktung von Smartphones, Tablets und Zubehör ohne Abo nutzt. Wir sind davon überzeugt, mit diesem Multimarkenansatz sämtliche relevanten Connectivity-Consumer-Elektronik-Kundensegmente optimal zu erschliessen.

Veränderung im Verwaltungsrat

Urs T. Fischer wird sich, nach zwölfjähriger Tätigkeit als Präsident des Verwaltungsrats, an der nächsten Generalversammlung am 7. April 2021 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellen. Unter seiner Führung hat sich mobilezone in den letzten Jahren eine starke strategische Position in der Telekommunikationsindustrie in der Schweiz und Deutschland erarbeitet. Sowohl Umsatz als auch Ertragskraft der Gruppe konnten in dieser Zeit erheblich gesteigert werden. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken Urs T. Fischer für sein langjähriges grosses Engagement für unser Unternehmen.

Als neuen Präsidenten des Verwaltungsrats wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung Olaf Swantee, einen Experten der europäischen Telekommunikationsindustrie, vorschlagen (www.mobilezoneholding.ch/de/unternehmen/corporate-governance/verwaltungsrat.html).

Veränderung in der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat hat Jens Barth per 1. Januar 2021 zum Chief Digital Officer (CDO) und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Akin Erdem ist im Zuge des Verkaufs des Grosshandels-geschäfts Ende Januar 2021 aus der Konzernleitung ausgeschieden.

Generalversammlung vom 7. April 2021

Die Generalversammlung 2021 wird noch einmal ohne die physische Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre stattfinden. Aufgrund der bundesrätlichen Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus können Sie Ihre Stimmrechte ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter wahrnehmen.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividende von CHF 0.56 pro Namenaktie beantragen. Die Ausschüttung erfolgt je zur Hälfte aus dem Bilanzgewinn und aus der Reserve aus Kapitaleinlagen, was einer Ausschüttungsquote von 73 Prozent entspricht. Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende am 16. April 2021 ausbezahlt. Ab dem 14. April 2021 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Ausblick 2021

Das im Mai kommunizierte EBIT-Ziel für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von CHF 61 Mio. bis 66 Mio. wird bestätigt. Wir erwarten einen Umsatz im Bereich von CHF 950 Mio. mit einer EBIT-Marge von gegen 7 Prozent. Die Investitionen von CHF 12 Mio. stehen im Zusammenhang mit dem Abschluss der Modernisierung und Renovation sämtlicher Shops in der Schweiz nach unserem neuen, einheitlichen Design-Konzept bis 2022 sowie insbesondere auch mit den Investitionen in unsere Online-Plattformen in Deutschland und in der Schweiz. Die Neupositionierung von mobilezone ist mit dem Verkauf des Grosshandelsgeschäfts abgeschlossen. Die Gruppe ist ausgezeichnet aufgestellt und sieht einer positiven Weiterentwicklung zuversichtlich entgegen.

Dank an unsere Mitarbeitenden und Aktionärinnen und Aktionäre

Ein besonderer Dank gilt unseren knapp 1'200 Mitarbeitenden, die sich durch eine enorme Flexibilität und einen grossen Einsatz in der unerwarteten Pandemie-Situation ausgezeichnet haben. Wir sind sehr stolz auf den Teamspirit, welcher in der nicht einfachen Zeit zu sehen und zu spüren war. Schliesslich bedanken wir uns bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen ermöglichten Sie es uns, die Entwicklung von mobilezone weiter voranzutreiben.

Rotkreuz, 8. März 2021



Urs T. Fischer
Verwaltungsratspräsident



Markus Bernhard
Chief Executive Officer

Kennzahlen

Konzern

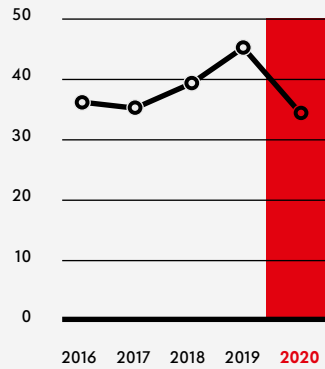
(CHF 000 bzw. wie angemerkt)	2020	%	2019	%	2018	%	2017	%	2016	%
Nettoverkaufserlös	1 237 662		1 324 022		1 195 599		1 171 578		1 087 855	
Bruttogewinn	177 336	14.3 ¹	180 073	13.6 ¹	156 838	13.1 ¹	149 826	12.8 ¹	143 966	13.2 ¹
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	53 776	4.3 ¹	67 812	5.1 ¹	58 296	4.9 ¹	55 954	4.8 ¹	54 255	5.0 ¹
Betriebsgewinn (EBIT)	43 958	3.6 ¹	59 648	4.5 ¹	52 535	4.4 ¹	50 123	4.3 ¹	48 471	4.5 ¹
Konzerngewinn	34 514	2.8 ¹	44 405	3.4 ¹	39 531	3.3 ¹	35 226	3.0 ¹	36 147	3.3 ¹
Bilanzsumme	353 789		390 541		367 070		302 640		192 887	
Nettoverschuldung	-119 578		-130 876		-76 161		-70 200		-66 152	
Eigenkapital	23 182	6.6 ²	15 051	3.9 ²	34 382	9.4 ²	8 977	3.0 ²	-3 294	-1.7 ²
Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill ³	102 286	23.6	132 530	26.1	111 192	25.1	46 776	13.7	46 461	19.1
Nettoverschuldung/EBITDA	2.22		1.93		1.31		1.25		1.22	
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	59 750		52 778		5 385		45 911		40 440	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	13 298		10 036		10 420		10 947		9 809	
Personalbestand am 31.12. in Vollzeitstellen (Anzahl)	1 127		1 217		930		867		878	
Anzahl Verkaufsstellen am 31.12. in der Schweiz	123		117		119		124		129	

¹ In Prozenten des Nettoverkaufserlöses.

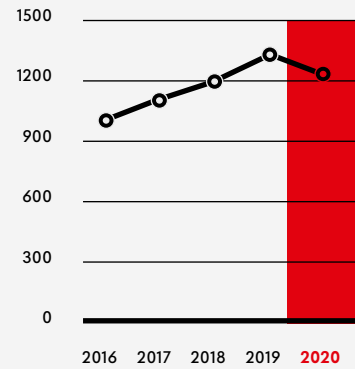
² In Prozenten der Bilanzsumme.

³ Eigenkapital und Bilanzsumme ohne Verrechnung Goodwill / mit Amortisation (siehe Seite 88, Ziffer 22).

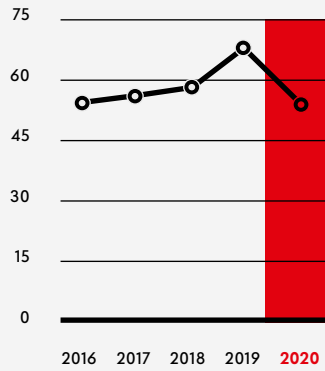
Konzerngewinn (CHF Mio.)



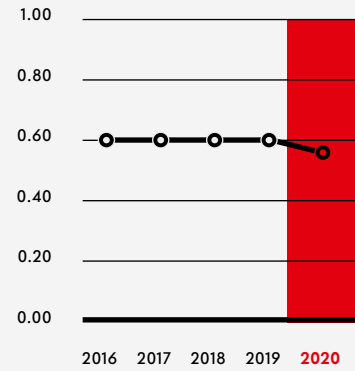
Nettoverkaufserlös (CHF Mio.)



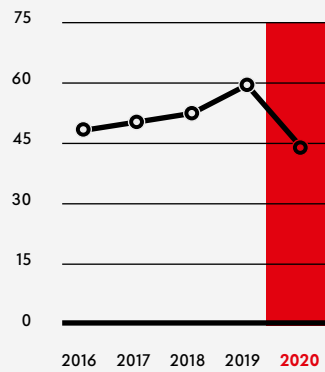
EBITDA (CHF Mio.)



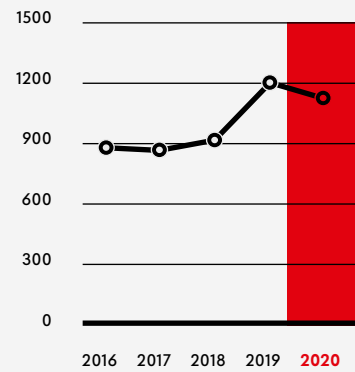
Dividende (CHF)



EBIT (CHF Mio.)



Personalbestand (Vollzeitstellen)

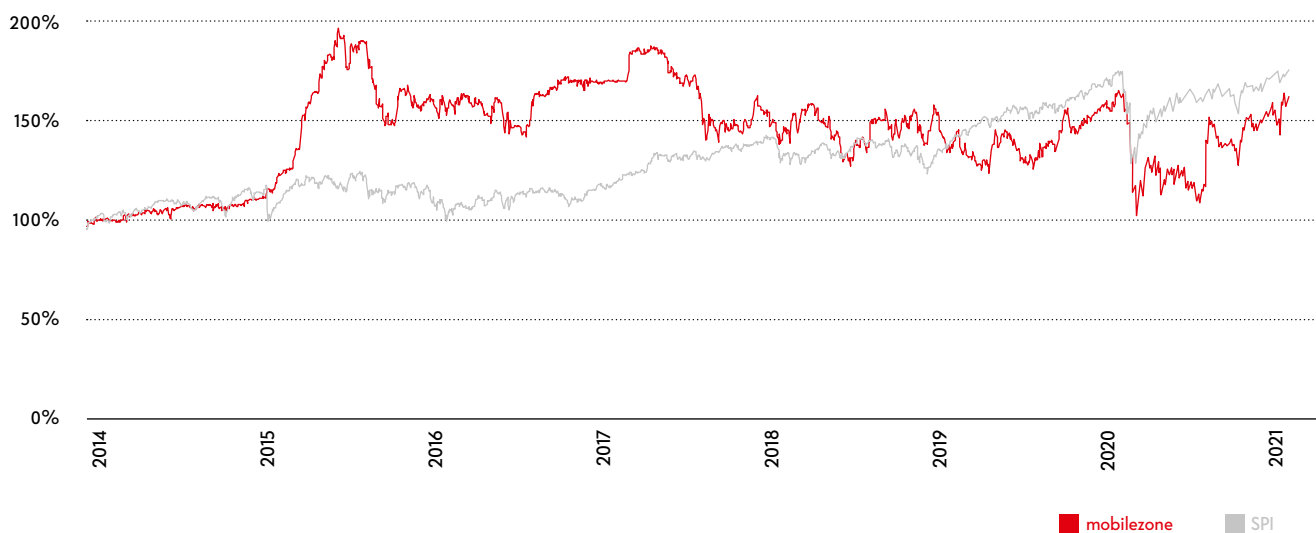


Aktienentwicklung

Angaben pro Aktie

(in CHF oder wie angegeben)	2020	2019	2018	2017	2016
Ausgegebene Aktien am Jahresende (Stück)	44 781 213	44 781 213	40 781 213	32 195 697	32 195 697
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	44 709 172	42 792 890	38 664 992	32 163 959	32 179 994
Gewinn pro Aktie (unverwässert/verwässert)	0.77	1.04	1.02	1.10	1.12
Eigenkapital pro Aktie ohne Verrechnung Goodwill ¹	2.28	2.96	2.73	1.45	1.44
Ausschüttung pro Aktie	0.56 ²	0.60	0.60	0.60	0.60
Börsenkurs (höchst/tiefst)	11.64/7.21	11.94/8.78	12.48/9.51	15.95/11.45	14.75/12.15
Börsenkurs am 31.12.	10.08	10.86	10.94	12.85	14.50

Aktienkursentwicklung ab 2014³



¹ Eigenkapital ohne Verrechnung Goodwill / mit Amortisationen.

² 50 Prozent verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven und 50 Prozent Dividende gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 7. April 2021.

³ Dividende reinvestiert.





Interview mit Urs T. Fischer

Verwaltungsratspräsident

Urs T. Fischer ist seit 2009 Präsident des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Nach seiner Ausbildung zum Dipl.-Ing. ETH war er in diversen Management-Positionen bei IBM

Schweiz und der Digital Equipment Corporation tätig. Er leitete als CEO die Sunrise Communications AG und war CEO und Mitglied des Verwaltungsrats der Ascom Gruppe sowie Generaldirektor der Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH. Nach 12 Jahren gibt er sein Amt als Verwaltungsratspräsident der mobilezone Gruppe an der Generalversammlung 2021 ab. Zum Abschied haben wir ihm ein paar Fragen gestellt.

URS FISCHER, SIE TRETEN NACH MEHR ALS EINEM JAHRZEHT ALS VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT DER MOBILEZONE GRUPPE ZURÜCK – EINE LANGE ZEIT, SPEZIELL IN EINEM VON NEUEN UND SICH VERÄNDERNDEN TECHNOLOGIEN GEPRÄGTEN UMFELD.

Im Jahr 2009 war mobilezone ein klassischer Retailer. Wir hatten damals zwei Geschäftszweige. Zum einen das auf den Shops basierende B2C-Geschäft und zum anderen das B2B-Geschäft, welches zu dieser Zeit noch ganz am Anfang stand.

Wir betrieben damals etwas mehr als 120 Shops in der ganzen Schweiz. Die drei grossen Mobilfunkanbieter Swisscom, Orange (heute Salt) und Sunrise zusammen waren mit 220 Shops am Markt vertreten. Heute betreiben die drei grössten Mobilfunkanbieter zusammen gut 300 Shops. Wir konnten unsere schweizweit sehr grosse Shop-Präsenz stabil halten.

Dann gab es auch äussere Einflüsse, welche uns geprägt haben. Der Markteintritt des iPhone 3 im Juli 2008 hat eine neue Zeitrechnung eingeläutet. Als Apple damit begann, den Mobilfunkmarkt aufzumischen, waren noch Player wie Nokia, HTC, Motorola, LG oder Sony Ericsson auf dem Markt. Der Marktanteil bei den Smartphones lag 2009 bei gerade mal 5 Prozent. Bereits 2014 lag er bei 70 Prozent. Und heute muss man die Mobilgeräte, welche nicht «smart» sind, richtiggehend suchen.

WIE HAT SICH MOBILEZONE SEIT IHRER WAHL 2009 VERÄNDERT?

„ Es war ein Privileg für mich, ein Unternehmen zu begleiten, welches während 12 Jahren als unabhängiger Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen Marktführer geblieben ist.“

2009 war mobilezone ein reines Schweizer Unternehmen. Im Laufe der Zeit haben wir nach Deutschland expandiert und sind stark gewachsen. Wir haben uns strategisch in der Telekommunikationsindustrie in der Schweiz und in Deutschland positioniert. Auf diese Weise haben wir auch den Umsatz und die Ertragskraft der Gruppe erheblich gesteigert.

Aus meiner Sicht ist mobilezone über die Zeit immer professioneller geworden: in den Prozessen, bei der Lancierung von Produkten oder auch IT-technisch, bei der Einführung von neuen Systemen, beispielsweise beim Thema Omnichannel. Und nicht zuletzt auch in den Bereichen Governance und Risk Management.

Auch sind wir heute in allen unseren Geschäftsbereichen breiter abgestützt – sei es in der Wertschöpfungskette beim Einkauf und Verkauf oder im Re-Use von Geräten und dem damit verbundenen Lebenszyklus eines Smartphones.

Neben dem physischen Geschäft gewinnt das Online-Geschäft immer mehr an Bedeutung. Dies ist eine Transformation, die nicht von heute auf morgen passiert. Vielmehr ist dies eine Reise, welche vom Management strategisch geplant und begleitet wird.

WELCHE PERSÖNLICHE BILANZ ZIEHEN SIE?

Es war ein Privileg für mich, ein Unternehmen zu begleiten, welches während 12 Jahren als unabhängiger Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen Marktführer geblieben ist.

Im Ökosystem der Telekommunikationsbranche haben wir eine Doppelrolle inne: Einerseits sind wir als unabhängiger Anbie-

” Mir bleibt die Debattenkultur auf Stufe Verwaltungsrat und Konzernleitung, welche anspruchsvoll war, manchmal auch ein Ringen, aber immer faktenbasiert mit entsprechenden Argumenten.

ter in der Schweiz und Deutschland Marktführer, andererseits sind wir sehr klein, wenn man uns mit den grossen Mobilfunkanbietern oder gar den Herstellern vergleicht. Und trotzdem finden wir immer wieder eine Nische, um uns zu behaupten. Wir sind klein und wendig. Diese Agilität ermöglicht es uns, immer wieder Potenzial für Innovationen zu finden und dieses auch zu nutzen.

Wir haben das vergangene Geschäftsjahr 2020 besser abgeschlossen als im «Best Case», den wir in der zweiten Hälfte des März während des ersten Lockdowns definiert haben. Und wir haben Mut bewiesen, dass wir am 13. Mai bereits die Guidance für 2020 und 2021 abgegeben haben. Dies wurde uns vonseiten der Investoren hoch angerechnet. Obwohl wir keine zweite Welle eingeplant hatten, haben wir unsere Ziele mehr als erreicht und sind insgesamt sicher durch dieses Krisenjahr gekommen, was mich natürlich sehr freut.

WAS BLEIBT IHNEN AUS IHRER AMTSZEIT BESONDERS IN ERINNERUNG?

Was mir besonders bleibt, ist die Debattenkultur auf Stufe Verwaltungsrat und Konzernleitung. Sie war anspruchsvoll, manchmal auch ein Ringen, aber immer faktenbasiert mit entsprechenden Argumenten. Was mir ausserdem bleibt: dass es unserem CEO Markus Bernhard und seinem Team in einer jungen Industrie mit jun-

gen Mitarbeitenden gelingt, eine familiäre Unternehmenskultur zu pflegen und weiterzuentwickeln.

IHRE NACHFOLGE TRITT MIT OLAF SWANTEE EIN EXPERTE DER EUROPÄISCHEN TELEKOMMUNIKATIONSINDUSTRIE AN. WAS WÜNSCHEN SIE IHM FÜR DAS AMT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN?

Ich kenne Olaf seit 20 Jahren. Wir haben bereits bei der Digital Equipment Corporation zusammengearbeitet. Ich weiss, dass er mit seiner Erfahrung der absolut richtige Mann ist, um diesen Verwaltungsrat zu präsidieren und wünsche ihm nachhaltigen Erfolg. Dieser Erfolg gelingt ihm, wenn er eine mitarbeiter- und kundenzentrierte Geschäftspolitik fördert. Wenn es den Kunden gut geht, geht es den Mitarbeitenden gut, und wenn es den Mitarbeitenden gut geht, geht es auch den Aktionären und letztlich dem Unternehmen gut.

WAS MACHEN SIE MIT DER NEU GEWONNENEN ZEIT?

In erster Linie werde ich mehr Zeit mit meiner Frau verbringen. Sie musste in den letzten Jahren etwas zurückstecken. Zudem werde ich zwei meiner Verwaltungsratspräsidien behalten. Ich führe als Stiftungsratspräsident ehrenamtlich ein Heim für beeinträchtigte Menschen. Dort ist ein Neubau geplant, was Zeit in Anspruch nehmen wird. Und dann möchte ich mir auch Zeit dafür nehmen, meine Neugierde für soziale und politische Zusammenhänge zu stillen. Auf meinem Nachttisch liegen viele Bücher, die ich lesen möchte. Dazu gehören Biografien wie beispielsweise diejenige des Dalai-Lama oder des Chefanklägers der Nürnberger Prozesse.

HERZLICHEN DANK FÜR DAS INTERVIEW UND ALLES GUTE!

Interview mit Markus Bernhard

CEO mobilezone Gruppe

WIE BEURTEILEN SIE DAS JAHRESERGEBNIS 2020?

Insgesamt sind wir mit den finanziellen Ergebnissen den Umständen entsprechend sehr zufrieden.

Die Ergebnisse in der Schweiz, mit einem EBIT von etwas über CHF 31 Millionen (2019: CHF 26 Millionen), waren schlichtweg ausgezeichnet und mit Abstand das beste Ergebnis der über 20-jährigen Unternehmensgeschichte. Das Ergebnis in Deutschland war insgesamt nicht zufriedenstellend. Die Umstrukturierungen, Einmalbelastungen und die Pandemie haben das Ergebnis sehr stark beeinflusst, sodass wir dort einen EBIT von CHF 12 Millionen (2019: 29 Millionen) erzielt haben. Wir sind zuversichtlich, ab Frühling 2021 eine Erholung im stationären indirekten B2B-Geschäft mit mobilezone Handel in Deutschland zu erreichen.

” Die Ergebnisse in der Schweiz mit einem EBIT von CHF 31 Mio. waren schlichtweg ausgezeichnet.

Mit unserem Online-Geschäft in Deutschland sind wir zufrieden und konnten es im Geschäftsjahr 2020 um 4,6 Prozent auf 567'000 abgeschlossene Verträge weiter ausbauen und nachhaltig stärken. Mit pricezila.de haben wir im 4. Quar-

tal 2020 eine neue Online-Plattform lanciert. Damit wollen wir in Deutschland unsere Online-Strategie weiter ausbauen und mit der Erschließung von neuen Kundengruppen das vorhandene Potenzial im Bereich Mobilfunk ohne Verträge sowie Konnektivitäts-Produkte nutzen.

DAS CORONAVIRUS HATTE IM VERGANGENEN JAHR STARKEN EINFLUSS AUF DIE WIRTSCHAFT. WIE HAT DIE PANDEMIE DIE MOBILEZONE GRUPPE BEEINFLUSST UND WO STEHT SIE HEUTE?

Corona hat unser Geschäft im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020 stark beeinflusst. Nachdem die mobilezone Gruppe sehr gut ins Jahr gestartet war und bis Mitte März 2020 bei den wichtigsten Kennzahlen über den Vorjahreszahlen unterwegs war, wurde diese erfreuliche Entwicklung mit dem Co-



rona-Lockdown Mitte März abrupt gebremst. Die Pandemie hat unser Geschäft insbesondere im ersten Halbjahr stark belastet. Im zweiten Halbjahr hat sich unser Online-Geschäft in Deutschland und insbesondere das Schweizer Geschäft sehr positiv entwickelt. Das indirekte B2B-Geschäft in Deutschland konnte die Auswirkungen der Pandemie auf die Ergebnisse auch im zweiten Halbjahr nicht verbergen. Das Schweizer Retail-Geschäft zeigte im November und Dezember 2020, auch bedingt durch die verstärkten Massnahmen von Bund und einzelnen Kantonen, einen Rückgang in den Frequenzen von zirka 20 Prozent.

Der zweite Lockdown in der Schweiz ab Mitte Januar 2021, mit der Schliessung vieler Retail-Geschäfte und der Home-Office-Pflicht, hat die Frequenzen in unseren Shops gegenüber dem Vorjahr um sogar 30 Prozent belastet. Trotzdem ist das Ge-



Markus Bernhard, CEO im Gespräch mit Martina Högger, Senior Manager PR, über den Geschäftsgang der mobilezone Gruppe.

schäft im Schweizer Retail, was unseren EBIT in den ersten beiden Monaten betrifft, nur leicht unter dem starken Vorjahr. Die Kunden kommen gezielter mit Kaufabsichten in unsere 123 Shops.

Die Pandemie hat uns aufgezeigt, dass wir über ein resilientes Geschäftsmodell verfügen. Mit Beginn des ersten Lockdowns Mitte März waren wir ab dem ersten Tag bereit für das Arbeiten von zu Hause. Für die Zukunft werden wir mitnehmen – insbesondere auch mit dem Austausch zwischen Deutschland und der Schweiz, dass Videokonferenzen mit Teams, Zoom oder Skype zum Alltag gehören und unsere Kommunikation mit internen wie auch externen Gesprächspartnern erleichtern.

MOBILEZONE HAT AM 13. MAI 2020 ALS EINES DER ERSTEN AN DER SIX KOTIERTEN UNTERNEHMEN DIE FINANZ-

ZIELE FÜR DAS JAHR 2020 ANGEPAASST. WELCHE BILANZ ZIEHEN SIE?

Wir haben tatsächlich bezüglich unserer Financial Guidance 2020 und 2021 bereits zwei Tage nach Beendigung des Lockdowns sehr früh informiert. Wir haben dafür sowohl intern als auch extern grosse Zustimmung erlebt. Schlussendlich lagen wir mit unserer Einschätzung, ohne Erwartung einer zweiten Welle, mit einem EBIT von CHF 44 Millionen leicht über der genannten Bandbreite von CHF 38 bis 43 Millionen.

IM HALBJAHRESBERICHT 2020 HABEN SIE GESAGT, DASS SIE DAS JAHR 2020 ALS ÜBERGANGSJAHR SEHEN, IN DEM DIE GESELLSCHAFTEN INNERHALB DER GRUPPE KLAR POSITIONIERT UND DAS JEWEILIGE PROFIL GESCHÄRFT WERDEN SOLL. WO STEHEN SIE IN DIESEM KONSOLIDIERUNGSPROZESS?

Unsere Restrukturierungsmaßnahmen sind mit dem Verkauf des Repair-Geschäftes in Österreich im Dezember und dem Verkauf des Grosshandelsgeschäfts Ende Januar 2021 in Deutschland abgeschlossen. Wir sind nun für unser Kerngeschäft optimal aufgestellt und planen keine weiteren Veränderungen im laufenden Geschäftsjahr 2021.

DEN GROSSTEIL DER EINNAHMEN IM SCHWEIZER GESCHÄFT MACHEN SIE IN IHREN ÜBER 120 SHOPS. CORONA HAT IM FRÜHLING ZU EINEM LANDESWEITEN LOCKDOWN GEFÜHRT. HABEN SIE MASSNAHMEN GETROFFEN, BEISPIELWEISE IN BEZUG AUF INVESTITIONEN INS ONLINE-GESCHÄFT?

Während der acht Wochen Lockdown in der Schweiz ab Mitte März konnten wir von unseren 123 Shops 24 Shops mit reduzierten Öffnungszeiten immer offenhalten. Wir haben uns dabei an die bundesrätliche Verordnung gehalten, wonach Shops für Telekommunikation geöffnet bleiben durften. Bei den offenen Shops wurde während des Lockdowns ein Rückgang der Kundenfrequenzen von 61 Prozent gemessen. Die verschärften Massnahmen ab November 2020 haben unser Geschäft sehr viel weniger beeinflusst.

Bis 2022 wollen wir sämtliche unserer über 120 Shops in der Schweiz im neustem Layout präsentieren. Im Geschäftsjahr 2020 haben wir 20 Shops umgebaut. 2021 planen wir rund 45 Shops zu renovieren.

Für die Jahre 2021 und 2022 planen wir den Ausbau des Online-Geschäftes sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland. In der Schweiz schaffen wir zusätzliche Arbeitsplätze und investieren weiter in die Technologie.

DAS TOCHTERUNTERNEHMEN VON MOBILEZONE, DIE MOBILETOUCH, VERZEICHNETE IM ERSTEN HALBJAHR 2020 EINEN RÜCKGANG DER REPARATUREN UM 57 PROZENT. WAS WAREN DIE GRÜNDE DAFÜR UND WIE SIEHT ES IM REPAIR-GESCHÄFT HEUTE AUS?

Die Pandemie hat das Repair-Geschäft sowohl in der Schweiz als auch in Österreich stark belastet. Viele unserer Partner hatten ihre Shops teilweise geschlossen. Das Ge-

schäft in Österreich konnten wir im Dezember 2020 verkaufen. Das Schweizer Repair-Geschäft hat sich mittlerweile erholt und wir sind zuversichtlich, dass wir im laufenden Geschäftsjahr 2021 ein positives Ergebnis erzielen werden. Das Schweizer Repair-Geschäft ist ein wichtiger Eckpfeiler unserer Wertschöpfungskette im Schweizer Geschäftsmodell. Neben dem traditionellen Repair-Geschäft werden beispielsweise gebrauchte, zurückgekaufte Smartphones wiederaufbereitet und mit unserer im Sommer lancierten Marke jusit wieder in den Smartphone-Kreislauf integriert. Die ge-

brauchten Smartphones werden auf www.get-jusit.ch sowie offline in ausgewählten mobilezone Shops verkauft. Das Thema Smartphone-Kreislauf ist eines von vier Fokusthemen unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

” Das Schweizer B2B-Geschäft hat die Pandemie unbeschadet «überstanden» und ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt.

SIE HABEN ES BEREITS ANGE-

SPROCHEN: PER ENDE 2020 HABEN SIE MIT DER MOBILETOUCH AUSTRIA DAS REPAIR-GESCHÄFT IN ÖSTERREICH VERKAUFT. HÄNGT DER VERKAUF MIT DEM RÜCKLÄUFIGEN REPARATURGESCHÄFT ZUSAMMEN?

Im Rahmen der weiteren Fokussierung auf unsere Kernstrategie und die Geschäftsaktivitäten in der Schweiz und Deutschland haben wir unser Reparaturgeschäft in Österreich an einen Investor aus dem industriellen Sektor verkauft. Das Reparaturgeschäft in der Schweiz hingegen ist für uns strategisch sehr wichtig und wir werden auch in Zukunft daran festhalten.

IM HALBJAHRESBERICHT HABEN SIE ZUVERSICHT IN BEZUG AUF DAS B2B-GESCHÄFT GEÄUSSERT. HAT SICH DIESE BESTÄTIGT?

Das Schweizer B2B-Geschäft hat die Pandemie unbeschadet «überstanden» und ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt. Es ist uns gut gelungen, insbesondere unser Service-Geschäft mit Fleet-Management und Device as a Service weiter auszubauen. Das B2B-Geschäft in Deutschland hat auch im zweiten Halbjahr stark unter den Shop-Schliessungen unserer Handelspartner gelitten. In Deutschland betreibt mobilezone keine eigenen physischen Shops.

IN DEN VERGANGENEN JAHREN STAN- DEN VERSCHIEDENE AKQUISITIONEN IM VORDERGRUND – DAS THEMA MARKT- ANTEILSGEWINNE IST IN DER STRATEGIE FEST VERANKERT. IM HALBJAHRESBE- RICHT HABEN SIE JEDOCH GESAGT, DASS IN DEN NÄCHSTEN EIN BIS ZWEI JAHREN KEINE EXPANSIONEN IN DEUTSCHLAND GEPLANT SIND. WIE PLANEN SIE, TROTZ- DEM ZU WACHSEN?

Nach den drei Akquisitionen in Deutschland seit 2015 haben wir das Jahr 2020 für die Zusammenführung und Bereinigung der Geschäftsaktivitäten genutzt. Wir planen online zu wachsen. In der Vergangenheit haben wir unsere Kernkompetenz im Mobilfunk-Kartengeschäft genutzt, um über unsere Online-Plattformen Verträge zu verkaufen. Mit 567'000 (Vorjahr: 542'000) aktivierten Verträgen sind wir im indirekten Online-Geschäft die Nummer 1 in Deutschland.

Mit pricezilla.de haben wir im November eine neue Marke für Produkte rund um das Thema Mobilfunk und Konnektivität lanciert und bieten erstmals Produkte wie Tablets, Wearables, Bluetooth Speaker, Kopfhörer, Buds und AirPods oder Zubehör wie Stecker und Kabel, Docking Stations, Smartphone-Hüllen und Schutzfolien ohne Mobilfunkvertrag von verschiedensten Herstellern an. Mit der neuen Marke wollen wir unsere Online-Strategie weiter vorantreiben und neue Kundengruppen erschliessen.

IM VERGANGENEN JAHR HABEN SIE UNTER DEM DACH VON MOBILEZONE HANDEL DIE VERTRIEBSAKTIVITÄTEN IM BEREICH BUSINESS TO BUSINESS IN DEUTSCHLAND ZUSAMMENGEFÜHRT. KÖNNEN SIE EIN ERSTES FAZIT ZIEHEN?

Wir haben vor bald sechs Jahren, im März 2015, die einsAmobile GmbH erworben und mit den Zukäufen der TPHCom Anfang 2018 und der SH Mitte 2019 das Geschäft in Deutschland stark ausgebaut. Die Gesellschaften waren mehrheitlich autonom organisiert. Mit der Zusammenführung der B2B-Geschäftsbereiche der einzelnen Gesellschaften in der Gesellschaft mobilezone Handel haben wir unsere Organisation in Deutschland effizienter aufgestellt. Im Ergebnis vereinfachen wir die Abläufe in der Organisation und vermeiden möglichst Doppelspurigkeiten und erzielen gleichzeitig signifikante Kostenersparnisse. 75 Prozent der Anteile der einsAmobile GmbH mit dem verbleiben-

den Geschäftsbereich Grosshandel haben wir im Januar 2021 verkauft.

ENDE 2020 HABEN SIE JENS BARTH ALS CHIEF DIGITAL OFFICER IN DIE KONZERNLEITUNG BERUFEN. WAS VERSPRECHEN SIE SICH VON DIESER ERWEITERUNG DER KONZERNLEITUNG?

Mit Jens haben wir einen ausgewiesenen Digital-Experten in unseren Reihen, der die Online-Strategie der mobilezone Gruppe entscheidend mitprägen wird. Mit seiner über 20-jährigen Erfahrung im Telekommunikationsmarkt wird er unser Online-Geschäft weiter stärken und einen wichtigen Beitrag zu unserer Wachstumsstrategie leisten.

WAGEN WIR EINEN BLICK IN DIE ZUKUNFT: WAS TUT MOBILEZONE, UM FIT FÜR DIE ZUKUNFT ZU SEIN?

Wir werden uns in vielerlei Hinsicht weiter sehr agil am Markt bewegen und in unserem täglichen Schaffen alles daran setzen, unsere strategischen Eckpfeiler nachhaltig zu stärken:

- ✔ Wachstum beziehungsweise Gewinnung von Marktanteilen
- ✔ Stärkung und Ausbau der Online-Präsenz
- ✔ Ausbau des Service-Angebotes im B2B- und B2C-Geschäft



“ Wir werden uns in vielerlei Hinsicht weiter sehr agil am Markt bewegen und in unserem täglichen Schaffen alles daran setzen, unsere strategischen Eckpfeiler zu stärken.

- ✔ Stärkung der Drive-to-Shop-Strategie in der Schweiz im Rahmen der Omni-Channel-Strategie
- ✔ Ausbau der wiederkehrenden Einkünfte
- ✔ Fortführung einer attraktiven Dividenden- und Ausschüttungspolitik
- ✔ Bekennung zur Nachhaltigkeit und Fortführung der Nachhaltigkeitsstrategie

SIE HABEN DAS THEMA NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE BEREITS ANGESPROCHEN: NACHHALTIGKEIT IST IN ALLER MUNDE: VIELE UNTERNEHMEN ENTWICKELN EINE STRATEGIE UND SETZEN MASSNAHMEN IN DIESEM BEREICH UM. WIE SIEHT DIE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE VON MOBILEZONE AUS?

Das Thema Nachhaltigkeit beschränkt sich nicht nur auf ökologische Themen, sondern auch auf ökonomische und soziale. mobilezone ist diesbezüglich schon lange nachhaltig unterwegs – mit fairen und zeitgemässen Arbeitsbedingungen und Entlohnungen, modernen Arbeitsplätzen und attraktiven Fringe Benefits für Mitarbeitende. Wir sind seit 2001 ein Ausbildungsbetrieb und bilden Lernende aus. Im Jahr 2020 haben wir zudem ein Trainee-Programm lanciert, welches uns junge Talente ins Unternehmen gebracht hat.

Bereits im Geschäftsbericht 2019 haben wir zum Thema Nachhaltigkeit berichtet, haben aber im Laufe dieses Jahres beschlossen, das Thema strategischer anzugehen. Wir haben deshalb während des ersten Lockdowns ein Projekt-Team gegründet. Dieses hat in einer Wesentlichkeitsanalyse konzernweit unsere Mitarbeitenden sowie die wichtigsten externen Stakeholder befragt. In einer Impact-Analyse hat das Team zudem die verschiedenen Geschäftsaktivitäten des Unternehmens auf das Thema Nachhaltigkeit hin untersucht sowie einen Workshop mit dem Management durchgeführt. Dabei sind auch die Impacts in unserer Lieferkette zur Sprache gekommen und wir haben diskutiert, welche Einflussmöglichkeiten mobilezone hier hat. Als Resultat daraus ist

die Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone entstanden, fussend auf den vier Fokusthemen Mitarbeitende, Kunden, Smartphone-Kreislauf und Umwelt-Management. Es war uns stets wichtig, dass wir mit unserer Strategie nahe am Kerngeschäft bleiben. Ein wichtiges Ziel für uns war es, unseren Nachhaltigkeitsbericht so aufzubereiten, dass wir unseren Aktionären sowie den Analysten und weiteren Interessierten unsere Strategie sowie unsere Nachhaltigkeitsdaten zur Verfügung stellen können. Wir haben uns deshalb für ein Reporting nach GRI-Standards entschieden. Das Resultat sehen Sie ab Seite 28.

APROPOS NACHHALTIGKEIT: IM SEPTEMBER HABEN SIE MIT JUSIT DIE ERSTE SCHWEIZER PRODUKTMARKE FÜR GEBRAUCHTE SMARTPHONES LANCIERT. IST DAS EIN PROJEKT IM SINNE DES SMARTPHONE-KREISLAUFS MIT EINFLUSS AUF DIE LIEFERKETTE?

Ja, auch aus Sicht der Nachhaltigkeit macht es Sinn, Handys länger im Kreislauf zu behalten. Wir nehmen bereits seit vielen Jahren nicht mehr benötigte Smartphones zurück, um sie von unseren eigenen zertifizierten und von den Herstellern autorisierten Technikern prüfen, reinigen und instand setzen zu lassen. Die Geräte stammen aus unserem Business-Bereich, aber auch von Shop-Kunden, von welchen wir ihr altes Smartphone zum Restwert zurückkaufen. Mit jusit haben wir die dazugehörige Marke gebildet, um unser Ziel, im Bereich der gebrauchten Smartphones unsere Position als Nummer 1 auszubauen, zu erreichen. Das ist ökologisch und ökonomisch sehr sinnvoll.

WIE MÖCHTEN SIE DIESE ZIELE ERREICHEN?

Wir haben das physische Angebot bis Ende 2020 in zehn unserer über 120 mobilezone Shops ausgerollt. Bis Ende 2021 ist geplant, dass weitere Shops mit dem jusit-Angebot ausgerüstet werden.

Strategie

Die strategischen Ziele von mobilezone sind zum einen die Grundpfeiler ihrer bisherigen Geschäftsentwicklung: Unabhängigkeit, Kundenfokus und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Mobilfunkanbietern und Geräteherstellern. Diese sollen stetig weiterentwickelt werden. Zum anderen beabsichtigt mobilezone weiterzuwachsen, organisch durch den Ausbau des Angebots und der Absatzkanäle und extern durch weitere Unternehmensübernahmen. Die Vielfältigkeit der Tarifangebote macht eine unabhängige kompetente Beratung notwendig. Mit ihren fachlich geschulten Mitarbeitenden bietet mobilezone ihren Kunden diese Unterstützung bei der Kaufentscheidung für den optimalen Tarifplan der Mobilfunkanbieter sowie die passende Gerätemarke, sowohl in den Shops als auch online.

Wachstum und Gewinnung von Marktanteilen

mobilezone beabsichtigt, den bestehenden Wachstumskurs auch in Zukunft fortzusetzen. Dies bedeutet Wachstum in den bestehenden Geschäftsfeldern, insbesondere in den Bereichen Online, im Schweizer Retail, bei den Dienstleistungen und im Fachhandel (B2B). Die mobilezone Gruppe schliesst allein in Deutschland mehr als eine Million Mobilfunkverträge pro Jahr ab. Davon wird mehr als die Hälfte über Online-Plattformen vermarktet. Mit handystar.de betreibt mobilezone zudem eine eigene Fernsehstation zum Vertrieb von Mobilfunkverträgen. Im Dienstleistungsgeschäft erweitert mobilezone das Reparatur- und Serviceangebot laufend. Im Onlinegeschäft soll das Wachstum durch den Ausbau der Online-Shops unterstützt werden. Aktuell erwirtschaftet mobilezone in der Schweiz zirka CHF 20 Millionen mit dem Verkauf von Zubehör in den Shops. In Deutschland wird aktuell über die Online-Kanäle sparhandy.de und deinhandy.de kein Zubehör verkauft. Der Markt in Deutschland für Zubehör ist rund zehnmal grösser als der Markt in der Schweiz.

Mit der Lancierung der Online-Marke pricezilla.de hat mobilezone eine Marke für Produkte rund um das Thema Mobilfunk und Konnektivität lanciert. pricezilla.de bietet Produkte verschiedenster Hersteller zu attraktiven Preisen mit Sofortkauf- oder flexibler zinsloser Finanzierungsmöglichkeit.

Strategische Schwerpunkte

Wachstum und Gewinnung von Marktanteilen

Ausbau der Online-Präsenz

Erweiterung Dienstleistungsangebot und Ausbau wiederkehrende Einnahmen

Omnichannel-Plattform

Dividenden- und Ausschüttungspolitik

Nachhaltigkeit



Mit der neuen Marke will mobilezone in Deutschland neue Kundengruppen auch im Zubehörmarkt erschliessen. Das Wachstum im Fachhandel (B2B) wird über die Gewinnung von Marktanteilen angestrebt. Das organische Wachstum kann durch weitere Unternehmenszukäufe unterstützt werden. Die Expansionsstrategie beschränkt sich dabei in den nächsten ein bis zwei Jahren auf die Schweiz.

Ausbau der Online-Präsenz

mobilezone besitzt mit den marktführenden Portalen sparhandy.de und deinhandy.de als Nummer 1 im indirekten Online-Geschäft in Deutschland eine attraktive Marktposition. Mit der Bündelung dieser beiden Brands sowie DeinHome, Handstar, high und HandyInRaten unter der Marke powwow plant mobilezone in Deutschland die Marktführerschaft im indirekten Telekommunikationsmarkt weiter auszubauen. Und mit pricezilla.de will mobilezone Deutschland ihre Online-Strategie weiter vorantreiben.

In der Schweiz sind der Ausbau der Online-Präsenz und der Drive-to-Shop-Ansatz wesentliche Bestandteile der Online-Markstrategie.

Erweiterung Dienstleistungsangebot und Ausbau wiederkehrende Einnahmen

mobilezone bietet bereits heute ein breites Spektrum an Dienstleistungen für Geschäfts- und Privatkunden an. Der weitere Ausbau des Dienstleistungsangebotes ist ein wichtiger strategischer Fokus, um ein weiteres Wachstum der Erträge aus Dienstleistungen zu erzielen. Das Fleet Management aus dem Schweizer Geschäftskundenbereich beinhaltet das unternehmensweite Management der gesamten Geräteflotte und das Management aller Schnittstellen zum Mobilfunkanbieter. Mit dem Device as a Service-Modell wurde für Geschäftskunden ein attraktives Angebot entwickelt. Für eine monatliche Flatrate stellt sie Unternehmen Smartphones und Tablets zur Verfügung und übernimmt alle Leistungen für den reibungslosen Betrieb des Geräte-

Pool. Unternehmen profitieren von einem deutlich reduzierten Aufwand bei der Beschaffung und Einrichtung der Geräte sowie tieferen Gesamtkosten. Mit dem Device as a Service-Modell hat mobilezone ein einfach bedienbares sowie attraktives Angebot für Unternehmen geschaffen.

Mit der Lancierung des mobilezone Service+ Abos entwickelte mobilezone ein Service-Abo für Privatkunden. Im Geschäftsjahr 2020 wurden über 8'000 Abos verkauft. Die Weiterentwicklung des Service-Angebots ist für mobilezone insbesondere in der Schweiz ein wichtiges Anliegen.

Mit den Dienstleistungsangeboten Fleet Management, Device as a Service und Service-Abo baut mobilezone die wiederkehrenden Einnahmen stetig aus.

Mit der Lancierung der Produktmarke jusit hat mobilezone in der Schweiz ein Angebot für gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones geschaffen und bietet damit das perfekte Angebot für alle, die Wert auf eine nachhaltige Lebensweise legen oder eine günstige Alternative für ein Zweitgerät suchen.

Dividenden- und Ausschüttungspolitik

Basierend auf einer soliden Bilanz, stabilen Cashflows und einer gesicherten, kostengünstigen Finanzierung soll das Investitionsprogramm weitergeführt und eine attraktive Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet werden. mobilezone beabsichtigt, bis zu 75 Prozent des Konzerngewinns auszuschütten, und setzt sich ein Net debt/EBITDA-Ratio von 2.0 zum Ziel.

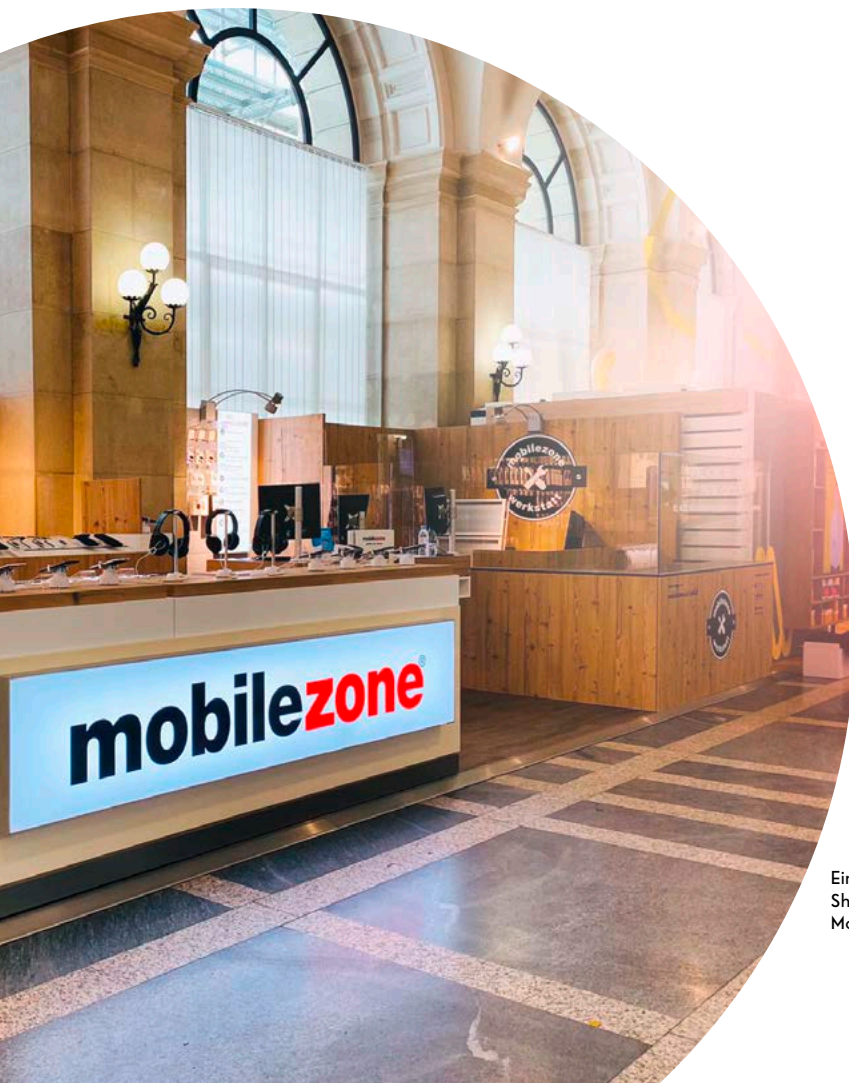
Nachhaltigkeit

Für mobilezone ist es selbstverständlich, dass die wirtschaftlichen Tätigkeiten des Unternehmens in Einklang mit einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Geschäftspraxis stehen. Dabei ist es mobilezone wichtig, dass die Nachhaltigkeitsstrategie auf die Kerntätigkeiten des Unternehmens abgestimmt ist. Entsprechend hat mobilezone eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, welche auf den vier Fokusthemen Mitarbeitende, Kunden, Smartphone-Kreislauf und Umwelt-Management fusst und aufbaut.

Für mobilezone tragen gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende entscheidend zu einem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg bei. Entsprechend wird sichergestellt, dass sie moderne, zeitgemässe und faire Arbeitsbedingungen sowie eine von Feedback auf Augenhöhe gelebte und gepflegte Kultur vorfinden.

Für ihre Kunden schafft mobilezone durch eine faire und ehrliche Beratung einen Mehrwert an der Schnittstelle zwischen Kunden, Mobilfunkanbietern und Geräteherstellern. Um eine vertrauensvolle und nachhaltige Kundenbeziehung zu schaffen oder aufrechtzuerhalten, entwickelt mobilezone spezifische Massnahmen.

Neben ihrem umfassenden Sortiment an Neugeräten leistet mobilezone mit jusit, der Marke für gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones, sowie einem umfassenden Reparaturangebot einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und zur Einsparung wertvoller Ressourcen – insbesondere im Hinblick auf die Herstellung von Neugeräten. In diesem Zusammenhang setzt mobilezone auch auf nachhaltige Verpackungen und Zubehör und setzt Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs um.



Einmalige Kulisse: Der mobilezone Shop auf der Fläche der Post Mont-Blanc in Genf.

mobilezone im Überblick

Die mobilezone Gruppe mit Hauptsitz in Rotkreuz in der Schweiz wurde 1999 gegründet und ist heute der führende unabhängige Telekommunikationsspezialist im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie. Die mobilezone Gruppe ist in der Schweiz und in Deutschland tätig. Sie beschäftigt knapp 1'200 Mitarbeitende an den Standorten Rotkreuz, Urnäsch, Zweidlen, Berlin, Bochum, Köln, und Münster.

Die mobilezone ag bietet Schweiz weit in über 120 Shops ein vollständiges Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables an sowie Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet. Eine unabhängige Fachberatung und weitere Dienstleistungen ergänzen das Angebot. Unter der Marke jusit verkauft mobilezone gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones zu attraktiven Preisen. In ihren zehn mobilezone Werkstätten bietet sie Reparaturdienstleistungen an und betreibt für diverse Partner Repair Centers. mobilezone business bietet unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen im Bereich Telekommunikation für KMU und Grossunternehmen. TalkTalk ist ein Anbieter in den Bereichen Mobil, Festnetz und Internet, dessen Produkte online unter talktalk.ch und in den über 120 mobilezone Shops erhältlich sind. mobiletouch bietet in der Schweiz Reparatur-

und Logistikdienstleistungen für mobile Produkte wie Smartphones, Tablets und andere Geräte an.

In den Gesellschaften powwow GmbH und powwow Berlin sind alle E-Commerce-Endkundenmarken zusammengefasst, welche rund um die Vermittlung von Mobilfunkverträgen sowie den Verkauf von Mobiltelefonen in Deutschland spezialisiert sind. Der indirekte B2B-Handel ist zentral unter der Dachmarke mobilezone Handel gebündelt.



Verwaltungsrat

Urs T. Fischer
Präsident

Michael Haubrich
Unabhängiges Mitglied

Peter K. Neuenschwander
Unabhängiges Mitglied

Gabriela Theus
Unabhängiges Mitglied

Konzernleitung

Markus Bernhard
CEO Gruppe

Andreas Fecker
CFO Gruppe

Roger Wassmer
CEO Schweiz

Wilke Stroman
CEO Deutschland

Jens Barth
CDO Gruppe

mobilezone
better be clever

mobilezone
Deutschland

powwow

Vermittlung von Mobilfunkverträgen und Verkauf von Mobiltelefonen

mobilezone
handel

Vermittlung von Mobil- und Festnetzverträgen



mobilezone
better be clever

mobilezone B2C
Führender unabhängiger Telekommunikationsanbieter im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie, TV & Internet

mobilezone
better be clever

mobilezone B2B
Führender Dienstleister für Enterprise Mobile Management

mobiletouch

Grösster Reparaturdienstleister für Mobilgeräte in der Schweiz

sparhandy

Unabhängiger Anbieter von preiswerten Mobilabos und Smartphones (Bundles)

DEINHANDY.

Unabhängiger Anbieter für Smartphones, Tablets und Mobilabos (Bundles)

★★★★★
HANDYSTAR

TV-Sender mit Angeboten rund um Smartphones und Mobilabos (Bundles)

TALK TALK

Anbieter von Mobilfunk-, Festnetz- und Internetabos

jusit

Produktmarke für wiederaufbereitete Smartphones

mobilezone
werkstatt

Reparatur-Werkstätten

mobilezone
better be clever

Abos, Smartphones, Zubehör & Services in 123 Shops

HIGH

Anbieter von Mobil-, Festnetz- und Internet-Abos

PRICEZILLA

Verkauf von Smartphones, Zubehör und Konnektivitätsprodukten ohne Abo

Marktgebiet Schweiz

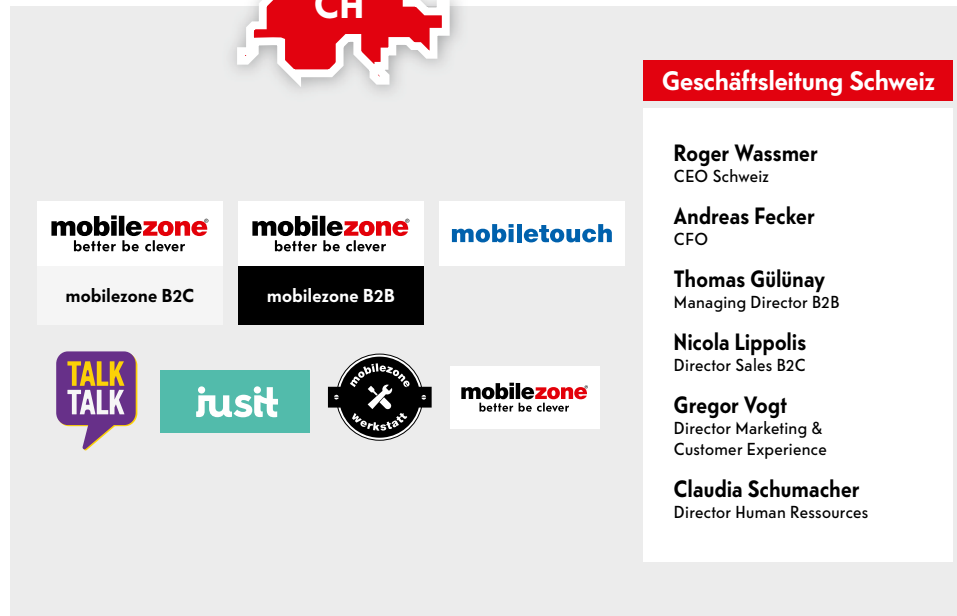
mobilezone verfügt in der Schweiz über 123 eigene Shops, die ein vollständiges Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables sowie Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital-TV und Internet von Swisscom, Sunrise, Salt, UPC, M-Budget, TalkTalk, Yallo und Wingo anbieten. Das Angebot wird durch eine unabhängige Fachberatung und zahlreiche Dienstleistungen ergänzt, wie beispielsweise Reparaturen in den mobilezone Werkstätten, das eigene Versicherungsprodukt «Protect-Clever», das Service+ Abo, das Versicherungsprodukte AppleCare+, Datentransfers sowie das Rückkaufprogramm für gebrauchte Mobiltelefone. Mit TalkTalk bietet mobilezone eigene Post- und Prepaid-Abonnements, Festnetztelefonie und Internet an. Unter der Marke justit verkauft mobilezone zudem gebrauchte und wieder aufbereitete Smartphones.

Für KMU und Grossunternehmen bietet mobilezone unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen an und fungiert dabei als Schnittstelle zwischen den Mobilfunkanbietern, den Geräteherstellern und den Unternehmen. mobilezone bietet zudem Reparatur- und damit zusammenhängende Logistkdienstleistungen für Mobiltelefone, Tablets und andere elektronische Geräte an. Neben ihren zehn mobilezone Werkstätten betreibt mobilezone für diverse Partner Repair Centers.

Privatkunden

Shops

mobilezone setzt in der Schweiz auf die Drive-to-Shop-Strategie. In Kombination mit der Weiterentwicklung der Online-Plattform hat sich mobilezone zum Ziel gesetzt, seinen Kunden über alle Verkaufskanäle hinweg massgeschneiderte und bedürfnisgerechte Informationen sowie das gewünschte Portfolio zugänglich zu machen, sodass die Beratung und der Verkaufsabschluss am gewünschten Ort online



Geschäftsleitung Schweiz

- Roger Wassmer**
CEO Schweiz
- Andreas Fecker**
CFO
- Thomas Gülünay**
Managing Director B2B
- Nicola Lippolis**
Director Sales B2C
- Gregor Vogt**
Director Marketing & Customer Experience
- Claudia Schumacher**
Director Human Resources

oder offline getätigt werden kann. Entsprechend baut mobilezone auch weiterhin stark auf physische Shops. Das Verkaufspersonal ist das Aushängeschild von mobilezone und führt in vielen Fällen eine Kaufabsicht, welche der Kunde online vielleicht bereits hat, zu Ende, da die Kunden das haptische Erlebnis in den Shops geniessen.

Um den Kunden auch weiterhin ein optimales Einkaufserlebnis zu ermöglichen, werden bis 2022 alle mobilezone Shops im neusten Shop-Layout umgebaut und renoviert sowie weitere Shop-in-Shop-Konzepte umgesetzt. mobilezone hat zudem mit den Pilotshops in der Post Mont-Blanc in Genf sowie in der Post in Aarau erstmals einen Shop mit einem Komplettangebot auf der Ladenfläche eines Partnerunternehmens umgesetzt.

Geräte, Marken und Services

Bei den Smartphones gab es 2020 eine Reihe von wichtigen Lancierungen. Im Februar brachte Samsung die Modelle Samsung Galaxy S20 Ultra 5G, S20+ und S20 auf den Markt. Mit dem Modell S20 Ultra 5G setzte Samsung neue Massstäbe in Bezug auf Ka-

meraleistung und Design und mit dem Samsung Galaxy Z Flip hat das Unternehmen das erste horizontal faltbare Smartphone lanciert. Im August doppelte Samsung mit den neuen Galaxy Note-Modellen Galaxy Note20 Ultra 5G und Note20 5G nach.

Auch Apple hat im Jahr 2020 neue Geräte vorgestellt: mit dem iPhone SE der zweiten Generation hat Apple ein günstiges, aber leistungsfähiges Gerät auf den Markt gebracht. Im Oktober hat Apple zudem die Modelle iPhone 12, iPhone 12 mini, iPhone 12 Pro und iPhone 12 Pro Max lanciert. Die Palette umfasst mit dem Pro Max das zurzeit grösste Smartphone auf dem Markt sowie das kleine handliche iPhone 12 mini.

OPPO veröffentlichte im vergangenen Geschäftsjahr mit dem Find X2 Pro ein neues High-End-Produkt.

2019 lancierte mobilezone mit dem Service+ Abo, ein Sorglos-Paket für jeden Smartphone-Besitzer. Dieses umfasst Leistungen wie kostenlosen technischen Support, Rabatte auf Reparaturen und bietet viele weitere Vorteile. Im vergangenen Geschäftsjahr 2020 konnte die Erfolgsge-

jusit



Galaktisch gut: jusit – die neue Marke für gebrauchte Smartphones.

schichte mit über 8'400 verkauften Abos erfolgreich weitergeführt werden (Vorjahr: rund 500 verkaufte Service+ Abos).

Im vergangenen Geschäftsjahr ist mobilezone eine Kooperation mit Carvolution, dem führenden Anbieter von Auto-Abos, eingegangen. Interessierte können in 27 Shops von mobilezone Auto-Abos abschliessen, bis anhin war dies ausschliesslich online möglich. Mit dem Angebot hat mobilezone ihr Angebot, alles für ein mobiles Leben, weiter ausgebaut.

jusit

Mit jusit bietet mobilezone eine Marke für gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones der Marken Apple, Samsung und Huawei an. Die gebrauchten Geräte werden zurückgenommen, durch die von den Herstellern zertifizierten eigenen Techniker geprüft und instand gesetzt und online unter [get-jusit.ch](https://www.get-jusit.ch) sowie in zehn ausgewählten mobilezone Shops schweizweit verkauft. Die Geräte sind in vier Qualitätsklassen erhältlich. Die Geräte der Güteklasse «Originalverpackt» hat mobilezone in deren Originalverpackung zurückgenommen. Die Qualität entspricht der eines Neugeräts. Geräte der Güteklasse «Wie neu» haben keinerlei Gebrauchsspuren und sehen aus wie Neugeräte. Geräte der Klasse «Sehr gut» können minimale Gebrauchsspuren aufweisen. Diese sind nicht spürbar und auch kaum sichtbar. Die Geräte der vierten

Qualitätsstufe «Gut» können leichte Gebrauchsspuren aufweisen. Alle jusit Geräte können auch als Bundle mit einem TalkTalk Abo gekauft werden. In Zukunft soll das jusit-Angebot weiter ausgebaut werden. Neben weiteren Smartphone-Modellen sind passende Abos und ganze Service-Pakete geplant.

TalkTalk

TalkTalk ist der hauseigene Mobile Virtual Network Operator (MVNO) von mobilezone. TalkTalk ist in den Bereichen Mobilnetz, Voice Over IP-Lösungen, Festnetztelefonie, Internet, TV und Business sowie Ratenzahlungen für Smartphones tätig. TalkTalk konnte im Bereich Postpaid die Anzahl der Kunden von 26'800 auf 31'300 per Ende 2020 erhöhen.

mobilezone Club

mobilezone hat 2020 mit dem mobilezone Club ein Kundenvorteilsprogramm entwickelt. Damit können Kunden des Unternehmens unter anderem beim Einkaufen Punkte sammeln, welche sie zur Zahlung einsetzen können. Club-Mitglieder werden zudem als Erste über neue Produkte informiert und werden bei Verkaufsstart von neuen Geräten priorisiert behandelt. Zudem können sie von ausgewählten Aktionen profitieren. Im Geschäftsjahr 2020 hat mobilezone rund 15'000 Club-Mitglieder gewonnen.

Reparaturgeschäft

Die Nachfrage nach Reparaturdienstleistungen blieb auch im Geschäftsjahr 2020 relativ hoch – die mobilezone Tochter mobiletouch verzeichnete rund 159'000 Reparaturen (Vorjahr: 161'000). Entsprechend hat mobilezone die Standorte der Werkstätten überprüft. Mit dem Standort in der Post Mont Blanc in Genf wurde die erste mobilezone Werkstätte in der Westschweiz eröffnet, eine weitere Werkstätte entstand im Zürcher Glattzentrum. Gegenwärtig betreibt mobilezone insgesamt zehn Werkstätten in allen drei Sprachregionen der Schweiz.

2020 haben Samsung und Swisscom ihr gesamtes Reparaturvolumen an mobilezone übertragen.



Im neuen Kleid: TalkTalk wurde einem umfassenden Rebranding unterzogen.



Geschäftskunden

mobilezone B2B

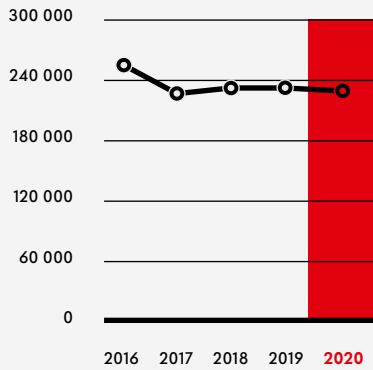
Der Ausbau von Serviceleistungen ist ein wichtiger Eckpfeiler in der Strategie von mobilezone. Die Spezialisten von mobilezone übernehmen als Generalunternehmer sämtliche Arbeiten rund um die Bewirtschaftung der Mobilabos und -geräte. Mit massgeschneiderten Angeboten geht mobilezone auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ein, um für sie die beste Lösung zu finden. Dies kann die Verwaltung von Mobilabos, den Geräteunterhalt bis hin zu Abklärungen mit der Versicherung im Schadensfall beinhalten. Es kann aber auch die komplette Auslagerung von Dienstleistungen und Prozessen im Bereich Fleet Management umfassen. Dabei reicht das Leistungsspektrum von standardisierten Produkten bis zu komplexen, individuellen Kundenlösungen.

Smartphones und Abos, die den Mitarbeitenden eines Unternehmens zur Verfügung stehen, werden durch mobilezone auf einem Online-Kundenportal dargestellt. Das Kundenportal wurde mit dem Kunden zusammen entwickelt und ist deshalb individuell auf dessen Wünsche zugeschnitten. Neben der Gerätebeschaffung wird die gesamte Administration der Unternehmensverträge abgebildet. Der komplette Ein- und Austrittsprozess der Mitarbeitenden wird individuell, je nach Kundenwunsch, gestaltet. Dank der Integration von kundenspezifischen Autorisierungsprozessen kann zusätzlich noch besser auf die Kundenbedürfnisse eingegangen werden.

Im Geschäftsjahr 2020 hat mobilezone für Geschäftskunden Device as a Service eingeführt. Anstatt Mobiltelefone und Tablets zu kaufen, können Unternehmen ihre Mobilgeräte-Flotte bei mobilezone als Managed Service beziehen.

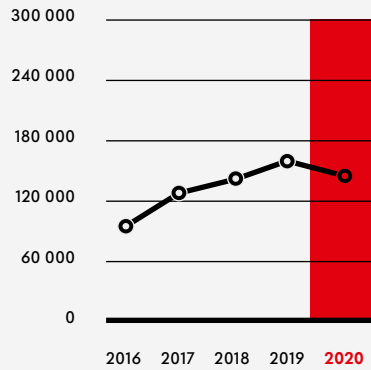
Ein weiterer Service für Grosskunden stellt die Möglichkeit für deren Mitarbeitenden dar, dass diese sich neben dem Online-Shop persönlich in einem von 123 mobilezone Shops beraten lassen können.

Mobilfunkverträge (Anzahl Verträge)



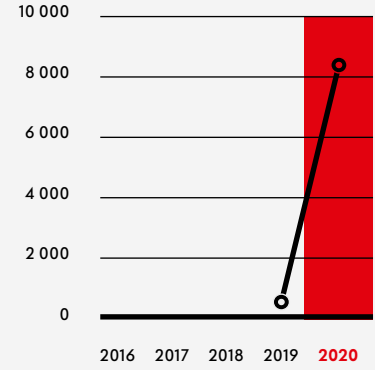
mobilezone bietet den Kunden Preispläne von allen wichtigen Mobilfunkanbietern an. Im Jahr 2020 betrug die Anzahl vermittelter Mobilfunkverträge 234'000 (Vorjahr: 236'000).

Digital TV- und Internet-Verträge (Anzahl Verträge)



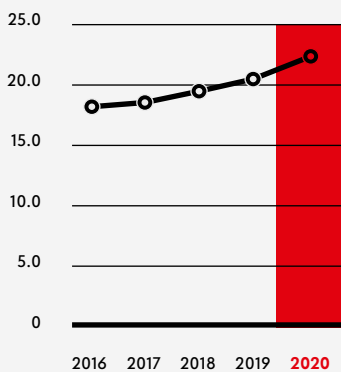
mobilezone bietet den Kunden Digital TV- und Internetverträge von Swisscom, Sunrise, Salt und UPC an. Im Jahr 2020 betrug die Anzahl vermittelter Verträge 146'000 (Vorjahr: 160'000).

mobilezone Service⁺ (Anzahl Abos)



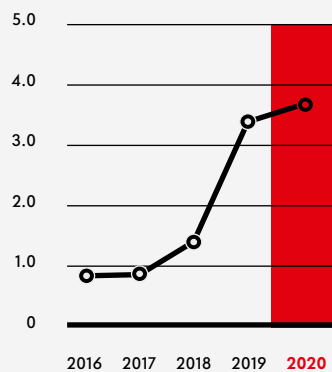
Seit Juni 2019 bietet mobilezone ein eigenes Service-Abo für Mobiltelefone an. Damit profitieren Kunden von umfassenden Service-Leistungen rund um das Mobiltelefon, wie beispielsweise kostenlosem technischen Support, Datentransfer, Garantieverlängerung und weitere Leistungen. Im Jahr 2020 wurden 8'400 Abos (Vorjahr 500) abgeschlossen.

Mobilfunkzubehör (Umsatz CHF Mio.)



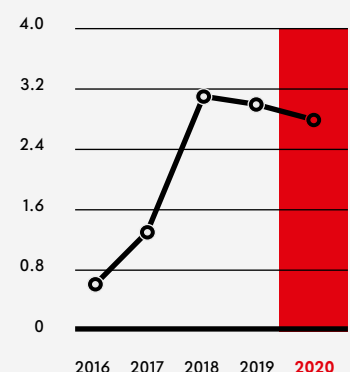
In unseren über 120 mobilezone Shops sowie online bieten wir das grösste Sortiment an Zubehör für Mobilgeräte in der Schweiz an. Im Jahr 2020 betrug der Umsatz CHF 21.5 Mio. (Vorjahr CHF 20.4 Mio.).

Fleet Management (Umsatz CHF Mio.)



Im Outsourcing von Dienstleistungen und Prozessen für Geschäftskunden betreut mobilezone über 236'000 Mobilfunkanschlüsse. Der Umsatz im Jahr 2020 betrug CHF 3.7 Mio. (Vorjahr CHF 3.4 Mio.).

Services (Umsatz CHF Mio.)



mobilezone bietet am POS zahlreiche Service-Leistungen für Mobilgeräte an wie Garantieverlängerungen, Technischer Support, Handy einrichten, Datentransfer und viele weitere. Im Jahr 2020 betrug der Umsatz CHF 2.8 Mio. (Vorjahr: CHF 3 Mio.).

Marktgebiet Deutschland

mobilezone betreibt in Deutschland zwei strategische Geschäftsfelder:

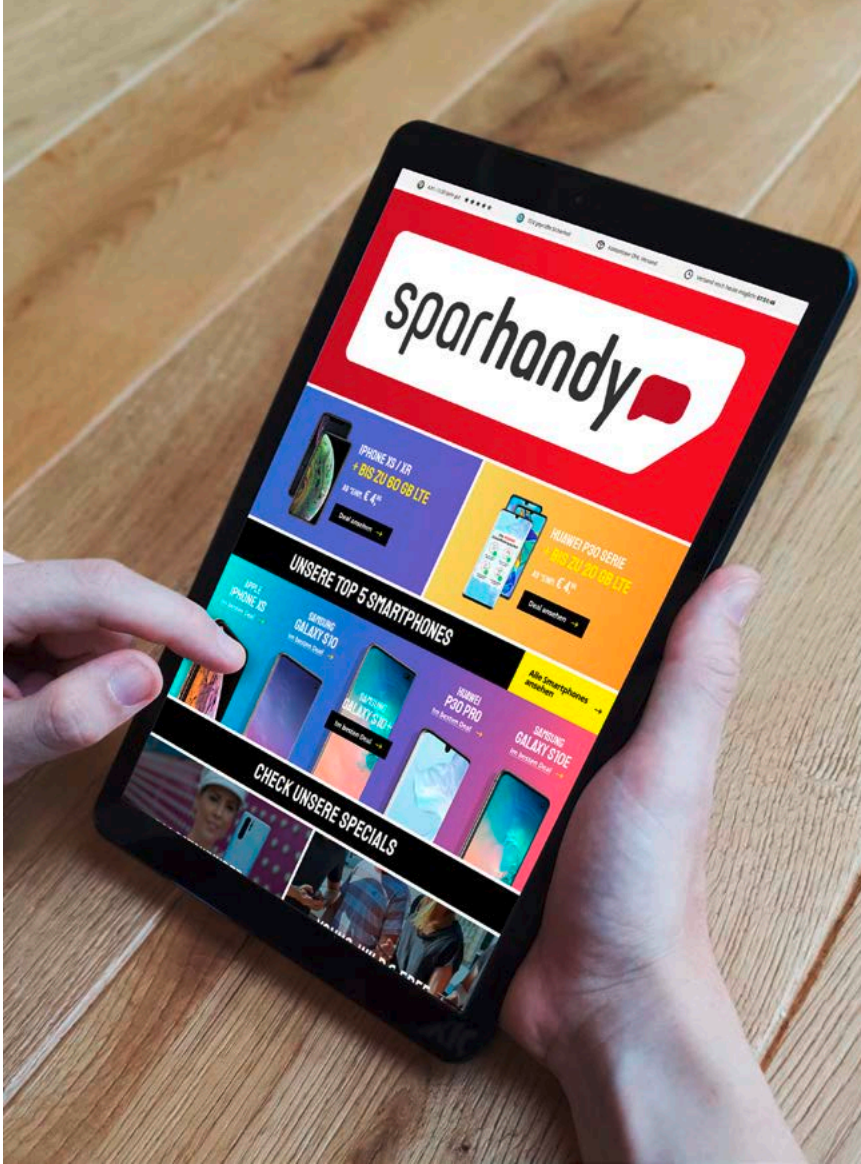
- ✓ B2C E-Commerce mit der powwow
- ✓ Indirekter B2B Handel (Stationär und E-Commerce) mit der mobilezone Handel

In der powwow sind alle E-Commerce-Endkundenmarken zusammengefasst. Der indirekte Vertrieb ist zentral unter der Dachmarke mobilezone Handel gebündelt. Die Konsolidierung und die Fokussierung der beiden Geschäftsbereiche wurde im Geschäftsjahr 2020 eingeleitet und mit dem Verkauf des Grosshandelsgeschäfts Ende Januar 2021 abgeschlossen.

mobilezone Deutschland ist Partner der Netzbetreiber Vodafone, Deutsche Telekom und Telefónica Deutschland sowie der Service Provider freenet und Drilisch. Darüber hinaus arbeitet mobilezone Deutschland mit allen relevanten Herstellern von Smartphones, Tablets und Wearables wie Apple, Samsung, Huawei und Xiaomi partnerschaftlich zusammen.

Im indirekten Onlinegeschäft ist mobilezone Deutschland mit den Marken sparhandy.de und deinhandy.de sowie dem TV-Homeshopping-Sender Handystar die Nummer 1. Dies mit sehr grossem Abstand zum nächsten Mitbewerber in der Vermarktung von Mobilfunk-Abos mit Fokus auf attraktive Bundle-Deals aus Smartphone und passendem Tarif. Mit sparhandy.de und deinhandy.de hat sich mobilezone als marktführender Online-Retailer in Deutschland etabliert und blickt auf eine sehr positive Entwicklung zurück. Hier zahlen sich Investitionen aus, die in den vergangenen Jahren in die Entwicklung der Websites sowie die nachgelagerten Kundenprozesse getätigt wurden. Mit Handystar wurde eine sinnvolle Ergänzung zum Online-Angebot geschaffen und damit eine konträre Zielgruppe erreicht. Für die junge Zielgruppe wurde ausserdem eine neue Marke geschaffen: Unter der Marke «High» werden als Mobile Virtual Network Operator

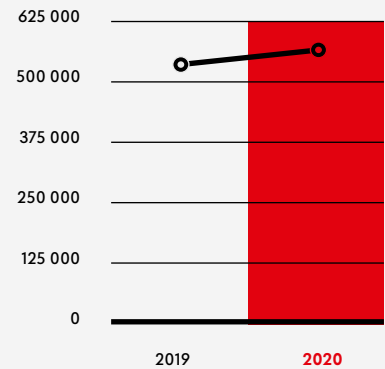




(MVNO) günstige SIM-only-Tarife im Netz der Deutschen Telekom angeboten. Erst vor wenigen Wochen gestartet ist das neue Portal pricezilla.de. pricezilla.de bietet Produkte verschiedenster Hersteller zu attraktiven Preisen – mit Sofortkauf- oder flexibler zinsloser Finanzierungsmöglichkeit. Mit der Lancierung von pricezilla.de schafft powwow eine Erweiterung zu den etablierten Marken sparhandy.de und deinhandy.de sowie dem TV-Sender Handystar. So kann auch denjenigen Kunden eine attraktive Alternative angeboten werden, die ihre Hardware lieber ohne Mobilabo erwerben und dazu weitere Konnektivitäts-Produkte wie Tablets, Wearables, Bluetooth Speaker, Kopfhörer, Buds und AirPods oder Zubehör wie Stecker und Kabel, Docking Stations, Smartphone-Hüllen und Schutzfolien suchen.

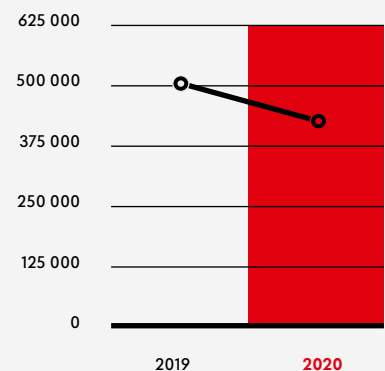
Neben dem Endkunden-Geschäft ist mobilezone im Geschäftskundenbereich aktiv: Mit seinem indirekten Distributionsgeschäft unter den Marken mobilezone Handel und SH verantwortet das Unternehmen den Einkauf, den Vertrieb und die Logistik für eine grosse und heterogene Partnerlandschaft. Diese umfasst die Endkundenmarken MEDIMAX, EP: und diverse E-Commerce-Handelspartner wie zum Beispiel Preisbörse24, Logitel und Motion TM. Darüber hinaus gehören Retail- und Distributionspartner wie Kessler und Talk-Point, Friends Mobile sowie eine grosse Anzahl weitere Key Account Partner, unabhängige Fachhändler und A-Shop-Konzeptbetreiber zum Partnerkreis.

Online-Verträge (Anzahl Verträge)



mobilezone vermittelt über die eigenen Plattformen sparhandy.de, deinhandy.de, über den eigenen TV-Kanal handystar.de und Vertriebspartner im Jahr 2020 über 567'000 Mobilfunk- und DSL-/Internetverträge (Vorjahr: 542'000).

Offline-Verträge (Anzahl Verträge)



Im Offline-Bereich vermittelt mobilezone über die Ashops, den Fachhandel und Fachmärkte Mobilfunk- und DSL-/Internetverträge. Im Jahr 2020 wurden über 452'000 (Vorjahr: 505'000) Verträge vermittelt.

Interview mit Jens Barth

Chief Digital Officer der mobilezone Gruppe
und Co-CEO powwow

WIR SCHAUEN AUF EIN TURBULENTES GESCHÄFTSJAHR 2020 ZURÜCK. DAS ONLINE-GESCHÄFT HAT DANK CORONA EINEN AUFSCHWUNG ERLEBT. WIE GEHT ES MOBILEZONE DEUTSCHLAND RESPEKTIVE IHREN GESELLSCHAFTEN?

Mit dem E-Commerce-Geschäft können wir in der Summe trotz schwieriger externer Umstände, wie beispielsweise dem Huawei-Android-Bann oder einer abflachenden Innovationskurve bei den Smartphones, sehr zufrieden sein. Insbesondere das vierte Quartal 2020 war mit der Lancierung des iPhone 12 sehr stark, nachdem das dritte Quartal eher verhalten lief. Der Offline-Geschäftsbereich mit unseren B2B-Partnern hat stark unter dem Lockdown und der entsprechenden Zurückhaltung der Kunden beim Kauf gelitten. Das vierte Quartal 2020 war geprägt von vorsichtigem Optimismus, die zweite Welle mit vielen geschlossenen Geschäften hat dann aber für wesentlich reduzierte Verkaufsvolumina gesorgt.

Als Team sind wir gut mit dem Lockdown umgegangen und haben wegen Corona-Fällen in unseren Büros bereits im April schwerpunktmässig auf Flex Office umgestellt. Dabei geholfen hat uns, dass das flexible Arbeiten via digitale Tools bereits in unserer Kultur verankert war. Die entsprechende Infrastruktur war deshalb bereits vorhanden und etabliert und funktioniert einwandfrei.

DAS ONLINE-GESCHÄFT IN DEUTSCHLAND KONNTE IM ERSTEN HALBJAHR 2020 WEITER AUSGEBAUT WERDEN. BIS ZUM 30. JUNI 2020 WURDEN NETTO ÜBER 284'000 MOBILFUNKVERTRÄGE ONLINE

ABGESCHLOSSEN. WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DEM ZWEITEN HALBJAHR?

Insgesamt haben wir im Geschäftsjahr 2020 567'000 Verträge online abgeschlossen. Dies entspricht einer Steigerung von 25'000 Verträgen oder 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

492'000 oder 87 Prozent (Vorjahr: 455'000 oder 84 Prozent) der Abschlüsse haben wir über eigene Online-Plattformen wie sparhandy.de und deinhandy.de sowie den eigenen TV-Sender Handystar erzielt. Die Marken mit direktem Endkundenzugang haben somit klar an Bedeutung gewonnen. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir nach

einem guten Start ins neue Jahr eine Steigerung der Volumina im mittleren einstelligen Bereich.

PER NOVEMBER 2020 HABEN SIE DIE MARKE PRICEZILLA.DE LANCIERT, UM DIE

ONLINE-STRATEGIE WEITER VORANZUTREIBEN UND NEUE KUNDENGRUPPEN ZU ERREICHEN. WAS IST IHR ERSTES FAZIT?

Wir sind sehr zufrieden mit dem Launch und der Platzierung von pricezilla.de. Gestartet sind wir damit in der Black Week im November 2020. Die ersten Wochen waren auch kommerziell sehr erfolgreich. Da gilt unser Dank insbesondere unseren Industriepartnern, die uns enorm dabei unterstützen haben, das Marktsegment der «Connectivity-Consumer-Elektronik» anzugehen. Im Jahr 2021 planen wir eine Top-5-Platzierung im E-Commerce mit Umsätzen im Bereich von EUR 20 Millionen. Wir haben also noch einiges vor.

2019 HATTEN SIE ERWÄHNT, DASS SIE EINEN FOKUS AUF INLIFE-SERVICES, WIE BEISPIELSWEISE SMARTPHONE-

VERSICHERUNGEN, LEGEN MÖCHTEN. WIE LÄUFT DAS GESCHÄFT?

Wir haben 2020 über 50'000 Versicherungen vermarktet und gehen davon aus, dass der Markt im Jahr 2021 noch wächst, da weiterhin sehr hochwertige Geräte vermarktet werden. Wir wollten eigentlich Mitte 2020 ein eigenes Produkt unter der Marke «staylive» auf den Markt bringen. Da hat uns die Corona-Krise aber leider etwas Sand ins Getriebe gestreut. Unter diesen Umständen war es dann nicht möglich, ein neues Team als Start-up aufzusetzen. Wir haben deshalb das Thema schweren Herzens in das neue Geschäftsjahr verschoben.

SIE WURDEN PER 1. JANUAR 2021 IN DIE KONZERNLEITUNG DER MOBILEZONE GRUPPE BERUFEN. WAS SIND IHRE AUFGABEN UND WAS VERÄNDERT SICH IN DER TÄGLICHEN ARBEIT FÜR SIE?

Als CDO bin ich in der Konzernleitung, zusammen mit meinen Konzernleitungskollegen, Entwickler und Taktgeber für die Digitalisierung der mobilezone Gruppe und ihrer Tochtergesellschaften.

Wir haben aktuell sehr spannende Entwicklungen mit dem Projekt «Digital Growth» für unser Kerngeschäft in der Schweiz. Dieses beinhaltet den Entwurf der nächsten Evolutionsstufe des Omnichannel-Geschäfts in Verbindung mit einem Boost unseres E-Commerce-Geschäfts für die Marken mobilezone und TalkTalk. Dazu haben wir uns als Experten-Projektteam mit externer Unterstützung aufgestellt und entwickeln unsere Digitalstrategie rund um Themen wie Multichannel, Markenführung, Performance Marketing und Portfolioerweiterungen. Der zweite grosse Block ist das sogenannte Projekt «Neustart Maschine» in Deutschland, bei dem wir die technische Innovation der reinen E-Commerce-Marken sparhandy.de, deinhandy.de und pricezilla.de sicherstellen und durch die Kombination von einer erst-

“ Die Marken mit direktem Endkundenzugang haben klar an Bedeutung gewonnen.



Jens Barth, CDO der mobilezone Gruppe, über die Zukunftspläne von mobilezone Deutschland sowie seine neuen Aufgaben als Konzernleitungsmitglied, im virtuellen Interview mit Martina Högger.

klassigen User Experience und Top-Abo- und Hardware-Angeboten unsere Marktführerschaft ausbauen.

In meinem Alltag habe ich jetzt deutlich mehr mit dem Team in der Schweiz zu tun und befasse mich viel mit den Besonderheiten des Schweizer Marktes und der erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Retail-/Omnichannel-B2C-Geschäfts.

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DEM JAHR 2020 UND WAS PLANEN SIE FÜR 2021?

Das Jahr 2020 war sicherlich das schwierigste in der Geschichte unseres Unternehmens. Im Hinblick auf die fatalen Folgen von Corona auf andere Unternehmen und persönliche Schicksale können wir jedoch sehr zufrieden sein. Wir hatten keine schweren Krankheitsverläufe in unseren Teams und sind bildlich gesprochen zwar etwas nass geworden, aber mit dem Kopf über Wasser geblieben. Das Jahr 2021 wird ein spannendes und «nach allen heutigen Prognosen» sehr erfolgreiches Jahr für uns.

Wir werden als Team noch stärker zusammenwachsen und sicherlich post-Corona einen neuen Weg der Zusammenarbeit definieren. Unser neues #newwork-Konzept wird die Stärken der Büroräumlichkeiten als «social hub» für Teampplay und Kreativität und Möglichkeiten für individuelle Optimie-

rung der «Work-Life-Balance» verbinden und uns auch im Jahr 2021 zu einem #goodplace2be machen.

Mit pricezilla.de und staylive stehen zwei grosse Missionen an und unser Kerngeschäft wird für alle unsere Marken herausfordernd wie immer sein. Technisch werden wir die Umstellung von unseren beiden Shoptech-Bestandssystemen auf die neue Spryker-Plattform abschliessen und uns so die Geschwindigkeit und Flexibilität nach vorne verschaffen, die es braucht, um schnell auf die sich wandelnden Kundenerwartungen im E-Commerce reagieren zu können.

Und auf jeden Fall planen wir im Jahr 2021 eine Weihnachtsfeier, mit der wir das Leben feiern möchten. Das gemeinsame Feiern mit lauter Live-Musik, voller Tanzfläche und vielen Drinks war immer ein wichtiger Teil unserer beruflichen Identität. «Hart arbeiten – gut feiern» ist im vergangenen Geschäftsjahr leider nicht möglich gewesen.

WO STEHT MOBILEZONE DEUTSCHLAND IN FÜNF JAHREN?

Das ist in der heutigen Zeit, wo sich alles so schnell entwickelt, eine fast schon unmöglich zu beantwortende Frage. In meinem Wunschscenario werden wir uns mit unseren Endkundenmarken pricezilla.de, handystar.de, sparhandy.de und deinhandy.de zum Online Marktführer für die Vermarktung von Connectivity-Consumer-Elektronik-Produkten und Services entwickelt haben und unseren Kunden ein Toperlebnis verschaffen, unabhängig davon, ob sie über ihren Desktop-Computer, Mobilgeräte, Sprachassistenten oder Virtual-Reality-Brillen einkaufen möch-

ten. Und für die Kunden mit dem Wunsch nach persönlicher Beratung werden wir mit mobilezone Handel unsere POS-Partner zu echten Erlebnisstandorten entwickelt haben. Dabei möchten wir über alle Touchpoints hinweg die Kundenzufriedenheit systematisch messen und verbessern.

„ Im Jahr 2021 planen wir eine Top-5-Platzierung im E-Commerce mit Umsätzen im Bereich von EUR 20 Millionen.“

Nachhaltigkeitsbericht

Vorwort	29
Wesentlichkeitsanalyse	30
Nachhaltigkeitsstrategie	32
Mitarbeitende	33
Kunden	38
Smartphone-Kreislauf	40
Umwelt-Management	42
GRI-Index	44



Liebe Leserin, lieber Leser

Unternehmen werden nicht alleine an ihrer wirtschaftlichen Leistung gemessen. Vielmehr werden sie auch danach beurteilt, in welcher Art und Weise sie ihre Resultate erreichen. mobilezone sieht es als Selbstverständlichkeit an, dass ihr wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Geschäftspraxis steht. Entsprechend haben wir das Thema Nachhaltigkeit in unserer Strategie verankert. Unser Ziel ist es, die Nachhaltigkeit, welche für uns bereits heute einen hohen Stellenwert hat, noch stärker zu leben und uns stetig zu verbessern. Für mobilezone steht deshalb die Vereinbarkeit beider Bereiche an oberster Stelle.

Die Aktualität des Themas Nachhaltigkeit und der starke Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen entlang unserer Wertschöpfungskette in der breiten Öffentlichkeit sind uns bewusst. Nachhaltigkeitsaspekte spielen eine zunehmend wichtige Rolle, etwa bei der Suche nach einem verantwortungsvollen Arbeitgeber, der Wahl eines Anbieters, der Verwendung von Produkten über deren Lebenszyklus hinaus oder beim Umgang mit Ressourcen. Diesen Themen stellen wir uns.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist auf lange Sicht ausgelegt. Sie gilt für die gesamte mobilezone Gruppe und manifestiert sich in allen Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen des Unternehmens in der Schweiz und in Deutschland. Sie fusst auf den vier Säulen «Mitarbeitende», «Kunden», «Smartphone-Kreislauf» und «Umwelt-Management». Dabei behalten wir unseren wichtigsten Grundsatz stets im Blick: Unsere Nachhaltigkeitsstrategie bewegt sich im Einklang mit unserem Kerngeschäft. Denn nur so können wir glaubhaft, effizient und wirkungsvoll etwas bewegen.

Wir sehen uns in einer direkten Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden,

Kunden, Partnern und Aktionären und möchten zugleich einen Beitrag für unsere Umwelt und die Gesellschaft leisten. Deshalb richten wir unser Verhalten auch an den Interessen unserer Stakeholder-Gruppen aus. Unsere Mitarbeitenden sind motivierter, wenn sie für ein nachhaltig agierendes Unternehmen arbeiten. Wir streben eine systematische Messung und Auswertung der Zufriedenheit und des Engagements aller Mitarbeitenden an, um anschliessend Massnahmen zur weiteren Verbesserung entwickeln zu können. Unsere Aufgabe als Ausbildungsbetrieb nehmen wir auch in Zukunft wahr, indem wir weiterhin Lernende ausbilden und das Trainee-Programm im neuen Jahr weiterführen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist auch eine Chance für unser Business: In Zeiten von teurer werdenden Rohstoffen können wir aufgrund unserer Positionierung mit unserer Reparaturpartnerin mobiletouch in Kombination mit mobilezone und ihrer Infrastruktur die Lebensdauer von unseren Geräten verlängern. Hier wollen wir die Anzahl verkaufter justit-Geräte gezielt steigern, ebenso die Anzahl der Rücknahmen von nicht mehr benötigten Geräten.

Um unser nachhaltiges Verhalten transparent, glaubwürdig und nachvollziehbar berichten zu können, haben wir uns entschieden, unseren Nachhaltigkeitsbericht 2020 nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) zu gestalten. Wir sind stolz, das Resultat auf den folgenden Seiten präsentieren zu können.

Markus Bernhard
CEO mobilezone Gruppe

Martina Högger
Verantwortliche Nachhaltigkeit



Wesentlichkeitsanalyse

Zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die Wesentlichkeitsanalyse wurde in vier Schritten umgesetzt. Es wurden Stakeholderinterviews mit ausgewählten Analysten, Entscheidungsträgern bei Mobilfunkanbietern und Geräteherstellern, Mitgliedern des Verwaltungsrats und des Managements, Mitarbeitenden sowie Verbänden, Kunden und Journalisten geführt. Weiterhin wurde eine konzernweite Mitarbeiterbefragung zum Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen sowie eine Impact-Analyse der verschiedenen Geschäftsaktivitäten der mobilezone Gruppe durchgeführt. Zum Schluss wurde ein Workshop mit Mitgliedern des Managements sowie Mitarbeitenden durchgeführt, welcher zur Diskussion der Ergebnisse aus den ersten drei Rechenschritten sowie zum Abgleich der Themen mit der Unternehmensstrategie führte.

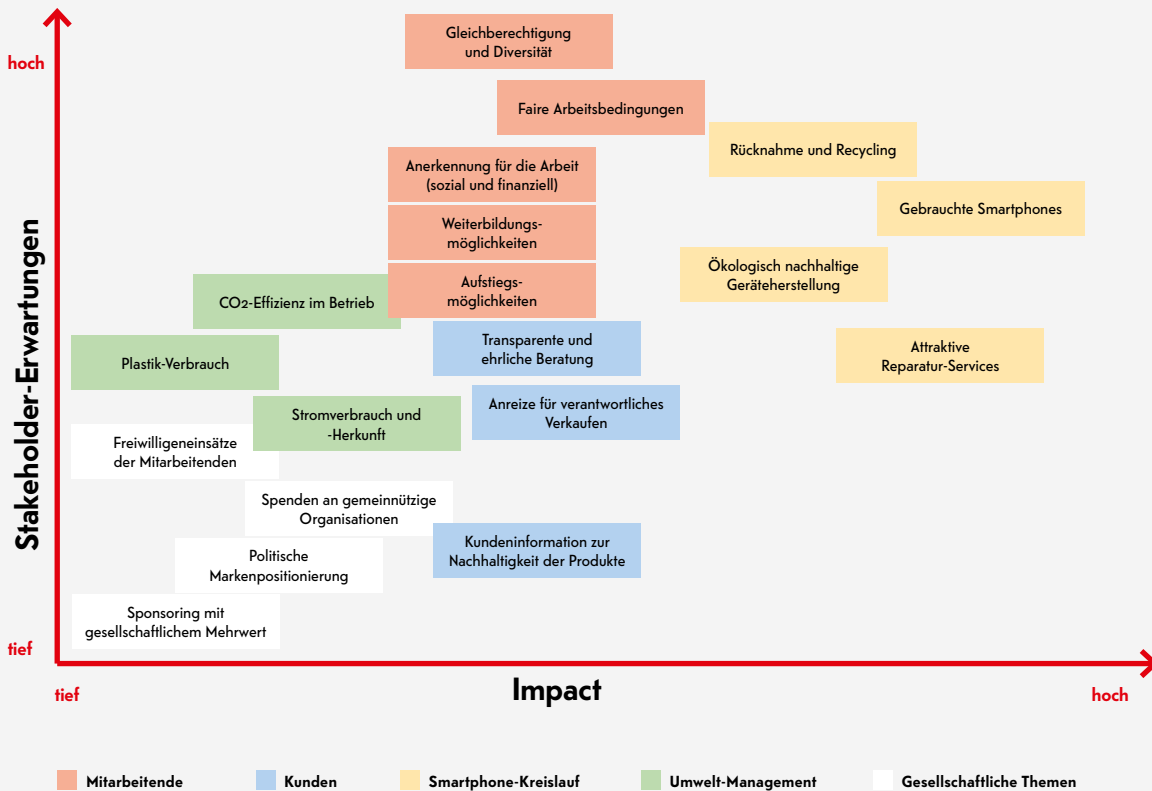
In einer Impact-Analyse wurde der Einfluss unserer Geschäftsaktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft betrachtet. Der Blick auf die Wertschöpfungskette zeigt, dass die grössten Einflüsse durch den Abbau von Rohstoffen und die Herstellung der Geräte entstehen, die das Unternehmen verkauft. mobilezone kann hier insbesondere Einfluss nehmen, indem sie Angebote macht, welche die Nutzungsdauer der Geräte verlängert. Dies führt zu weniger Ressourcen-Bedarf.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden zudem über dreissig Interviews mit Stakeholdern geführt. Diese wurden auf der Grundlage ihrer Betroffenheit und ihres Einflusses auf mobilezone ausgewählt. Inhaltlich befassten sich die Interviews mit den Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei zeigte sich, dass hohe Erwartungen an die Unabhängigkeit und Transparenz unserer Beratung bestehen.

In einem Workshop mit dem Management wurden die Ergebnisse aus den Interviews und der Impact-Analyse diskutiert und die Sicht der Unternehmensstrategie eingebracht. Daraus wurden vier Themenbereiche entwickelt, welche im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie im Vordergrund stehen werden:

- ✔ Besonders aus Sicht unserer **Mitarbeitenden** als direkt Betroffene, aber auch für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung, das Management und die Partner sind die Arbeitsbedingungen und gleichberechtigte Entwicklungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz wichtig, denn die dazugehörigen Massnahmen steigern die Mitarbeiterzufriedenheit und damit letztlich Motivation und Bindung ans Unternehmen.





Alle besprochenen Themen im Rahmen der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone und deren Gewichtung zusammengefasst in einer Wesentlichkeitsmatrix.

- Die Zufriedenheit unserer **Kunden** steht im Mittelpunkt zahlreicher Massnahmen. Nicht nur aus Nachhaltigkeitssicht ist eine transparente und faire Beratung sowie eine konsolidierte Messung der Kundenzufriedenheit über die gesamte mobilezone Gruppe hinweg sowie deren langfristig ausgerichtete Optimierung zentral.

gern, adressieren wir das Thema mit dem grössten ökologischen Einfluss. Wir fassen die dazugehörigen Businessaktivitäten im Bereich **Smartphone-Kreislauf** zusammen.
- Indem wir Angebote machen, welche die Lebensdauer von Smartphones verlängern, adressieren wir das Thema mit dem grössten ökologischen Einfluss. Wir fassen die dazugehörigen Businessaktivitäten im Bereich **Smartphone-Kreislauf** zusammen.

Unseren Energie- und Materialverbrauch optimieren wir im Rahmen des **Umwelt-Managements**. Es adressiert unsere internen Prozesse.

Nachhaltigkeitsstrategie

mobilezone hat ihre Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsjahr 2020 entwickelt. Sie gilt für alle Gesellschaften der mobilezone Gruppe in der Schweiz und in Deutschland. Sie lehnt sich an das Kernbusiness von mobilezone in ihrem Kernmarkt Telekommunikation an.

mobilezone konzentriert sich in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf die Kernthemen «Mitarbeitende», «Kunden», «Smartphone-Kreislauf» und «Umwelt-Management».

Organisation und Verantwortlichkeiten

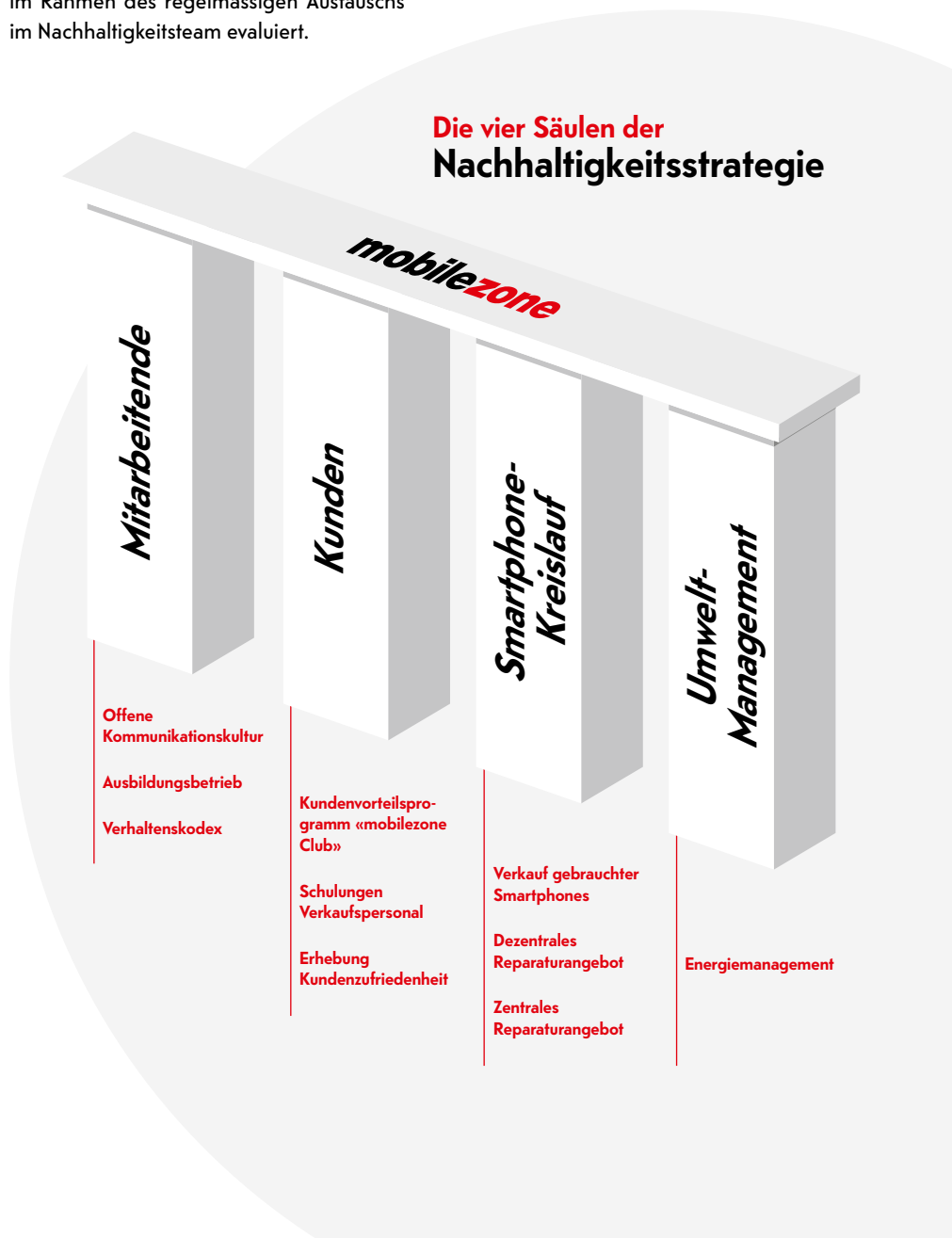
Der Verwaltungsrat agiert als oberstes Entscheidungsgremium und verabschiedet die Nachhaltigkeitsstrategie. Als oberster Verantwortlicher für die Nachhaltigkeitsstrategie fungiert der CEO der mobilezone Gruppe. Das Nachhaltigkeits-Team ist verantwortlich für die operative Umsetzung des Themas im Unternehmen und zieht bei Bedarf die entsprechenden Stellen und Gesellschaften bei. Es findet ein regelmässiger Austausch zwischen dem CEO als obersten Nachhaltigkeitsverantwortlichen und dem Nachhaltigkeitsteam statt. Darin wird die Strategie weiterentwickelt und die Umsetzung der Massnahmen kontrolliert. Die Frequenz dieses Austausches wird auf viermal pro Jahr angesetzt.

Nachhaltigkeits-Monitoring und -Reporting

Das Nachhaltigkeits-Monitoring ist zentral aufgebaut und die entsprechenden Kennzahlen werden quartalsweise erhoben und ausgewertet. Das Monitoring erfolgt als Teil des internen Nachhaltigkeitsmanagementsystems, in das alle Geschäftsbereiche und Gesellschaften von mobilezone integriert sind. Durch das Monitoring wird laufend geprüft, in welchen Bereichen weitere Massnahmen für eine erfolgreiche Zielerreichung umgesetzt werden müssen. Dies wird im Rahmen des regelmässigen Austauschs im Nachhaltigkeitsteam evaluiert.

Kommunikation

Über die Massnahmen und Fortschritte bei den vier Fokusthemen wird intern und extern kommuniziert. Interne Zielgruppen werden an Mitarbeiterinformationen via Info-Screens und interne Mailings abgeholt. Für externe Zielgruppen werden die Informationen im vorliegenden Geschäftsbericht sowie via Medienmitteilungen zur Verfügung gestellt. Weiterhin finden auf Nachfrage bilaterale Gespräche mit Analysten statt.



Mitarbeitende

Die Kompetenzen und die Motivation unserer Mitarbeitenden ist ein entscheidender Faktor für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg von mobilezone. Flache Hierarchien und eine Matrixorganisation unterstützen den Wirkungsradius jedes Einzelnen. Für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit spielen viele Aspekte eine Rolle, wie Aufstiegschancen, Gleichberechtigung und Diversität sowie die Anerkennung für die geleistete Arbeit, denen wir Rechnung tragen.

Die folgenden Massnahmen sind beispielhaft für unser Bemühen, die Mitarbeiterzufriedenheit kontinuierlich zu steigern:

Offene Kommunikationskultur

mobilezone pflegt eine offene Kommunikationskultur, in welcher das Thema Feedback einen hohen Stellenwert hat. Im Rahmen des Onboardings für neue Führungskräfte nimmt das Thema eine wichtige Rolle ein und wird auch aktiv erläutert. Mitarbeitende werden dazu angeregt, sich gegenseitig Rückmeldungen zu geben, unabhängig von Hierarchiestufen. Diese Feedback-Kultur manifestiert sich auch in den jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen, in welchen die Mitarbeitenden von ihren Vorgesetzten bewertet werden und umgekehrt die Vorgesetzten auch von den Mitarbeitenden.

mobilezone hat explizit nach einer Möglichkeit gesucht, auch anonym Rückmeldung zu erhalten, um ein möglichst breites Bild über die Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu erhalten. mobilezone hat deshalb am Hauptsitz in Rotkreuz Mitte 2020 die Möglichkeit des Feedback-Briefkastens geschaffen. Verbesserungsvorschläge sind bereits eingegangen. Diese werden systematisch erfasst und gebündelt, um eine detaillierte Auswertung für das Geschäftsjahr 2021 abgeben zu können.

Ziele

Ein wichtiges Ziel von mobilezone ist die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden. Um diese messen und Verbesserungen erreichen zu können, möchten wir ab dem Jahr 2021 in einer einmal jährlich stattfindenden Mitarbeiterbefragung die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden messen. Resultierend aus dieser Befragung sollen Massnahmen abgeleitet werden. Der Startschuss zur Mitarbeiterbefragung ist mit einer konzernweiten Befragung zum Thema Nachhaltigkeit bereits im Geschäftsjahr 2020 erfolgt und wird im Jahr 2021 mit dem employee-NPS erweitert.

Ausbildungsbetrieb

LERNENDE

mobilezone sorgt bereits heute für die Fachkräfte von morgen. Das Unternehmen bildet in der Schweiz seit 2001 Lernende aus dem kaufmännischen Bereich, in der Informatik (Systemtechnik) und in der Logistik aus. Seit 2008 werden zusätzlich Lernende im Detailhandel ausgebildet. Zum Ausbildungsjahr 2020 ist die Ausbildung von Fachmännern und Fachfrauen Kunden-dialog sowie von Informatikern mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung zum Ausbildungsangebot hinzugekommen.

2020 haben 62 Lernende bei mobilezone angefangen, im Vergleich zum Jahr 2019 mit 45 Lehrafängern ist dies eine Steigerung um 38 Prozent.

Im Jahr 2020 beschäftigt mobilezone in der Schweiz insgesamt 134 Lernende. Davon konnten wir 30 Lernenden im Jahr 2020 zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung gratulieren (2019: 41 Lernende) und mehr als die Hälfte innerhalb des Unternehmens weiterbeschäftigen.

In den deutschen Tochterunternehmen bildet mobilezone seit rund 10 Jahren Lernende im kaufmännischen Bereich, in der IT und der Logistik aus.

Ziele

Wir stellen jedes Jahr zwischen 40 und 50 neue Lernende ein.

Ein weiteres Ziel ist es, 2/3 der Lernenden, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, zu übernehmen. Hierbei treten wir im Jahr des Lehrabschlusses in den Dialog mit den entsprechenden Personen und suchen anschliessend nach einer passenden Anschlusslösung.

TRAINEES

Anfang Juli 2020 hat mobilezone das Trainee-Programm «mobilezone Pioneers» gestartet. Sechs Hochschulabsolventen absolvierten während sechs Monaten im Bereich «Management Support» ein Trainee-Programm. Damit sollen leistungsfähige Nachwuchstalente gewonnen und ins Unternehmen integriert werden sowie die Möglichkeit für die Kandidaten geschaffen werden, sich im praktischen Arbeitsumfeld persönlich weiterzuentwickeln. Von den sechs Trainees, die im Geschäftsjahr 2020 das Programm absolviert haben, wurden fünf übernommen.

Ziele

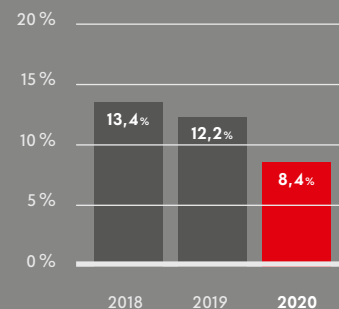
Wir führen das Trainee-Programm im Geschäftsjahr 2021 fort.

Ein weiteres Ziel ist es, 60 Prozent der Trainees nach Ablauf des Programms im Unternehmen zu behalten.

Verhaltenskodex

mobilezone möchte, dass ihr wirtschaftlicher Erfolg in Einklang mit einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Geschäftspraxis steht. Um dies zu erreichen, ist eine gemeinsame Wertebasis für alle Mitarbeitenden in der Schweiz und in Deutschland unabdingbar. Deshalb hat mobilezone im Dezember 2020 konzernweit einen überarbeiteten, für alle Gesellschaften verbindlichen Verhaltenskodex eingeführt. Dessen Inhalte werden ab dem Jahr 2021 in einem jährlichen E-Learning abgefragt sowie von jedem neuen Mitarbeitenden zusammen mit dem Arbeitsvertrag unterschrieben. Weiterhin hat mobilezone einen Kanal geschaffen, über welchen Mitarbeitende Verstösse gegen den Verhaltenskodex melden können.

Fluktuation



Nettofluktuation* (ungeplante Fluktuation, Kündigung durch Arbeitnehmende) der mobilezone Gruppe

* Nettofluktuation oder ungeplante Fluktuation bedeutet, dass der Mitarbeitende seinen Arbeitsvertrag mit mobilezone von sich aus gekündigt hat. Sie errechnet sich aus der Summe des Jahresanfangs- und des Jahresendbestandes, geteilt durch zwei, in Relation zu den ungeplanten Austritten.

** Die geplante Fluktuation umfasst alle Abgänge, bei denen das Arbeitsverhältnis vonseiten mobilezone aufgelöst wurde.

*** Die natürliche Fluktuation umfasst Abgänge, verursacht durch Pensionierungen, Tod des Arbeitnehmenden oder Ende eines befristeten Vertrags.

Lernende Schweiz

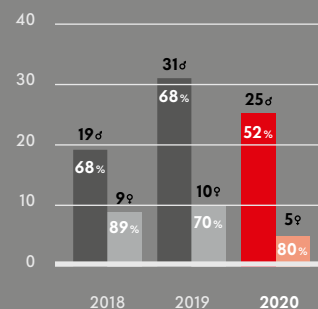
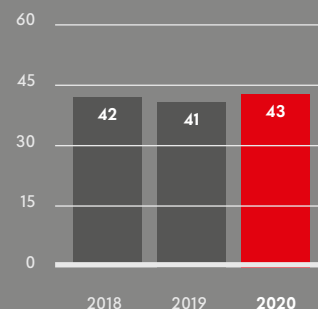


Abbildung: Anzahl Lernende in der Schweiz, die im entsprechenden Jahr die Lehre erfolgreich abgeschlossen haben (absolut) sowie Anzahl Lernende (in %), die ins Unternehmen übernommen wurden.

♂: Männer, ♀: Frauen

Nationalitäten



Anzahl unterschiedlicher Nationalitäten über die gesamte mobilezone Gruppe hinweg

Abgänge und Fluktuationsrate (ungeplant)

Land	Alter (in Jahren)	2020				2019				2018			
		♂	%	♀	%	♂	%	♀	%	♂	%	♀	%
Schweiz	< 25	15	6,5	6	7,6	21	10,3	13	18,4	18	9,2	16	21,8
	25 – 35	13	7,5	11	17,1	26	14,4	13	19,5	23	12,7	11	16,2
	35 – 45	4	4,5	4	19,5	9	10,2	5	20,0	19	21,6	3	10,9
	> 45	3	10,3	1	11,1	3	10,0	0	0,0	4	14,0	3	22,2
	Total	35	6,7	22	12,8	59	11,7	31	18,0	64	13,0	33	18,1
Deutschland	< 25	7	25,0	5	20,8	10	30,3	6	25,5	6	20,7	4	21,6
	25 – 35	6	6,7	8	11,9	8	9,9	8	12,4	11	15,4	8	14,4
	35 – 45	0	0,0	1	3,2	1	1,7	2	6,7	5	7,9	0	0,0
	> 45	1	2,9	1	6,3	0	0,0	0	0,0	1	2,8	2	10,0
	Total	14	6,2	15	10,8	19	9,1	16	11,6	23	11,6	14	11,4
mobilezone Gruppe	Total	49	6,7	37	11,9	78	10,9	47	15,2	87	12,6	47	15,4

GRI 401-1

Andere Abgänge (geplante** und natürliche*** Abgänge):

2020 Schweiz Männer jünger als 25 J.: 34; 14.8% | 25 – 35 J.: 13; 7.5% | 35 – 45 J.: 10; 11.2% | älter als 45 J.: 3; 10.4% | 2019 Schweiz Männer jünger als 25 J.: 35; 17.1% | 25 – 35 J.: 19; 10.5% | 35 – 45 J.: 9; 10.2% | älter als 45 J.: 2; 6.7% | 2018 Schweiz Männer jünger als 25 J.: 35; 17.9% | 25 – 35 J.: 16; 8.8% | 35 – 45 J.: 10; 11.4% | älter als 45 J.: 7; 24.6%

2020 Schweiz Frauen jünger als 25 J.: 12; 15.3% | 25 – 35 J.: 4; 6.2% | 35 – 45 J.: 3; 14.6% | älter als 45 J.: 1; 11.1% | 2019 Schweiz Frauen jünger als 25 J.: 17; 24.1% | 25 – 35 J.: 8; 12.0% | 35 – 45 J.: 5; 20.0% | älter als 45 J.: 2; 20.0% | 2018 Schweiz Frauen jünger als 25 J.: 13; 17.7% | 25 – 35 J.: 5; 7.4% | 35 – 45 J.: 4; 14.5% | älter als 45 J.: 5; 37.0%

2020 Deutschland Männer jünger als 25 J.: 7; 25% | 25 – 35 J.: 7; 7.8% | 35 – 45 J.: 6; 10.0% | älter als 45 J.: 4; 11.4% | 2019 Deutschland Männer jünger als 25 J.: 13; 39.4% | 25 – 35 J.: 15; 18.6% | 35 – 45 J.: 1; 1.7% | älter als 45 J.: 7; 19.2% | 2018 Deutschland Männer jünger als 25 J.: 7; 24.1% | 25 – 35 J.: 12; 16.8% | 35 – 45 J.: 8; 12.7% | älter als 45 J.: 1; 2.8%

2020 Deutschland Frauen jünger als 25 J.: 4; 16.7% | 25 – 35 J.: 12; 17.8% | 35 – 45 J.: 3; 9.5% | älter als 45 J.: 7; 43.8% | 2019 Deutschland Frauen jünger als 25 J.: 7; 29.8% | 25 – 35 J.: 5; 7.8% | 35 – 45 J.: 3; 10% | älter als 45 J.: 3; 15.4% | 2018 Deutschland Frauen jünger als 25 J.: 11; 59.5% | 25 – 35 J.: 16; 28.8% | 35 – 45 J.: 4; 14.0% | älter als 45 J.: 2; 10%

Neue Mitarbeitende

Land	Alter (in Jahren)	2020				2019				2018			
		♂	%	♀	%	♂	%	♀	%	♂	%	♀	%
Schweiz	< 25	85	36,9	38	48,4	79	38,6	33	46,8	82	41,9	32	43,5
	25 – 35	23	13,3	15	23,3	34	14,9	14	19,5	47	25,9	15	21,1
	35 – 45	10	11,2	5	24,4	13	14,8	6	24,0	12	13,6	3	10,9
	> 45	2	6,9	0	0,0	6	20,0	0	0,0	6	21,1	2	14,8
	Total	120	23,0	58	33,6	132	24,8	53	30,2	147	29,8	52	28,5
Deutschland	< 25	7	22,6	12	50,0	26	78,8	12	51,1	25	86,2	32	173,0
	25 – 35	26	28,4	20	29,6	27	33,5	21	32,6	32	44,8	31	55,9
	35 – 45	12	18,8	8	25,4	4	6,7	5	16,7	8	12,7	5	17,5
	> 45	6	15,8	3	18,8	4	11,0	3	15,4	3	8,5	6	30,0
	Total	51	22,7	43	30,9	61	29,1	41	29,8	68	34,2	74	60,4
mobilezone Gruppe	Total	171	22,9	101	32,4	193	26,1	94	30,0	215	31,0	126	41,3

GRI 401-1

Vertragsart

Land	Alter (in Jahren)	2020				2019				2018			
		♂	%	♀	%	♂	%	♀	%	♂	%	♀	%
Schweiz	befristet*	122	22,9	45	24,7	106	20,9	33	19,9	107	21,4	37	20,8
	unbefristet	411	77,1	137	75,3	402	79,1	133	80,1	392	78,6	141	79,2
	Total	533	100	182	100	508	100	166	100	499	100	178	100
Deutschland	befristet*	9	4,0	6	4,2	18	8,5	18	12,7	34	16,4	18	13,5
	unbefristet	216	96,0	138	95,8	194	91,5	124	87,3	173	83,6	115	86,5
	Total	225	100	144	100	212	100	142	100	207	100	133	100
mobilezone Gruppe	Total	1 084 Mitarbeitende				1 028 Mitarbeitende				1 017 Mitarbeitende			

GRI 102-8

In Folge des Verkaufs von mobiletouch austria und einsAmobile wurden die Mitarbeitenden dieser beiden Unternehmen in den Tabellen nicht berücksichtigt. Die Mitarbeiterzahlen der powwow wurden in allen drei Jahren berücksichtigt, obwohl die Akquise 2019 stattfand, um die Vergleichbarkeit der Zahlen sicherzustellen.

*Zu den befristeten Vertragsarten gehören auch Lernende.

Ziel

Wir streben eine Teilnahme von 100 Prozent am E-Learning zur Abfrage der Inhalte des Verhaltenskodexes an.

Die Ausgewogenheit zwischen Männern und Frauen in allen Bereichen des Unternehmens ist uns wichtig. Unabhängig vom Geschlecht stellt mobilezone die am besten qualifizierte Person ein. Wir bekennen uns zu einer langfristigen Mitarbeiterförderung und streben eine ausgewogenere Diversität im unteren Kader an. Dort streben wir an, die Anzahl der Frauen von aktuell 10,6 Prozent bis 2025 auf 25 Prozent zu erhöhen.

Wir streben bei der Nettofluktuation (ungeplante Fluktuation) einen Wert von unter 10 Prozent im Jahr 2021 an.

Bewertung & Ausblick

Die Nettofluktuation lag im Geschäftsjahr 2020 coronabedingt bei niedrigen 8,4 Prozent, was im Vergleich zu 2018 (13,4 Prozent) und 2019 (12,2 Prozent) nicht repräsentativ ist. Entsprechend haben wir unser Ziel mit 10 Prozent nach oben angepasst. Sowohl Fluktuation als auch Mitarbeiterzufriedenheit, welche in einer Befragung im Jahr 2020 erhoben wurde, bewegen sich auf gutem Niveau, können aber dennoch weiter verbessert werden. Die grosse Diversität in Bezug auf Nationalitäten entspricht unseren Märkten und unserer Kultur. Der Geschlechtermix sollte aber langfristig noch verbessert werden.

Mit der Mitarbeiterumfrage planen wir, möglichst viele Informationen bezüglich des Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden zu sammeln. Entsprechend der Resultate werden wir unser Verbesserungspotenzial identifizieren und Massnahmen treffen, um die Zufriedenheit und das Engagement zu verbessern. Dies sollte uns ermöglichen, die gesetzten Mitarbeiterbindungs- und Fluktuationsziele zu erreichen.



Teilzeit/Vollzeit

Geschlecht	Arbeitspensum	2020		2019		2018	
		Mitarbeitende	%	Mitarbeitende	%	Mitarbeitende	%
♂	Teilzeit	41	5,4	57	7,9	47	6,7
	Vollzeit	717	94,6	663	92,1	659	93,3
	Total	758	100	720	100	706	100
♀	Teilzeit	80	24,5	71	23,1	72	23,2
	Vollzeit	246	75,5	237	76,9	239	76,8
	Total	326	100	308	100	311	100
mobilezone Gruppe	Total	1 084		1 028		1 017	

GRI 102-8

Altersstruktur

Land	Alter (in Jahren)	2020				2019				2018			
		♂	%	♀	%	♂	%	♀	%	♂	%	♀	%
Schweiz	< 25	248	46,5	89	48,9	212	41,7	69	41,6	197	39,5	72	40,4
	25 – 35	171	32,1	65	35,7	174	34,3	65	39,2	188	37,7	68	38,2
	35 – 45	87	16,3	20	11,0	91	17,9	22	13,3	85	17,0	28	15,7
	> 45	27	5,1	8	4,4	31	6,1	10	6,0	29	5,8	10	5,6
	Total	533	100	182	100	508	100	166	100	499	100	178	100
Deutschland	< 25	26	11,6	26	18,1	33	15,6	23	16,2	33	15,9	24	18,0
	25 – 35	97	43,1	69	47,9	84	39,6	69	48,6	77	37,2	60	45,1
	35 – 45	65	28,9	34	23,6	59	27,8	30	21,1	60	29,0	30	22,6
	> 45	37	16,4	15	10,4	36	17,0	20	14,1	37	17,9	19	14,3
	Total	225	100	144	100	212	100	142	100	207	100	133	100
mobilezone Gruppe	Total	1 084				1 028				1 017			

GRI 405-1

Diversität

Stellung im Unternehmen	Alter (in Jahren)	2020			
		♂	%	♀	%
Oberes Kader	< 25	0	0,0	0	0,0
	25 – 35	2	6,3	1	3,1
	35 – 45	16	50,0	1	3,1
	> 45	10	31,3	2	6,3
	Total	28	87,5	4	12,5
Unteres Kader	< 25	0	0,0	0	0,0
	25 – 35	10	21,3	3	6,4
	35 – 45	26	55,3	1	2,1
	> 45	6	12,8	1	2,1
	Total	42	89,4	5	10,6
Mitarbeitende	< 25	176	20,3	81	9,4
	25 – 35	251	29,0	128	14,8
	35 – 45	110	12,7	52	6,0
	> 45	48	5,5	20	2,3
	Total	585	67,6	281	32,4
Auszubildende	< 25	98	70,5	34	24,5
	25 – 35	5	3,6	2	1,4
	35 – 45	0	0,0	0	0,0
	> 45	0	0,0	0	0,0
	Total	103	74,1	36	25,9
mobilezone Gruppe	Total	758	69,9	326	30,1

GRI 405-1

In Folge des Verkaufs von mobiletouch austria und einsAmobile wurden die Mitarbeitenden dieser beiden Unternehmen in den Tabellen nicht berücksichtigt. Die Mitarbeiterzahlen der powwow wurden in allen drei Jahren berücksichtigt, obwohl die Akquise 2019 stattfand, um die Vergleichbarkeit der Zahlen sicherzustellen.

♂: Männer, ♀: Frauen

Kunden

Unsere Kunden sind uns wichtig. Durch eine faire und ehrliche Beratung schaffen wir einen Mehrwert an der Schnittstelle zwischen Kunden, Mobilfunkanbietern und Geräteherstellern. Unsere Tätigkeiten zielen auf eine hohe Kundenzufriedenheit ab. Zusätzlich haben wir spezifische Massnahmen entwickelt, die ausgehend von Kennzahlen gezielt die Zufriedenheit steigern sollen.

Kundenvorteilsprogramm «mobilezone Club»

In der Schweiz wurde 2020 der mobilezone Club lanciert, welcher attraktive Vorteile für Stammkunden bietet. Bisher haben sich rund 15'000 Kunden registriert und profitieren unter anderem von attraktiven Preisreduktionen und speziellen Club-Angeboten, Rabattpunkten und Priorisierung bei Verkaufsstarts.

Ziele

Im Geschäftsjahr 2021 streben wir an, dass 100'000 unserer Schweizer Kunden Club-Mitglieder sind. Bis im Jahr 2025 sind 40 Prozent unserer Kunden Teil unseres Clubs.

Schulungen Verkaufspersonal

Seit 2019 hat mobilezone die Schulung des Verkaufspersonals ausgebaut. Seither haben insgesamt über 300 Verkäuferinnen und Verkäufer an einer von über 30 Schulungen teilgenommen.

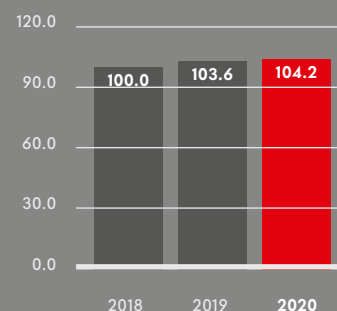
In den Schulungen der Storemanager liegt der Schwerpunkt auf dem Verkaufsprozess, in der Mitarbeiterführung und Organisation. Damit die Verkäufer auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden eingehen, für sie das bestmögliche Angebot finden und ihnen damit ein optimales Kundenerlebnis bieten können, werden sie laufend in verschiedenen Verkaufsprozessen sowie den neusten Trends geschult. Ein E-Learning-Portal stellt sicher, dass das Verkaufspersonal jederzeit umfassend über neue Produkte, Dienstleistungen oder Tarifpläne informiert ist.

Im Geschäftsjahr 2020 konnten die Schulungen des Verkaufspersonals wegen Corona nicht wie bis anhin durchgeführt werden. Es ist mobilezone jedoch wichtig, das Verkaufspersonal an der Front mittels Schulungen zu unterstützen und bestmöglich auszustatten.

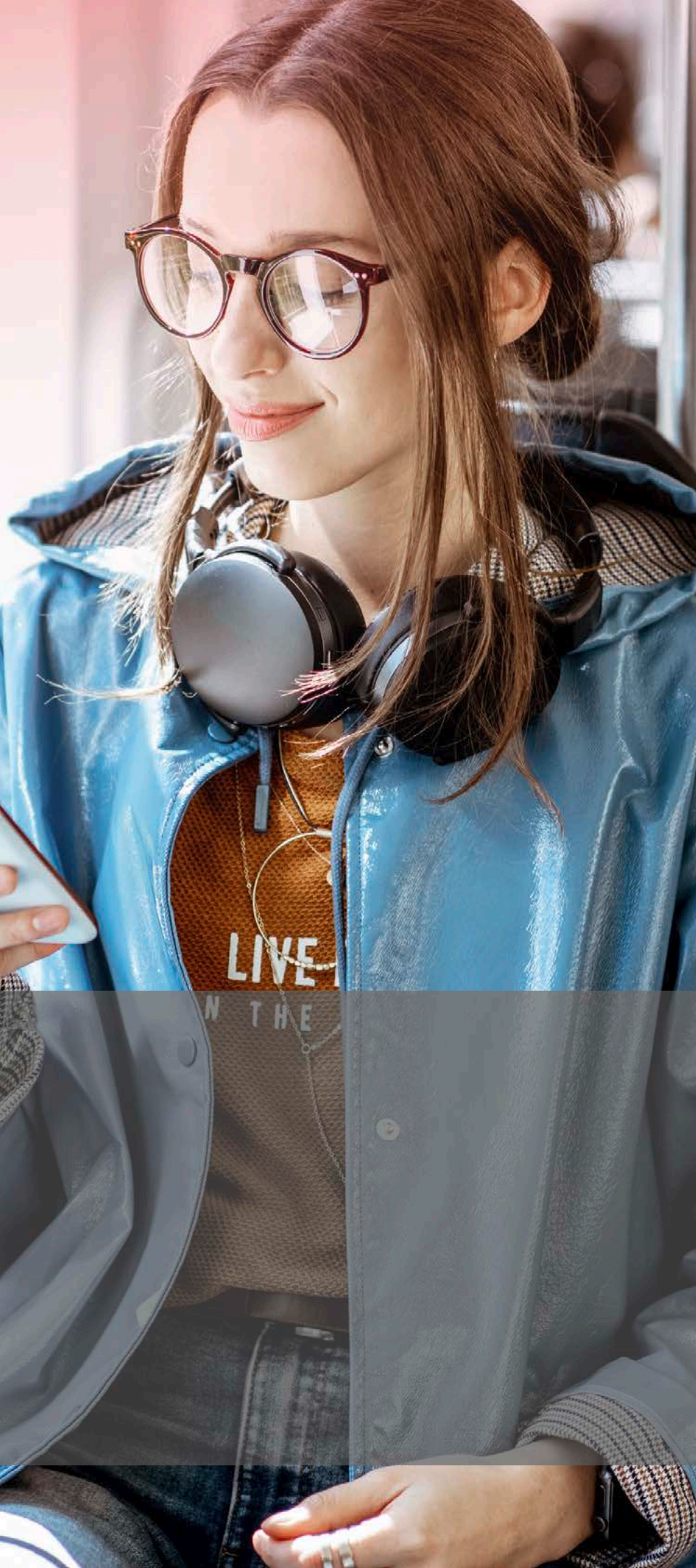
Ziele

Ziel ist es, im Geschäftsjahr 2021 ein Schulungskonzept auf die Beine zu stellen, welches ein umfangreiches bedürfnisgerechtes Schulungsangebot umfasst, das an die aktuellen Gegebenheiten angepasst ist. Dieses sieht unter anderem vor, dass bis 2025 jeder Store Manager mindestens zwei Schulungen pro Jahr besuchen muss.

Kunden- zufriedenheit



Konsolidierter Index aller Kundenzufriedenheitsbefragungen über die gesamte mobilezone Gruppe hinweg.



Erhebung der Kundenzufriedenheit

Wir erheben kontinuierlich die Kundenzufriedenheit durch Befragungen und beobachten bereichsspezifische Kennzahlen wie den Net Promoter Score (NPS) und den Customer Satisfaction Score (CSAT). Bei schlechten Bewertungen fragen wir bei Kunden telefonisch nach und versuchen ihnen den bestmöglichen Service zu bieten. Weiterhin beobachten wir Online-Rezensionen und beachten bei den deutschen Online-Stores die Bewertungen beispielsweise bei TrustedShops sehr genau.

Ziele

Wir verbessern den Index unserer Kunden-Feedback-Scores um eine Einheit bis 2021 (von 104.2 im Jahr 2020 auf 105.2 im Jahr 2021). Dieser Index beinhaltet verschiedene Net Promoter Scores (NPS), Customer Satisfaction Scores (CSAT) und Online-Rezensionen (Trusted Shops). Die Resultate der verschiedenen Bereiche werden auf Basis der strategischen Wichtigkeit gewichtet und kumuliert. Der Index beginnt im Jahr 2018 mit einem Wert von 100. Er wird über mehrere Jahre vergleichbar berechnet.

Bewertung & Ausblick

Der Index zur Messung unserer Kundenzufriedenheit hat sich seit 2018 auf hohem Niveau weiterhin positiv entwickelt. Unser Ansatz hat sich daher bestätigt und wird in den nächsten Jahren weiterverfolgt.

Smartphone-Kreislauf

Im letzten Jahr hat mobilezone in der Schweiz 270'000 Smartphones verkauft. Laut Fraunhofer Institut werden für die Herstellung eines Smartphones 14 Kilogramm an Ressourcen benötigt und 58 kg CO₂ emittiert. Damit ist die Herstellung mit grossen ökologischen Auswirkungen verbunden. Zusätzlich können die Arbeitsbedingungen im Rohstoffabbau und in den Herstellungsbetrieben problematisch sein.

Der Bereich Rücknahme und Wiederverkauf von gebrauchten Smartphones bezieht sich in erster Linie auf die Schweiz. In Deutschland nimmt mobilezone ebenfalls Geräte zurück, jedoch im kleinen Rahmen und mit externem Partner. Hier werden wir in Zukunft weitere Massnahmen prüfen.

mobilezone sucht den Dialog mit den Herstellern und nimmt dort direkten Einfluss, wo sie kann. Dazu gehören Angebote, welche die Nutzungsdauer der Geräte verlängern, da so weniger Ressourcen benötigt werden.

Verkauf von gebrauchten Geräten

jusit (get-jusit.ch) ist die neue Schweizer Marke für gebrauchte Smartphones, die 2020 von mobilezone lanciert wurde. Die am Markt zurückgekauften Geräte werden von zertifizierten mobilezone Mitarbeitenden ausschliesslich mit Originalteilen repariert und wiederaufbereitet und mit 100-prozentiger Leistungsfähigkeit verkauft. Seit Septem-

ber 2020 werden jusit-Geräte online auf get-jusit.ch und in ausgewählten mobilezone Shops verkauft. Von zu Beginn vier Shops haben wir das jusit Angebot auf zehn Shops in allen Sprachregionen der Schweiz ausgebaut. Mit dem Angebot gehen wir auf die Bedürfnisse derjenigen Kunden ein, die auf eine nachhaltige Lebensweise achten.

Ziele

Wir werden 2021 zum grössten Anbieter von gebrauchten Smartphones in der Schweiz. Für das Jahr 2021 ist es unser Ziel, dass 1 Prozent unserer verkauften Smartphones wiederaufbereitete Geräte sind. Bis 2025 wollen wir, dass 6 Prozent unserer verkauften Smartphones in der Schweiz wiederaufbereitete Geräte sind.

Wir bleiben die Nummer 1 für Smartphone-Reparaturen in der Schweiz, sowohl am Gesamtmarkt als auch für jeden Netzbetreiber. Wir streben im Jahr 2021 eine Reparaturquote* von 95 Prozent an.

*Reparaturquote: Anzahl abgeschlossener Reparaturen im Verhältnis zum Total der Reparaturaufträge.

Dezentrales Reparaturangebot

In zehn mobilezone Werkstätten in der Schweiz können Kundinnen und Kunden innerhalb von kurzer Zeit ihr kaputtes Smartphone reparieren lassen. Für die Reparaturen verwenden wir nur Originalteile und erhalten so die Herstellergarantie. Im letzten Jahr haben wir in den Werkstätten 9'000 Geräte repariert. Mit der Smartphone-Reparatur bieten wir eine Alternative für den Kauf eines Neugerätes und vermindern so die Umweltbelastung, welche die Produktion eines neuen Geräts mit sich bringen würde.



Lebenszyklus eines Smartphones



Gebrauchte Smartphones (jusit)

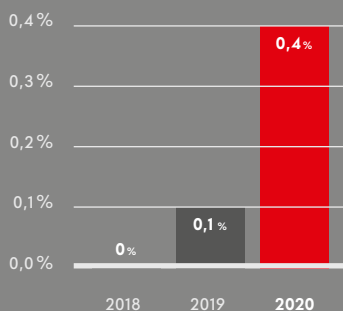


Der Weg eines jusit-Smartphones



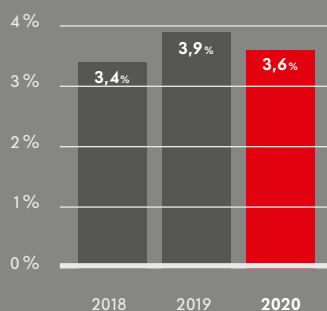
Reparatur (mobilezone Werkstatt)

Wiederaufbereitete verkaufte Smartphones



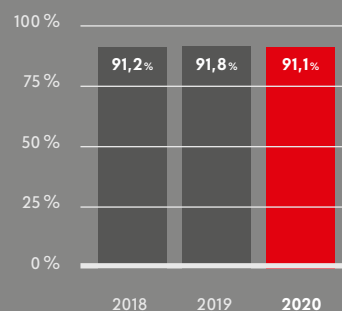
GRI 301-3
Anzahl verkaufter wiederaufbereiteter Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones

Smartphone-Rückkauf



GRI 306-2
Zurückgekaufte Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones

Erfolgreiche Reparaturen



GRI 306-1
Anzahl erfolgreich abgeschlossene Reparaturen im Verhältnis zum Total aller Reparaturaufträge

Ziele

Wir streben im Geschäftsjahr 2021 12'000 Reparaturen in den mobilezone Werkstätten an.

Zentrales Reparaturangebot

Die mobilezone Tochter mobiletouch repariert pro Jahr über 150'000 Smartphones in der Schweiz. Für Mobilfunkanbieter, Elektronikhändler oder Grossunternehmen werden dabei fast alle Marken am Hauptsitz in Zwidlen repariert. mobiletouch bietet ebenfalls an, nicht reparierbare Geräte zu entsorgen, damit die Geräte einen weiteren Nutzen erhalten.

Rücknahmen von Geräten

Über unsere Endkunden-Verkaufskanäle bieten wir Rücknahmeprogramme an, um Smartphones in den Gerätekreislauf zurückzuführen. Dabei verkaufen wir nutzbare Geräte weiter, während alte oder nicht mehr reparierbare Geräte dem Recycling zugeführt werden.

Im letzten Jahr wurden 10'000 Geräte zurückgenommen. Dies entspricht 3,6 Prozent der durch uns verkauften Geräte in der Schweiz.

Ziele

2021 planen wir 5 Prozent der Smartphones zurückzuholen, die wir pro Jahr verkaufen.

Bewertung & Ausblick

Die Wesentlichkeitsanalyse hat aufgezeigt, dass im Bereich wiederaufbereitete Smartphones grosses Potenzial besteht und wir mit der Marke jusit in der Schweiz einen positiven Einfluss auf die Umwelt nehmen können. Die positive Entwicklung mit jusit kann als Indikator für den deutschen Markt dienen. Allerdings haben die deutschen Gesellschaften nicht dieselbe Infrastruktur wie in der Schweiz in Bezug auf Shops zur Rücknahme und Werkstätten zur Wiederaufbereitung. Diesbezüglich sind vertiefte Analysen zu einer möglichen Markteinführung in Deutschland nötig.

Umwelt-Management

Der Verbrauch knapper Ressourcen, die Auswirkungen des Klimawandels und die Belastung der Umwelt durch den Konsum einer wachsenden Weltbevölkerung stellen unsere Gesellschaft vor grosse Herausforderungen und nehmen auch Unternehmen in die Verantwortung. Wir nehmen unsere ökologische Verantwortung wahr und verfolgen einen möglichst effizienten Einsatz von Ressourcen und Energie. So können wir die damit verbundenen Treibhausgasemissionen reduzieren und das Klima schützen. Die grössten ökologischen Impacts adressieren wir durch unsere Angebote, welche die Lebensdauer der Smartphones verlängern. In Zukunft wollen wir eine genauere Auswertung unseres Ressourcenverbrauchs erstellen und unseren ökologischen Fussabdruck verkleinern.

Energie-Management

Durch den Umzug von Regensdorf nach Rotkreuz im Jahr 2018 konnten wir den Stromverbrauch unseres Hauptsitzes von 253,7 MWh im Jahr 2019 um 30 Prozent auf 177,3 MWh

reduzieren (GRI 302-4). Auf dem neuen Areal bilden die solare Nutzung, mehrere dynamische Erdspeicher und ein Energienetz die Basis zur Erreichung des Ziels CO₂-Neutralität. Die Energie fürs Heizen und Kühlen wird durch Erdspeicher und Gebäudeabwärme generiert, Strom liefern verschiedene Solarstrom-Anlagen. Ziel ist die komplette Selbstversorgung mit Primärenergie für Heizung und Wasseraufbereitung.

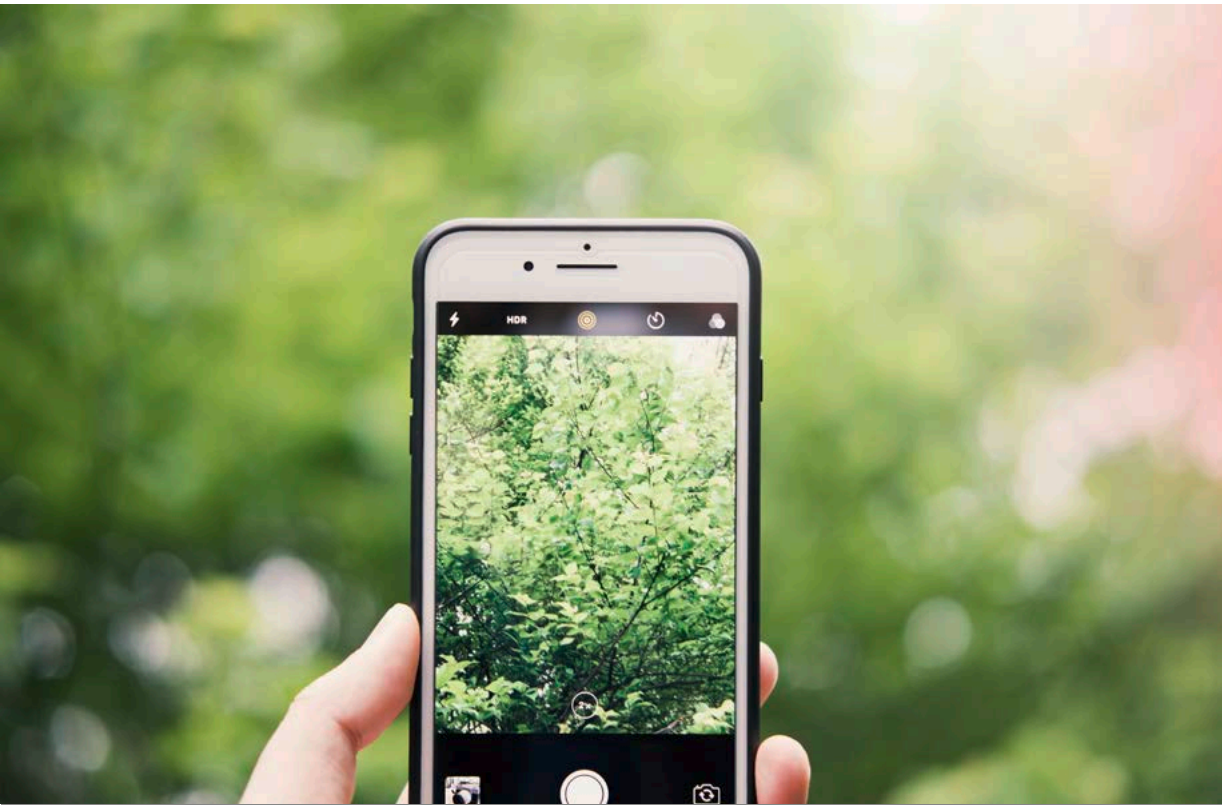
Die Messung unseres internen Energieverbrauchs hat sich aufgrund der Vielzahl an Shop Standorten in der Schweiz als relativ schwierig erwiesen. Der Stromverbrauch entspricht den gesammelten Daten der letzten drei Geschäftsjahre und bildet eine Annäherung an unseren effektiven Stromverbrauch ab. In diesem Bereich müssen in den folgenden Jahren neue Massnahmen definiert werden, damit wir unsere Ziele für 2025 erreichen.

Ziele

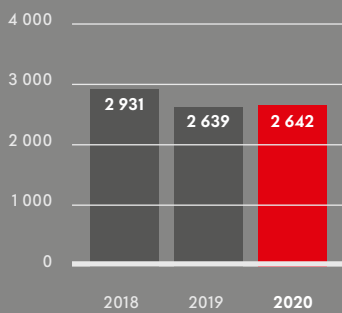
Bis im Jahr 2021 streben wir eine genaue Aufschlüsselung unseres Strommixes an.

Bewertung & Ausblick

Aufgrund der dezentralen Aufstellung von mobilezone (Schweiz und Deutschland, Shops in der gesamten Schweiz) stellt eine genaue Erhebung des Strommixes eine grosse Herausforderung dar. Eine genaue Aufstellung der Zusammensetzung unseres Stroms ist eines unserer Ziele im Bereich Umwelt-Management.

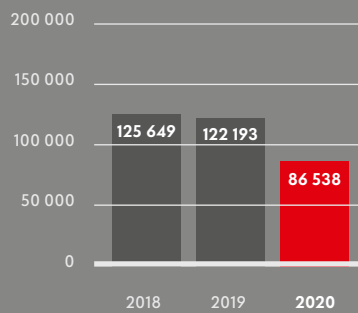


Stromverbrauch der mobilezone Gruppe



Der Stromverbrauch wird in MWh ausgewiesen.

Treibstoffverbrauch der mobilezone Gruppe



Der Treibstoffverbrauch wird in Litern ausgewiesen.

GRI-Inhaltsindex

Der vorliegende Bericht ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der mobilezone holding ag. Es ist der erste Bericht, welcher in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option «Kern», erstellt wurde. Der vorliegende Bericht deckt alle Geschäftsbereiche der mobilezone Gruppe in der Schweiz und Deutschland ab.

Der Berichtszeitraum umfasst die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020. Die Umweltkennzahlen beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020. Die mobilezone Gruppe informiert ihre Stakeholder jährlich über ihre Tätigkeiten und Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit, die Berichterstattung erfolgt jährlich im Rahmen des Geschäftsberichts. Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option «Kern» erstellt. Der Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Einen Überblick über die ausgewählten Standards und die entsprechenden Verweise sind dem nachfolgenden GRI-Index zu entnehmen.

Kontakt für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht: Markus Bernhard, CEO mobilezone Gruppe, Martina Högger, Verantwortliche Nachhaltigkeit unter mobilezoneholding@mobilezone.ch.

GRI Standard	Titel	Bemerkungen & Auslassungen	Seite
1. Organisationsprofil			
GRI 102	Allgemeine Angaben		
102-1	Name der Organisation		17, 49
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		17
102-3	Hauptsitz der Organisation		17
102-4	Betriebsstätten		49
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		49–51
102-6	Belieferte Märkte		17–20
102-7	Grösse der Organisation		2, 17
			51
102-8	Information zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	d. Die mobilezone Gruppe beschäftigt keine externen Zeitarbeiter in signifikantem Umfang. e. Die Belegschaft unterliegt keinen signifikanten saisonalen Schwankungen.	37
102-9	Lieferkette		43
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Bis auf den Verkauf des Reparaturgeschäfts in Österreich gab es keine signifikanten Änderungen der Organisation oder ihrer Lieferkette.	12
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip / Nachhaltigkeitsansatz		30–32
102-12	Externe Initiativen	Keine	
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	mobilezone ist Mitglied bei SWICO, dem Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche.	
2. Strategie			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		29
3. Ethik und Integrität			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Verhaltenskodex: https://www.mobilezone.ch/assets/cms/persistent/9492acc4f5b479ad1555e52cd12e5943893c85ba/Verhaltenskodex_2020_de.pdf	
4. Unternehmensführung			
102-18	Führungsstruktur		51

5. Einbindung von Stakeholdern		
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	30, 31
102-41	Tarifverträge	Bei mobilezone arbeiten keine Mitarbeitenden, die einem Tarifvertrag unterstehen.
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	30, 31
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	30, 31
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	30, 31
6. Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	67
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	30, 31
102-47	Liste der wesentlichen Themen	30, 31
102-48	Neudarstellung von Informationen	Keine Neudarstellung
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Neu: Berichterstattung nach GRI-Standards
102-50	Berichtszeitraum	44
102-51	Datum des letzten Berichts	13. März 2020
102-52	Berichtszyklus	44
102-53	Ansprechperson bei Fragen zum Bericht	29, 44
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	44
102-55	GRI-Index	44, 45
102-56	Externe Prüfung	Der Nachhaltigkeitsbericht der mobilezone Gruppe wird keiner externen Prüfung unterzogen.
Mitarbeitende		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	33–37
103-2	Managementansatz und seine Bestandteile	33–37
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	33–37
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	35
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	37, 49
Kunden		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	38, 39
103-2	Managementansatz und seine Bestandteile	38, 39
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	38, 39
	Eigener Indikator: Kundenzufriedenheitsindex	Freiwillige Ergänzung der GRI-Standards
Smartphone-Kreislauf		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	40, 41
103-2	Managementansatz und seine Bestandteile	40, 41
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	40, 41
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Unter Berücksichtigung der Grösse der Auswirkungen berichten wir nur über zurückgekaufte, wiederaufbereitete und verkaufte Smartphones, nicht über Verpackungen.
Umwelt-Management		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	42, 43
103-2	Managementansatz und seine Bestandteile	42, 43
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	42, 43
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	42

Corporate Governance

Konzernstruktur und Aktionariat	47
Kapitalstruktur	48
Verwaltungsrat	49
Konzernleitung	52
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	54
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	55
Revisionsstelle	55
Informationspolitik	56

Corporate Governance

Die Grundsätze und Bestimmungen der Corporate Governance sind in den Statuten und im Organisationsreglement der mobilezone holding ag festgehalten. Die veröffentlichten Informationen entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange und den gültigen Offenlegungsbestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Stichtag ist der 31. Dezember 2020, sofern nicht anders vermerkt.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die mobilezone Gruppe besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Deutschland sowie Schweiz und Österreich. Die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz/Schweiz, die Muttergesellschaft des Konzerns, ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange, im Domestic Segment, kotiert (Valor: 27683769, ISIN: CH0276837694). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2020 betrug CHF 451 Mio. Die wesentlichen konsolidierten Gesellschaften der Gruppe sind:

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital (000)	Konzernanteil		Segment
				2020	2019	
mobilezone ag, Rotkreuz	CH	CHF	2 850	100%	100%	CH&A
mobilit AG, Härkingen ¹	CH	CHF	100	100%	100%	CH&A
IT Business Services GmbH, Härkingen ¹	CH	CHF	40	100%	100%	CH&A
mobiletouch ag, Zwißlingen	CH	CHF	100	100%	100%	CH&A
TalkTalk AG, Rotkreuz	CH	CHF	100	100%	100%	CH&A
mobilezone Deutschland GmbH, Köln ²	DE	EUR	25	100%	100%	DE
mobilezone Handel GmbH, Bochum ³	DE	EUR	25	100%	100%	DE
powwow GmbH, Köln ^{4, 5}	DE	EUR	778	100%	100%	DE
powwow Berlin GmbH, Bochum ⁶	DE	EUR	25	100%	100%	DE
sparstrom Energievertriebs GmbH, Köln ⁷	DE	EUR	100	n.a.	40%	DE
Bonamic GmbH, Bochum ⁴	DE	EUR	250	49%	49%	DE
einsAmobile GmbH, Obertshausen ⁸	DE	EUR	50	100%	100%	DE
mobiletouch austria gmbh, Wien ⁹	AT	EUR	35	n.a.	100%	CH&A

¹ Die mobilit AG und IT Business Services GmbH wurden im August 2019 akquiriert.

² Die einsAmobile Management GmbH wurde am 17. September 2019 in mobilezone Deutschland GmbH umfirmiert.

³ Die TPHCom GmbH wurde am 7. Oktober 2020 in mobilezone Handel GmbH umfirmiert.

⁴ Die powwow GmbH und Bonamic GmbH wurden im Juni 2019 akquiriert.

⁵ Die SH Telekommunikation Deutschland GmbH wurde im Februar 2020 in powwow GmbH umfirmiert.

⁶ Die Mr. Mobile GmbH wurde im Februar 2020 in powwow Berlin GmbH umfirmiert. Im Oktober 2019 wurde die Beteiligung von 45 Prozent auf 100 Prozent erhöht. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 wurde die Gesellschaft vollkonsolidiert.

⁷ Die sparstrom Energievertriebs GmbH wurde im Juni 2019 akquiriert und im Dezember 2020 veräussert.

⁸ 75 Prozent der Anteile an einsAmobile GmbH wurden im Januar 2021 veräussert.

⁹ Die mobiletouch austria gmbh wurde im Dezember 2020 veräussert.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2020 waren folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen:

	2020	2019
Credit Suisse Funds AG, Zürich ¹	7,11%	7,11%
Haubrich Zentrale GmbH & Co. KG, Düsseldorf	5,00%	5,00%
Wilke Stroman, Köln	4,99%	4,98%
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel ¹	3,88%	3,88%

¹ Die in der letzten Offenlegungsmitteilung gemeldeten Anzahl Beteiligungsanteile sind basierend auf der zum Stichtag 31. Dezember ausgegebenen Anzahl Aktien umgerechnet.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden:

www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es sind uns keine Kreuzbeteiligungen bekannt.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das Aktienkapital besteht aus 44 781 213 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Sämtliche Namenaktien sind vollständig liberiert und an der SIX Swiss Exchange kotiert.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

An der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2020 haben die Aktionäre der Schaffung von genehmigtem Kapital von maximal CHF 40'000 durch Ausgabe von höchstens 4'000'000 voll zu liberierenden Namensaktien mit einem Nennwert von je 1 Rp. bis spätestens zum 7. April 2022 zugestimmt.

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Die Kapitalveränderungen der Jahre 2019 und 2020 sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 69 dieses Berichtes und diejenigen des Jahres 2018 auf Seite 43 im Geschäftsbericht 2018 aufgeführt.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2020 bestanden 44'781'213 Namenaktien à nominal CHF 0.01. Davon befanden sich 70'000 (Vorjahr: 63'624) Aktien im Eigenbestand. Der jeweilige Eigenbestand ist weder stimm- noch dividendenberechtigt. Sämtliche übrigen Aktien sind gleichermaßen stimm- und dividendenberechtigt. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5 Genusscheine

Es bestehen keine Genusscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nicht beschränkt.

Nominees werden ohne Stimmrechte ins Aktienregister eingetragen. Vereinbarungen mit Nominees bezüglich Eintragungsvoraussetzungen bestehen nicht.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Am Bilanzstichtag waren keine Wandelanleihen ausstehend.

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 ein LTI (Long-Term-Incentive)-Programm für das Management verabschiedet. Die individuelle Zuteilung erfolgte auf Basis des Optionsplanreglements der mobilezone holding ag durch den Verwaltungsrat. Die erste Zuteilung im Umfang von 380'000 Optionen ist am 29. Juni 2018 erfolgt. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs nach Dividendenabgang (10. April 2018) bis 29. Juni 2018 mit einem Ausübungspreis von CHF 12.19 pro Aktie zugeteilt.

Am 21. August 2019 hat der Verwaltungsrat eine Zuteilung von 85'000 Optionen vorgenommen. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs der Periode 28. Mai 2019 bis 21. August 2019 mit einem Ausübungspreis von CHF 10.61 pro Aktie zugeteilt.

Am 19. August 2020 hat der Verwaltungsrat eine Zuteilung von 220'000 Optionen vorgenommen. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und einem Ausübungspreis von CHF 8.13. Der Ausübungspreis basiert auf dem höheren Kurs, berechnet auf den durchschnittlichen Aktienschlusskursen der Periode 26. Mai 2020 bis 18. August 2020 von CHF 7.90 und dem Aktienschlusskurs vom 19. August 2020 von CHF 8.13.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2020 aus vier nicht exekutiven Mitgliedern. Er setzt sich aus vier unabhängigen Mitgliedern zusammen. Kein Mitglied des Verwaltungsrats hat Geschäftsleitungsaufgaben innerhalb der Gruppe. mobilezone richtet sich bei der Definition der Unabhängigkeitskriterien nach den Kriterien des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse.



Urs T. Fischer



Gabriela Theus



Peter K. Neuenschwander



Michael Haubrich

Name	Funktion	Ernennung
Urs T. Fischer	Präsident, unabhängig	2009
Gabriela Theus	Mitglied, unabhängig	2018
Peter K. Neuenschwander	Mitglied, unabhängig	2019
Michael Haubrich	Mitglied, unabhängig	2020

URS T. FISCHER

Urs T. Fischer (1954, Schweizer) ist seit 2009 Präsident des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Nach seiner Ausbildung zum Dipl.-Ing. ETH Zürich war er in diversen Management-Positionen bei IBM Schweiz und der Digital Equipment Corporation, Switzerland, tätig. Er leitete als CEO die Sunrise Communication AG in Zürich und war CEO und Mitglied des Verwaltungsrats der Ascom Gruppe, Bern. Urs T. Fischer war von 2004 bis 2007 Generaldirektor der Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH in Dübendorf und war von 2009 bis 2012 CEO des internationalen IT-Systemhauses ACP in Wien. Er ist Mitglied im Verwaltungsrat von verschiedenen nicht kotierten Gesellschaften.

GABRIELA THEUS

Gabriela Theus (1973, Schweizerin) ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Nach ihrem Wirtschaftsstudium an der HSG St. Gallen arbeitete sie ab 1999 in der Beratung bei Knorr Capital Partner und anschliessend bei Ernst & Young und Sal. Oppenheim im Immobilienbereich, bevor sie bei Zug Estates Holding AG als CFO tätig war. Seit September 2017 ist sie Geschäftsführerin bei der Immofonds Asset Management AG in Zürich.

PETER. K. NEUENSCHWANDER

Dr. iur. Peter K. Neuenschwander (1956, Schweizer) ist seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Nach seinem Studium in Zürich und dem Erwerb des Anwaltspatentes trat er 1986 in die Rechtsabteilung eines führenden globalen IT-Unternehmens ein, wo er während 13 Jahren als Rechtskonsulent tätig war. Dort verantwortete er zuletzt als Legal Counsel Europe die Rechtsberatung für das europäische Vertriebsgeschäft. Seit 1998 ist er als Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei (Suffert Neuenschwander & Partner) im Bereich Informationstechnologie, Recht, Telekommunikationsrecht und Vertriebsrecht beratend tätig. Während mehrerer Jahre war er Dozent für IP- und IT-Recht an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich. Er ist Mitglied im Verwaltungsrat von verschiedenen nicht kotierten Gesellschaften.

MICHAEL HAUBRICH

Michael Haubrich (1978, Deutscher) ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der WHU in Vallendar / Koblenz und an der London School of Economics war er von 2004 bis 2009 als Unternehmensberater bei McKinsey Budapest tätig. Von 2010 bis 2019 war er CFO der ElectronicPartner-Gruppe, bevor er dort 2019 in den Verwaltungsrat wechselte. Er ist daneben seit 2013 Mitglied des Aufsichtsrats der notebooksbilliger.de AG.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Website unter www.mobilezoneholding.ch/de/unternehmen/corporate-governance/verwaltungsrat.html eingesehen werden.

3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

3.5 Sitzungen des Verwaltungsrats

Urs T. Fischer ist Präsident, Gabriela Theus, Peter K. Neuenschwander und Michael Haubrich sind Mitglieder des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im letzten Jahr fanden insgesamt zehn Verwaltungsratssitzungen statt. Davon wurden fünf Sitzungen als Videokonferenzen oder Telefonkonferenzen abgehalten. Die Sitzungen dauerten zwischen einer und fünf Stunden. An neun Sitzungen nahmen alle Mitglieder des Verwaltungsrats teil. An einer Telefonkonferenz war Christian Petit entschuldigt abwesend. An diesen Sitzungen nehmen in der Regel der CEO und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Konzernleitungsmitglieder, Managementteammitglieder, Mitarbeiter oder Drittpersonen beigezogen.

3.6 Audit Committee

Gabriela Theus ist Vorsitzende und Urs T. Fischer ist Mitglied des Audit Committee. Das Audit Committee trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen und eine Telefonkonferenz durchgeführt. Beide Mitglieder nahmen an allen Sitzungen und der Telefonkonferenz teil. Die Dauer der Sitzungen betrug jeweils zwei bis vier Stunden. An diesen Sitzungen und Telefonkonferenzen nehmen in der Regel der CEO und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Konzernleitungsmitglieder, Managementteammitglieder, Mitarbeiter oder Drittpersonen beigezogen.

3.7 Nomination & Compensation Committee

Urs T. Fischer ist der Vorsitzende, Michael Haubrich und Peter K. Neuenschwander sind Mitglieder des Nomination & Compensation Committee. Das Nomination & Compensation Committee trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen durchgeführt. Sämtliche Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Dauer der Sitzungen betrug ein bis zwei Stunden.

3.8 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Rahmen des gesetzlich Möglichen an die Konzernleitung delegiert. Die Aufgaben- und Kompetenzverteilung ist anhand eines Organisationsreglements festgelegt. Dieses kann jederzeit auf der Website eingesehen werden unter:

www.mobilezoneholding.ch/de/unternehmen/corporate-governance/downloads.html

3.9 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats hat auch ausserhalb von Sitzungen der Konzernleitung ein Auskunftsrecht über den Geschäftsgang und über einzelne Geschäfte. Als Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Konzernleitung stehen dem Verwaltungsrat insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- Konsolidiertes Budget (jährlich)
- Quartalsabschlüsse mit Vorjahresvergleich
- Ergebnisvorschau (ab dem 3. Quartal)
- KPI-Reporting (monatlich)
- Finanzplan (halbjährlich)
- Detaillierte mündliche Berichte der Konzernleitung über den Geschäftsgang

Die mobilezone holding ag ist als Muttergesellschaft der Gesellschaften der mobilezone Gruppe in vollem Umfang in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess eingebunden. Der Risikobeurteilungsprozess ist in den jährlichen Strategieprozess der Gruppe integriert. Ziel ist nicht die Vermeidung sämtlicher Risiken, sondern das Schaffen von Handlungsspielräumen, die dazu beitragen sollen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen und den Geschäftserfolg zu steigern. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung der Geschäftsziele durch das Schaffen von Transparenz über die Risikosituation (als Grundlage für strategische und operative Entscheidungen), durch das Erkennen möglicher Gefahren für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie durch das Ergreifen von Massnahmen zur Begrenzung der Risiken auf ein akzeptables Niveau. Im Rahmen dieses Risikobeurteilungsprozesses wird dem Verwaltungsrat der mobilezone holding ag über die festgestellten Risiken und Chancen berichtet.

3.10 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Kein Mitglied des Verwaltungsrats darf mehr als fünf zusätzliche Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und mehr als zehn Mandate in nicht börsenkotierten Gesellschaften ausüben.

3.11 Änderungen im Verwaltungsrat

Urs T. Fischer (1954, Schweizer) wird sich nach zwölf Jahren als Präsident des Verwaltungsrats an der Generalversammlung vom 7. April 2021 nicht mehr zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung Olaf Swantee (Schweizer und Holländer) neu zur Wahl in den Verwaltungsrat und als Präsident des Verwaltungsrats vorschlagen.

4. Konzernleitung

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2020 aus fünf Mitgliedern.

Name	Funktion	in Firma seit	in Funktion seit
Markus Bernhard	CEO	2007	2014
Andreas Fecker	CFO	2007	2014
Akin Erdem ¹	CPO	2015	2017
Roger Wassmer	CEO Schweiz	2014	2020
Wilke Stroman	CEO Deutschland	2019	2020

¹ Akin Erdem bis 1. Februar 2021



Markus Bernhard
CEO

MARKUS BERNHARD

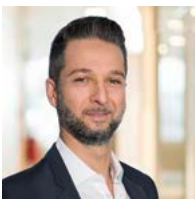
Markus Bernhard (1964, Schweizer) leitet als CEO seit 2014 die mobilezone Gruppe. In der Zeit von 2007 bis 2013 war er als CFO für die mobilezone Gruppe tätig. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der HSG St. Gallen erlangte er das Wirtschaftsprüfer-Diplom und arbeitete von 1991 bis 1997 als Wirtschaftsprüfer bei der Revisuisse Price Waterhouse AG in Zürich. Als CFO war er bis 2000 bei Cope Inc. in Rotkreuz und anschliessend als CFO bei der Mount10 Holding AG, ebenfalls in Rotkreuz, tätig. Seit dem Jahr 2020 ist er zudem Verwaltungsrat und Chairman des Audit Committees der Valora Holding AG.



Andreas Fecker
CFO

ANDREAS FECKER

Andreas Fecker (1972, Schweizer) ist seit 2014 in der Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe als CFO tätig. In der Zeit von 2008 bis 2013 war er Head of Finance & Controlling der mobilezone Gruppe. Davor war er von 2000 bis 2005 Financial Controller bei der Mount10 Holding AG. Anschliessend war er mehrere Jahre als Controller bei Zeppelin International AG und Franke Management AG tätig. Nach seinem Abschluss als Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis erlangte er 2013 den Master of Advanced Studies in Controlling an der Hochschule Luzern.



Akin Erdem
CPO

AKIN ERDEM

Akin Erdem (1974, Deutscher) war seit 2017 gruppenweit für die Bereiche Purchase und Wholesale verantwortlich. Nach seinem Schulabschluss 1994 schloss er sein Studium der Betriebswirtschaftslehre als Diplombetriebswirt ab. 1998 gründete er sein eigenes Unternehmen in der Telekommunikationsbranche, welches er zu einem führenden Grosshandelsunternehmen in Deutschland ausbaute. 2010 wechselte er als CEO und Mitgesellschafter zur einsAmobile GmbH, welche von 2015 bis Januar 2021 zu 100 Prozent Teil der mobilezone Gruppe war.



Roger Wassmer
CEO Schweiz

ROGER WASSMER

Roger Wassmer (1973, Schweizer) leitet als CEO Schweiz seit 2020 das Schweizer Geschäft der mobilezone Gruppe. Davor war er von 2017 bis 2019 COO Schweiz und Österreich und verantwortete zusätzlich das Service-Geschäft. Davor leitete er ab 2014 als Managing Director die mobiletouch Schweiz und ab 2015 auch mobiletouch austria. Er war bei PubliMedia und EurotaxGlass's als Verkaufs- und Marketingleiter tätig wie auch als CEO bei der OmniMedia AG und Geschäftsführer von Car4you. Von 2012 bis 2014 war Roger Wassmer Country Manager bei der zanox Schweiz AG. Nach der Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Marketingleiter erlangte er einen Executive MBA FH.



Wilke Stromann
CEO Deutschland

WILKE STROMANN

Wilke Stromann (1980, Deutscher) leitet als CEO Deutschland seit Januar 2020 das deutsche Geschäft der mobilezone Gruppe. Daneben ist er Co-CEO von powwow. Er gründete das Online-Portal sparhandy.de im Jahr 2000 als Nebenberuf zu seiner Ausbildung zum Bankkaufmann im ostfriesischen Norden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung arbeitete er zunächst im Bankensektor in London, ehe er 2005 mit seinem Unternehmen nach Köln umsedelte.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen können auf der Website unter: www.mobilezoneholding.ch/de/unternehmen/corporate-governance/corporate-governance.html eingesehen werden.

4.3 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Kein Mitglied der Konzernleitung darf mehr als zwei Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und mehr als vier Mandate in nicht börsenkotierten Gesellschaften ausüben.

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Übertragung von Führungsaufgaben an Dritte.

4.5 Änderungen in der Konzernleitung

Der Managing Director der powwow GmbH, Jens Barth, ist per 1. Januar 2021 als CDO (Chief Digital Officer) in die Konzernleitung berufen worden. Akin Erdem, bisher CPO der Gruppe, ist per 1. Februar 2021 aus der Konzernleitung ausgeschieden.

5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Stimmberechtigt ist, wer im Aktienbuch als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.

5.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht eine zwingende Bestimmung des Gesetzes oder der Statuten etwas anderes bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Stimmenthaltungen, leere und ungültige Stimmen gelten nicht als abgegebene Stimmen.

Kann im ersten Wahlgang keiner der zur Wahl stehenden Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit auf sich vereinigen, so wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt. Im Rahmen des zweiten Wahlganges ist das relative Stimmenmehr massgebend.

Die Statuten verlangen in Artikel 13 für folgende Beschlüsse mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

- die Änderung des Gesellschaftszwecks;
- die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
- eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung;
- die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
- die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts;
- die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- die Dekotierung der Aktien der Gesellschaft von der SIX Swiss Exchange oder ihrer Nachfolgeorganisation;
- die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

Es gibt keine vom Gesetz abweichende Regelung.

5.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung zur ordentlichen Generalversammlung oder ausserordentlichen Generalversammlung erfolgt wenigstens 20 Tage vor der Versammlung durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre können überdies per Brief eingeladen werden. In der Einberufung wird darauf hingewiesen, dass Geschäftsbericht, Revisions- und Vergütungsbericht spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufliegen und dass jedem Aktionär auf Verlangen unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird. Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können Beschlüsse nicht gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

5.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien von mindestens 2 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das betreffende Traktandierungsbegehren hat mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Anträge bei der Gesellschaft einzu- treffen.

5.5 Eintragungen im Aktienbuch

Stimmrechte können nur von Aktionären und Nutzniessern ausgeübt werden, die im Aktienbuch der mobilezone holding ag mit Stimmrecht eingetragen sind. Die Eintragung mit Stimmrecht erfordert die Erklärung des Aktionärs, dass er die Aktien der mobilezone holding ag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Der Verwaltungsrat kann die Anerkennung und Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen ist.

5.6 Stimmrechtsvertretung / elektronische Teilnahme an der Generalversammlung

Jeder Aktionär kann sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Drittperson, die nicht Aktionär sein muss, oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen, wobei der Verwaltungsrat die Modalitäten bestimmt. Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats entscheiden über die Anerkennung oder die Zurückweisung der Vollmacht. Weitere Angaben zur Regelung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie betreffend die elektronische Teilnahme an der Generalversammlung werden in der jeweiligen Einladung zur Generalversammlung festgehalten.

6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

6.1 Angebotspflicht

Es besteht keine Opting-out-Regelung.

6.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

7. Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG ist seit dem Geschäftsjahr 2014 Revisionsstelle der mobilezone holding ag mit sämtlichen zu prüfenden Konzerngesellschaften. Vor dieser Zeit war Ernst & Young AG während sieben Jahren als Revisionsstelle tätig. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Der leitende Revisor ist seit 2014 Daniel Ketterer. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 7. April 2021 die Wahl von BDO AG als neue Revisionsstelle. Die Funktion des leitenden Revisors soll Reto Frey wahrnehmen.

7.2 Revisionshonorar

Die mit der Revisionsstelle für das Berichtsjahr vereinbarten Honorare für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags inkl. Prüfung der Konzernrechnung betragen insgesamt CHF 375'000.

7.3 Zusätzliche Honorare

Für zusätzliche Dienstleistungen, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen, wurden von PricewaterhouseCoopers während des Berichtsjahres CHF 36'000 in Rechnung gestellt. Diese Honorare beinhalten im Wesentlichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Steuerberatungen und IT-Prozessen.

7.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle nimmt mindestens einmal jährlich an einer Audit-Committee-Sitzung teil, in der Regel mindestens an der Schlussbesprechung der Jahresprüfung. Die Revisionsstelle berichtet über die Feststellungen aus ihren Prüfungen in einem Bericht an den Verwaltungsrat.

8. Informationspolitik

Die mobilezone Gruppe veröffentlicht jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER, jeweils im März und August. Alle Publikationen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt und auf der Website der Gesellschaft publiziert. Der Jahres- und Halbjahresbericht werden auf Verlangen ausgedruckt. Weitere Informationen über wichtige Veränderungen und wesentliche Geschäftstätigkeiten werden ad hoc publiziert. Sämtliche Informationen, inklusive der Publikationstermine und Kontaktadressen, sind auf der Website unter www.mobilezoneholding.ch in der Rubrik «Investoren» abrufbar. Wer alle Medieninformationen automatisch erhalten möchte, kann sich registrieren unter: www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/Investor-Relations-Medienservice.html

2021 sind folgende wichtige Termine festgelegt:

Publikation Geschäftsbericht 2020	12. März 2021
Telefonkonferenz für Investoren, Medien und Analysten	12. März 2021
Generalversammlung 2021	07. April 2021
Publikation Halbjahresbericht 2021	20. August 2021
Telefonkonferenz für Investoren, Medien und Analysten	20. August 2021

Vergütungsbericht

Einleitende Bemerkungen	58
Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren	58
Vergütungen, Aktienbestände und Organdarlehen	60
Bericht der Revisionsstelle	63

Vergütungsbericht

1. Einleitende Bemerkungen

Der vorliegende Vergütungsbericht zeigt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen (Obligationenrecht, Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange) und den Statuten die Vergütungspolitik für den Verwaltungsrat sowie die Konzernleitung der mobilezone Gruppe. Ferner werden die effektiven Vergütungen des Berichtsjahres sowie der Aktienbestand jedes Mitglieds ausgewiesen.

mobilezone verfolgt eine erfolgs- und leistungsabhängige, transparente und auf das langfristige Gedeihen der Gesellschaft ausgerichtete Vergütungspolitik. Entsprechend wird den Konzernleitungsmitgliedern die vom EBIT abhängige Vergütung in Aktien der mobilezone holding ag, die mit einer Sperrfrist von drei Jahren belegt sind, vergütet.

2. Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

2.1 Allgemein

In den Statuten ist festgelegt, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung jeweils den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die folgende Amtsperiode zur Genehmigung unterbreitet. Sollten unvorhersehbare Ereignisse zu ausserordentlichen Belastungen der Verwaltungsräte führen, kann der Verwaltungsrat an der Generalversammlung abweichende und zusätzliche Anträge in Bezug auf die gleiche oder andere Zeitperioden zur Genehmigung unterbreiten.

Die ordentliche Generalversammlung 2019 hat der Anpassung der Vergütungsbestimmungen für die Konzernleitung von einer retrospektiven Abstimmung auf eine prospektive Abstimmung und Vorlegung des Vergütungsberichts des Berichtsjahres zur konsultativen Abstimmung zugestimmt. Die Mitglieder der Konzernleitung beziehen eine fixe Vergütung in bar, eine vom EBIT abhängige Vergütung in Aktien sowie eine leistungsbezogene Vergütung in bar. Allfällige Vergütungsanpassungen für die Konzernleitung für das Folgejahr werden vom Nomination & Compensation Committee an der Sitzung im Dezember besprochen und im Verwaltungsrat beantragt. Der CEO nimmt an der Besprechung für die übrigen Konzernleitungsmitglieder als Gast ohne Stimmrecht teil. Bei der Besprechung seiner eigenen Vergütung ist der CEO nicht anwesend. Das Nomination & Compensation Committee beurteilt die Zielerreichung der Konzernleitung mit der Empfehlung an den Verwaltungsrat. Basierend auf den individuellen Zielvereinbarungen der übrigen Mitglieder der Konzernleitung beantragt der CEO beim Nomination & Compensation Committee die Zielerreichung der leistungsbezogenen Vergütung in bar. Bei der Beurteilung seiner eigenen leistungsbezogenen Leistung ist der CEO nicht anwesend.

2.2 Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung in bar. Die Vergütung beträgt CHF 130'000 (Vorjahr: CHF 130'000) für den Verwaltungsratspräsidenten und CHF 75'000 (Vorjahr: CHF 75'000) für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats. Im Jahr 2018 hat die Gesellschaft ein Audit und ein Nomination & Compensation Committee eingeführt. Der Vorsitz eines Committee wird mit CHF 20'000 (Vorjahr: CHF 20'000) und die Mitgliedschaft mit CHF 10'000 (Vorjahr: CHF 10'000) entschädigt.

2.3 Konzernleitung

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung besteht aus einer fixen Vergütung in bar und einer variablen Vergütung. Die variable Vergütung beinhaltet eine vom EBIT abhängige Vergütung in Aktien der mobilezone holding ag mit einer Sperrfrist von drei Jahren, eine leistungsbezogene Vergütung in bar sowie übrige Leistungen (Zuteilung von Optionen aus dem LTI (Long-Term-Incentive)-Programm, Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, Sozial- und Personalversicherungen sowie geldwerte Leistungen).

Die Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2020 und 2019 bewegt sich innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten maximal zulässigen Betrages.

(CHF 000)	Genehmigt	Erreicht	Ausnützung
Geschäftsjahr 2020	4 800	3 242	68 %
Geschäftsjahr 2019	4 800	3 354	70 %

An der ordentlichen Generalversammlung 2021 wird der Verwaltungsrat die Genehmigung der maximal zulässigen Gesamtvergütung der Konzernleitung in der Höhe von CHF 4.3 Mio. (Vorjahr: CHF 4.8 Mio.) für das Geschäftsjahr 2022 beantragen.

2.3.1 Fixe Vergütung

Die fixe Vergütung und das Jahreszielgehalt der Konzernleitungsmitglieder werden vom Nomination & Compensation Committee jährlich im Dezember dem Verwaltungsrat unter Berücksichtigung des verabschiedeten Budgets und der Erfahrungen sowie der Fähigkeiten des betreffenden Konzernleitungsmitglieds vorgeschlagen bzw. überprüft. Die tatsächliche fixe Vergütung betrug im Berichtsjahr CHF 2'018'000 (Vorjahr: CHF 2'020'000).

2.3.2 EBIT-abhängige Vergütung in Aktien

Die vom Verwaltungsrat verabschiedete EBIT Guidance (CHF 38 Mio. bis CHF 43 Mio.) war die Zielgrösse für eine 100-Prozent-Zielerreichung. Die Eintrittsbarriere für die Zielerreichung lag bei CHF 38 Mio. Eine zusätzliche variable Vergütung bei Überschreiten der Zielgrösse war nicht vorgesehen. Im Vorjahr hätte sich bei Erreichen der oberen Grenze der Zielgrösse die variable Vergütung in gesperrten Aktien verdoppelt.

Die Höhe des Anteils der Vergütung in Aktien entspricht maximal 100 Prozent der fixen Vergütung.

Die Anzahl der Aktien berechnet sich auf Basis des Durchschnittsschlusskurses der mobilezone-Aktie der 20 Handelstage vor der Budgetverwaltungsratssitzung im Dezember für das kommende Geschäftsjahr. Für die Umrechnung der Vergütungen in Aktien für das Geschäftsjahr 2020 beträgt der errechnete durchschnittliche Aktienkurs CHF 9.81.

2.3.3 Leistungsbezogene Vergütung in bar

Die leistungsbezogene Vergütung in bar ist abhängig von der Erreichung von individuellen Zielen der Konzernleitungsmitglieder während eines einjährigen Zeitraums. Die Ziele, ihre Gewichtung und die Höhe werden jährlich im Dezember vom Nomination & Compensation Committee vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Die individuellen Ziele können nicht übertroffen werden.

Im Berichtsjahr betrug die variable Vergütung (abhängig vom EBIT und der Erreichung von individuellen Zielen) zwischen 0 und 81 Prozent (Vorjahr: 11 und 93 Prozent) der fixen Vergütung in bar. Dabei lag der Anteil der EBIT-Ziele zwischen 57 und 100 Prozent und der Anteil der Leistungsziele zwischen 0 und 43 Prozent.

Die vom Steueramt bewilligten Pauschalspesen sind in der ausgewiesenen Vergütung nicht enthalten, da diese Auslagenersatz darstellen. Sie betragen im Berichtsjahr zwischen CHF 12'000 und CHF 18'000 (Vorjahr zwischen CHF 12'000 und CHF 18'000) je Mitglied der Konzernleitung mit Anstellungsverhältnis in der Schweiz.

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung sind unbefristet und auf maximal 12 Monate kündbar. Es wurden keine Abgangsentschädigungen vereinbart.

Es wurden keine Abgangsentschädigungen an im Berichtsjahr ausgeschiedene Organmitglieder ausgerichtet.

3. Vergütungen, Aktienbestände und Organdarlehen

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Die dem Verwaltungsrat im Berichtsjahr gewährte Vergütung von insgesamt CHF 454'000 liegt unter der maximal zulässigen Vergütung von CHF 470'000, die von den Aktionären an der Generalversammlung vom 8. April 2020 genehmigt worden ist.

Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats sehen wie folgt aus:

(CHF 000)	Jahr	Honorar fix	Committee	Übrige Leistungen ¹	Total
Urs T. Fischer	2020	130	30	10	170
	2019	130	30	12	172
Gabriela Theus	2020	75	20	7	102
	2019	75	20	7	102
Peter K. Neuenschwander	2020	75	10	6	91
	2019	75	10	6	91
Michael Haubrich ²	2020	75	10	6	91
	2019	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Christian Petit ³	2020	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
	2019	75	10	6	91
Total	2020	355	70	29	454
	2019	355	70	31	456

¹ Die übrigen Leistungen beinhalten Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.

² Michael Haubrich wurde an der Generalversammlung vom 8. April 2020 in den Verwaltungsrat gewählt.

³ Christian Petit ist anlässlich der Generalversammlung vom 8. April 2020 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

Im Berichtsjahr wurden Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.2 Frühere Mitglieder des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats weder Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.3 Aktienbestände Verwaltungsrat

Per 31. Dezember haben die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien gehalten:

Name	Position	Anzahl Aktien	
		2020	2019
Urs T. Fischer	Präsident, unabhängig	2 500	2 500
Gabriela Theus	Mitglied, unabhängig	2 500	2 500
Peter K. Neuenschwander	Mitglied, unabhängig	2 000	2 000
Michael Haubrich ¹	Mitglied, unabhängig	0 ²	n.a.
Christian Petit ³	Mitglied, unabhängig	n.a.	0

¹ Michael Haubrich wurde an der Generalversammlung vom 8. April 2020 in den Verwaltungsrat gewählt.

² Michael Haubrich ist mit 36 Prozent an der Haubrich Zentrale GmbH & Co. KG, Düsseldorf beteiligt, welche indirekt 2'239'154 Aktien an der mobilezone holding ag hält.

³ Christian Petit ist anlässlich der Generalversammlung vom 8. April 2020 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

3.4 Mitglieder der Konzernleitung

Die der Konzernleitung im Berichtsjahr ausbezahlte Vergütung von insgesamt CHF 3'242'000 liegt unter der maximal zulässigen Vergütung von CHF 4'800'000, die von den Aktionären an der Generalversammlung vom 4. April 2019 genehmigt worden ist.

Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung sehen wie folgt aus:

(CHF 000)	Jahr	Fixe Vergütung in bar	Erfolgsabhängige Vergütung ¹ in Aktien	Leistungsbezogene Vergütung in bar	Übrige Leistungen ²	Total
Markus Bernhard	2020	470	240	140	251	1 101
	2019	468	264	171	207	1 110
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	2020	1 548	225	107	261	2 141
	2019	1 552	312	120	260	2 244
Total	2020	2 018	465	247	512	3 242
	2019	2 020	576	291	467	3 354

¹ Die bezogenen Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren.

² Die übrigen Leistungen beinhalten Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, Sozial- und Personalversicherungen sowie geldwerte Leistungen. Zusätzlich beinhalten die übrige Leistungen 2020 CHF 113'271 (Vorjahr: CHF 16'166) Aufwände aus dem LTI (Long-Term-Incentive)-Programm. Die Bewertung der Optionen des Programms erfolgte nach der Black-Scholes-Methode.

Die Vergütung der Konzernleitung reduzierte sich im Berichtsjahr um CHF 112'000 auf CHF 3'242'000. Hauptsächlich ist die Reduktion bedingt durch die tiefere Zielerreichung bei der EBIT-abhängigen und der leistungsabhängigen Vergütung.

Im Berichtsjahr wurden Konzernleitungsmitgliedern keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.5 Frühere Mitglieder der Konzernleitung

Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern der Konzernleitung weder Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.6 Nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wurden Personen, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung nahestehen, weder nicht marktkonforme Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend. Im Weiteren wird für Vergütungen an nahestehende Personen auf die Erläuterung 25 im Anhang zur Konzernrechnung auf Seite 89 verwiesen.

3.7 Aktien- und Optionenbestände Konzernleitung

Per 31. Dezember haben die Mitglieder der Konzernleitung die folgende Anzahl Aktien und Optionen gehalten:

Name	Funktion	Anzahl Aktien		Anzahl Optionen	
		2020	2019	2020	2019
Markus Bernhard	CEO	110 000	80 000	280 000	180 000
Andreas Fecker	CFO	50 282	40 000	135 000	75 000
Roger Wassmer	CEO Schweiz	19 424	11 427	110 000	50 000
Wilke Stroman ¹	CEO Deutschland	2 232 722	n.a.	0	n.a.
Akin Erdem ²	CPO	75 687	70 000	50 000	50 000
Murat Ayhan ³	Managing Director Deutschland	n.a.	70 000	n.a.	50 000

¹ Wilke Stroman ab 01.01.2020

² Akin Erdem bis 01.02.2021

³ Murat Ayhan bis 31.12.2019

3.8. Long-Term-Incentive-Programm

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 ein LTI (Long-Term-Incentive)-Programm für das Management verabschiedet. Beim Long-Term-Incentive-Programm handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente (Equity-Settled Plan).

Die erste Zuteilung im Umfang von 380'000 Optionen ist am 29. Juni 2018 erfolgt. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs nach Dividendenabgang (10. April 2018) bis 29. Juni 2018 mit einem Ausübungspreis von CHF 12.19 pro Aktie zugeteilt.

Am 21. August 2019 hat der Verwaltungsrat eine Zuteilung von 85 000 Optionen vorgenommen. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs der Periode 28. Mai 2019 bis 21. August 2019 mit einem Ausübungspreis von CHF 10.61 pro Aktie zugeteilt.

Am 19. August 2020 hat der Verwaltungsrat eine Zuteilung von 220'000 Optionen vorgenommen. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und einem Ausübungspreis von CHF 8.13. Der Ausübungspreis basiert auf dem höheren Kurs, berechnet auf den durchschnittlichen Aktienschlusskursen der Periode 26. Mai 2020 bis 18. August 2020 von CHF 7.90 und dem Aktienschlusskurs vom 19. August 2020 von CHF 8.13.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der mobilezone holding ag

Rotkreuz

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 60 bis 62 des Vergütungsberichts (Kapitel 3).

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungsselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

*PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG



Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Christian Vögeli
Revisionsexperte

Zürich, 8. März 2021

Konzernrechnung mobilezone Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung	66
Konsolidierte Bilanz	67
Konsolidierte Geldflussrechnung	68
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	69
Anhang der Konzernrechnung	70
Bericht der Revisionsstelle	91

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2020	2019
Nettoverkaufserlös	1	1 237 662	1 324 022
Warenaufwand		-1 060 326	-1 143 949
Bruttogewinn		177 336	180 073
Übriger Betriebsertrag	2	1 852	4 604
Personalaufwand	3	-74 672	-75 542
Übriger Betriebsaufwand	4	-50 740	-41 323
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		53 776	67 812
Abschreibungen Sachanlagen	12	-4 453	-4 347
Amortisationen immaterielle Anlagen	13	-5 365	-3 817
Betriebsergebnis (EBIT)		43 958	59 648
Finanzertrag	5	242	140
Finanzaufwand	6	-3 195	-3 774
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)		41 005	56 014
Ertragssteuern	7	-6 491	-11 609
Konzerngewinn		34 514	44 405
		CHF	CHF
Gewinn pro Aktie	21	0.77	1.04
Gewinn pro Aktie – verwässert	21	0.77	1.04

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2020	2019
Aktiven			
Flüssige Mittel		63 420	64 991
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	121 089	136 920
Warenvorräte	9	72 455	80 086
Übrige Forderungen	10	10 685	10 111
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	41 070	56 642
Umlaufvermögen		308 719	348 750
Sachanlagen	12	18 135	18 619
Immaterielle Anlagen	13	21 792	18 649
Übrige Vermögenswerte	15	947	787
Latente Steueraktiven	7	4 196	3 736
Anlagevermögen		45 070	41 791
Total Aktiven		353 789	390 541
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	16	47 998	67 559
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	73 201	116 455
Steuerverbindlichkeiten		15 800	8 559
Übrige Verbindlichkeiten	18	14 348	13 270
Passive Rechnungsabgrenzungen	19	41 295	34 351
Rückstellungen	20	1 807	0
Kurzfristiges Fremdkapital		194 449	240 194
Finanzverbindlichkeiten	16	135 000	128 308
Übrige Verbindlichkeiten		0	3 945
Latente Steuerpassiven	7	1 158	3 043
Langfristiges Fremdkapital		136 158	135 296
Aktienkapital	21	448	448
Eigene Aktien	21	-560	-579
Kapitalreserven		88 103	101 580
Goodwill verrechnet	22	-246 662	-247 056
Gewinnreserven		181 853	160 658
Eigenkapital		23 182	15 051
Total Passiven		353 789	390 541

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2020	2019
Konzernergebnis vor Steuern		41 005	56 014
Finanzergebnis		2 953	3 634
Abschreibungen und Amortisationen	12, 13	9 818	8 164
Veränderungen von Wertberichtigungen (netto)		-1 494	-1 873
Erfolg aus Devestition	14	-1 137	0
Erfolg aus Abgang von übrige Vermögenswerte		0	-2 247
Erfolg aus Abgang von Anlagevermögen		33	-22
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen		30	24
Bruttogeldfluss aus operativer Tätigkeit		51 208	63 694
Anpassungen im Nettoumlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		15 694	41 588
Übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen		16 621	-18 334
Warenvorräte		6 649	38 816
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-41 343	-70 566
Übrige Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen		17 729	7 429
Bezahlte Ertragssteuern		-6 808	-9 849
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit		59 750	52 778
Zugänge			
Sachanlagen	12	-4 498	-4 391
Immaterielle Anlagen	13	-8 800	-5 645
Wertschriften des Anlagevermögens		-80	-30
Erwerb Tochtergesellschaften abzüglich Flüssige Mittel	14	0	-44 193
Erwerb Tochtergesellschaft / Earn-out	14	-4 271	0
Veräusserungen			
Sachanlagen		129	118
Immaterielle Anlagen		26	9
Wertschriften des Anlagevermögens		149	12
Verkauf Tochtergesellschaft abzüglich Flüssige Mittel	14	-1 076	0
Erhaltene Zinsen		242	124
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-18 179	-53 996
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		91 571	127 862
Amortisation Finanzverbindlichkeiten		-102 779	-124 121
Amortisation sonstige Verbindlichkeiten		-1 027	-674
Bezahlte Zinsen		-3 153	-3 043
Kauf eigene Aktien		-900	-4 908
Verkauf eigene Aktien		844	5 457
Dividendenzahlung		-26 864	-24 384
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-42 308	-23 811
Einfluss aus Währungsumrechnung		-834	-2 369
Ab-/Zunahme Flüssige Mittel		-1 571	-27 398
Flüssige Mittel am 1. Januar		64 991	92 389
Flüssige Mittel am 31. Dezember		63 420	64 991

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Entwicklung Eigenkapital (CHF 000)	Erläuterungen	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Goodwill verrechnet	Gewinn- reserven	Total
01.01.2019		408	-1 084	87 856	-171 817	119 019	34 382
Konzerngewinn						44 405	44 405
Kapitalerhöhung		40		38 040			38 080
Kauf eigene Aktien			-4 908				-4 908
Verkauf eigene Aktien			5 457				5 457
Dividendenzahlung				-24 384			-24 384
Erfolg eigene Aktien			-44	44			0
Aktienbasierte Vergütungen				24			24
Akquisition	14				-75 239		-75 239
Währungsdifferenzen						-2 766	-2 766
31.12.2019		448	-579	101 580	-247 056	160 658	15 051
Konzerngewinn						34 514	34 514
Kauf eigene Aktien			-900				-900
Verkauf eigene Aktien			844				844
Dividendenzahlung				-13 432		-13 432	-26 864
Erfolg eigene Aktien			75	-75			0
Aktienbasierte Vergütungen				30			30
Devestition	14				394		394
Währungsdifferenzen						113	113
31.12.2020		448	-560	88 103	-246 662	181 853	23 182

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung. Weitere Erläuterungen zum Eigenkapital sind im Anhang 21 enthalten.

Anhang der Konzernrechnung

Segmentinformationen

Erfolgsrechnung (CHF 000)

Nettoverkaufserlös

Warenaufwand

Bruttogewinn

Übriger Betriebsertrag

Personalaufwand

Übriger Betriebsaufwand

Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)

Abschreibungen Sachanlagen

Amortisationen immaterielle Anlagen

Betriebsergebnis (EBIT)

Bilanz (CHF 000)

Umlaufvermögen

Anlagevermögen

Aktiven

Verbindlichkeiten

Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

Die Konzernleitung der mobilezone Gruppe ist der Hauptentscheidungsträger. Seit 1. Januar 2020 besteht eine neue Führungsstruktur Geschäftsleitung «Schweiz und Österreich» und eine Geschäftsleitung «Deutschland», welche die Landesgeschäftsaktivitäten steuern. Aufgrund dieser neuen Organisation wurden die bisherigen berichtspflichtigen Segmente Handel und Service Providing der neuen Führungsstruktur angepasst und neu die berichtspflichtigen Segmente mit «Schweiz und Österreich» sowie «Deutschland» abgebildet.

Total mobilezone Gruppe		Schweiz & Österreich		Deutschland		Nicht zugeteilt / Eliminationen	
2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
1 237 662	1 324 022	326 166	356 362	916 324	975 955	-4 828	-8 295
-1 060 326	-1 143 949	-219 810	-249 615	-844 361	-905 437	3 845	11 103
177 336	180 073	106 356	106 747	71 963	70 518	-983	2 808
1 852	4 604	1 715	210	627	2 207	-490	2 187
-74 672	-75 542	-49 130	-52 476	-23 153	-20 207	-2 389	-2 859
-50 740	-41 323	-20 681	-21 363	-34 765	-22 246	4 706	2 286
53 776	67 812	38 260	33 118	14 672	30 272	844	4 422
-4 453	-4 347	-3 609	-3 778	-780	-528	-64	-41
- 5 365	-3 817	- 3 412	-2 826	-1 953	-991	0	0
43 958	59 648	31 239	26 514	11 939	28 753	780	4 381
308 719	348 750	105 502	126 248	199 000	228 278	4 217	-5 776
45 070	41 791	23 563	25 636	20 186	16 001	1 321	154
353 789	390 541	129 065	151 884	219 186	244 279	5 538	-5 622
330 607	375 490	119 101	145 764	341 167	367 577	-129 661	-137 851
13 298	10 036	5 729	7 441	7 452	2 498	117	97

Das Segment «Schweiz und Österreich» besteht aus der mobilezone ag, der mobilat ag, der IT Business Services GmbH, der TalkTalk AG, der mobiletouch ag und der mobiletouch austria gmbh. Die mobiletouch austria gmbh wurde im November 2020 dekonsolidiert. Das Segment «Deutschland» besteht aus der mobilezone Deutschland GmbH, der einsAmobile GmbH, der mobilezone Handel GmbH, der powwow GmbH und der powwow Berlin GmbH.

Die mobilezone Gruppe überwacht die Performance anhand des Segmentergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die Segmentaktiven beinhalten alle Vermögenswerte des Segments. Die interne Berichterstattung der mobilezone Gruppe basiert auf Swiss GAAP FER.

Die Zuteilung der Nettoverkaufserlöse auf die Länder erfolgt aufgrund des Sitzes der Gesellschaft, welche die Umsätze generiert. Nicht zugeteilt / Eliminationen beinhalten Transaktionen zwischen Ländern/Segmenten und der Holdinggesellschaft. Bei den Aktiven und Verbindlichkeiten werden die Positionen zwischen den Gruppengesellschaften eliminiert.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Angaben zum Unternehmen

Die Geschäftstätigkeit von mobilezone umfasst die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen (Mobil- und Festnetztelefonie, Internet und Digital TV) sämtlicher namhafter Netzbetreiber in der Schweiz (Swisscom, Sunrise, Salt, UPC) und in Deutschland (Vodafone, Deutsche Telekom, Telefónica Deutschland) sowie den Handel (Verkauf an Geschäfts- und Privatkunden, Belieferung des Fachhandels, Grosshandel) mit Mobiltelekommunikationsgeräten (Mobiltelefone, Tablets, Wearables) und dem entsprechenden Zubehör.

In der Schweiz erfolgt die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen sowie der Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten und entsprechendem Zubehör über ein Netz von eigenen Shops sowie über die B2B-Organisation. Darüber hinaus bietet mobilezone Beratungs- und Outsourcing-Dienstleistungen für Geschäftskunden im Bereich der Mobiltelekommunikation und Reparaturdienstleistungen für Mobiltelefone zahlreicher Hersteller an. In Deutschland erfolgen Vermarktung und Vertrieb über eigene und von Dritten geführte Online-Portale sowie durch von Partnern geführte Shops. Mit der Marke «TalkTalk» tritt mobilezone in der Schweiz und mit der Marke «High» in Deutschland als Mobile Virtual Network Operator (MVNO) mit eigenen Mobil-, Festnetz- und Internetangeboten am Markt auf. Die Angebote basieren in der Schweiz auf den Netzkapazitäten von Sunrise und in Deutschland auf denjenigen der Deutschen Telekom.

Die Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe ist die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz. Sie ist an der SIX Swiss Exchange, Ticker MOZN / Valor 276 837 69, kotiert.

1. Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Die Konzernrechnung von mobilezone vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Konzernrechnung wurde unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente und Wertschriften, die zum Verkehrswert bewertet werden. Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Einheitlicher Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die Konzernrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns erstellt.

1.2 Definition von nicht durch Swiss GAAP FER definierten Kennzahlen

Der Konzern verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbemessung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Da diese Kennzahlen nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind, kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Zur besseren Erläuterung dieser Kennzahlen werden sie im Folgenden vorgestellt.

«EBITDA» entspricht dem betrieblichen Ergebnis (EBIT) vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Anlagen.

Der «Bruttogewinn» entspricht dem Nettoverkaufserlös abzüglich des Warenaufwandes.

Das Zwischentotal «Bruttogeldfluss aus operativer Tätigkeit» in der Geldflussrechnung errechnet sich aus dem Konzernergebnis vor Steuern abzüglich des Zinsergebnisses und der nicht baren Transaktionen.

1.3 Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone umfasst die mobilezone holding ag und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Die mobilezone holding ag hält zurzeit folgende Beteiligungen:

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital (000)	Konzernanteil		Segment	Konsolidierung
				2020	2019		
mobilezone ag, Rotkreuz	CH	CHF	2 850	100%	100%	CH&A	V ¹
mobilit AG, Härkingen ³	CH	CHF	100	100%	100%	CH&A	V ¹
IT Business Services GmbH, Härkingen ³	CH	CHF	40	100%	100%	CH&A	V ¹
mobiletouch ag, Zwidlen	CH	CHF	100	100%	100%	CH&A	V ¹
TalkTalk AG, Rotkreuz	CH	CHF	100	100%	100%	CH&A	V ¹
mobilezone Deutschland GmbH, Köln ⁴	DE	EUR	25	100%	100%	DE	V ¹
mobilezone Handel GmbH, Bochum ⁵	DE	EUR	25	100%	100%	DE	V ¹
powwow GmbH, Köln ^{6,7}	DE	EUR	778	100%	100%	DE	V ¹
powwow Berlin GmbH, Bochum ⁸	DE	EUR	25	100%	100%	DE	V ¹
sparstrom Energievertriebs GmbH, Köln ⁹	DE	EUR	100	n.a.	40%	DE	E ²
Bonamic GmbH, Bochum ⁶	DE	EUR	250	49%	49%	DE	E ²
einsAmobile GmbH, Obertshausen ¹⁰	DE	EUR	50	100%	100%	DE	V ¹
mobiletouch austria gmbh, Wien ¹¹	AT	EUR	35	n.a.	100%	CH&A	V ¹

¹ V: Vollkonsolidierung

² E: Equity-Bewertung

³ Die mobilit AG und IT Business Services GmbH wurden im August 2019 akquiriert.

⁴ Die einsAmobile Management GmbH wurde am 17. September 2019 in mobilezone Deutschland GmbH umfirmiert.

⁵ Die TPHCom GmbH wurde am 7. Oktober 2020 in mobilezone Handel GmbH umfirmiert.

⁶ Die powwow GmbH und Bonamic GmbH wurden im Juni 2019 akquiriert.

⁷ Die SH Telekommunikation Deutschland GmbH wurde im Februar 2020 in powwow GmbH umfirmiert.

⁸ Die Mr. Mobile GmbH wurde im Februar 2020 in powwow Berlin GmbH umfirmiert. Im Oktober 2019 wurde die Beteiligung von 45% auf 100% erhöht. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 wurde die Gesellschaft vollkonsolidiert.

⁹ Die sparstrom Energievertriebs GmbH wurde im Juni 2019 akquiriert und im Dezember 2020 veräussert.

¹⁰ 75 Prozent der Anteile an einsAmobile GmbH wurden im Januar 2021 veräussert.

¹¹ Die mobiletouch austria gmbh wurde im November 2020 dekonsolidiert.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solche Transaktionen werden eliminiert. Beim Erwerb einer Gesellschaft wird die Kaufpreisleistung den zu aktuellen Werten neu bewerteten identifizierten Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenübergestellt, und der resultierende Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Sämtliche konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert. Gesellschaften, an denen der Konzern stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode erfasst. Dabei wird die Beteiligung zum anteiligen Eigenkapital bewertet.

Schätzungen und Ermessensentscheide

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Positionen der Jahresrechnung zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die darauf basierenden Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen sind.

Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung widerspiegelt die Struktur der mobilezone Gruppe. Die Aktiven sowie die Verbindlichkeiten umfassen alle Bilanzpositionen, welche direkt einem Segment zurechenbar sind.

Das Segment «Schweiz und Österreich» besteht aus der mobilezone ag, der mobilite ag, der IT Business Services GmbH, der TalkTalk AG, der mobiletouch ag und der mobiletouch austria gmbh. Die mobiletouch austria gmbh wurde im November 2020 dekonsolidiert. Das Segment «Deutschland» besteht aus der mobilezone Deutschland GmbH, der einsAmobile GmbH, der mobilezone Handel GmbH, der powwow GmbH und der powwow Berlin GmbH.

1.4 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Funktionalwährung der Gruppengesellschaften ist der Schweizer Franken oder der Euro. Jedes Unternehmen innerhalb des Konzerns legt seine eigene funktionale Währung fest. Die im Abschluss des jeweiligen Unternehmens enthaltenen Posten werden unter Verwendung dieser funktionalen Währung bewertet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Bei Konzerngesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung werden die Bilanzen zu Bilanzstichtagskursen und die Erfolgsrechnungen sowie die Geldflussrechnungen zu Durchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Fremdwährungsdifferenzen bei konzerninternen langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Kontrollverlust über eine Gesellschaft werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung umklassiert. Per 31. Dezember 2020 wurde in der Bilanz ein Eurokurs von 1.0946 (Vorjahr: 1.0960) und in der Erfolgsrechnung ein Durchschnittskurs von 1.0816 (Vorjahr: 1.1242) angewendet.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, kurzfristige Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Flüssige Mittel werden erfolgswirksam zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. In der Folge werden Wertschriften mit erfolgswirksamer Anpassung zum Marktwert im Umlaufvermögen bilanziert.

Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einer Börse kotiert sind. Sie entstehen, wenn mobilezone einem Schuldner Geld, Waren oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt und nicht die Absicht hat, mit der Forderung zu handeln. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden aufgrund von Erfahrungswerten Pauschalwertberichtigungen nach der Altersstruktur der fälligen Forderungen gebildet. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem aktuellen Gegenwert der daraus resultierenden künftig erwarteten Geldflüsse. Die Veränderungen der Wertberichtigung werden erfolgswirksam erfasst. Der Nominalwert entspricht in etwa dem Marktwert. Sie sind im Umlaufvermögen enthalten mit Ausnahme von Werten mit Fälligkeiten über zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Diese werden unter übrige Vermögenswerte im Anlagevermögen ausgewiesen.

Warenvorräte

Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Für Waren mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der realisierbare Nettowert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis aus normaler Geschäftstätigkeit abzüglich Verkaufskosten. Der Verkaufspreis für ein Mobiltelefon hängt davon ab, ob das Produkt zusammen mit einem vermittelten Mobilfunkvertrag oder für sich allein verkauft wird. Der realisierbare Nettowert berücksichtigt daher beide Komponenten. «Price protection»-Vereinbarungen mit Lieferanten werden bei der Ermittlung von Wertberichtigungen auf Warenvorräten mitberücksichtigt. Skontoabzüge werden als Warenaufwandsminderungen behandelt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Wesentliche Beträge in den aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Umsatzabgrenzungen für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen. Umsatzabgrenzungen werden aufgrund der mit Partnern nicht abgerechneten Verkäufe und Vertragsabschlüsse ermittelt. Die effektive Abrechnung erfolgt in den Folgeperioden und kann von den Umsatzabgrenzungen abweichen. Abweichungen der Abrechnungen zu Umsatzabgrenzungen oder Abweichungen aufgrund revidierter Einschätzungen werden in derjenigen Folgeperiode erfasst, in der die effektive Abrechnung oder die revidierte Einschätzung erfolgt.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

- Büroausstattung und -einrichtungen inkl. EDV und Fahrzeuge 2 bis 10 Jahre
- Ladenausstattung 5 bis 8 Jahre

Immaterielle Anlagen

Erworbene Rechte wie Verträge mit Kunden, Vermietern und Lieferanten sowie ähnliche Rechte, die einen Ertrag abwerfen, werden aktiviert und über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer von in der Regel fünf Jahren linear amortisiert. Kundenakquisitionskosten für Mobil-, Festnetz- und Internetkunden werden aktiviert. Die Akquisitionskosten von Mobil-, Festnetz- und Internetkunden werden über eine Laufzeit von maximal 24 Monaten linear abgeschrieben.

Die Position Software beinhaltet im Wesentlichen die System- und Betriebssoftware. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Amortisationen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer erfolgswirksam erfasst. Die Nutzungsdauer beträgt 2 bis 15 Jahre.

Goodwill

Goodwill, die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert des übernommenen Nettovermögens, entsteht beim Erwerb von Tochtergesellschaften. Ein entstandener Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergebnisse bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Bei Veräußerung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung von Goodwill mit planmäßiger Abschreibung sowie allfälliger Wertberichtigung auf Bilanz und Erfolgsrechnung während einer Nutzungsdauer von fünf Jahren werden im Anhang offengelegt.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die auf eine Überbewertung der Buchwerte hindeuten. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten und werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, wenn am Bilanzstichtag aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit vernünftige Schätzungen der zukünftigen Mittelabflüsse möglich sind und dieser Transfer wahrscheinlich ist. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben.

Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um mögliche künftige Verpflichtungen handelt oder wenn gegenwärtige Verpflichtungen vorliegen, deren Mittelabfluss entweder nicht als wahrscheinlich beurteilt wird oder nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräußerung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

Dividenden

Dividenden werden in jenem Berichtszeitraum als Verbindlichkeit erfasst, in dem sie beschlossen werden.

Operatives Leasing und Finanzierungsleasing

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst. Es bestanden per 31. Dezember 2020 und per 31. Dezember 2019 keine Finanzierungsleasingverträge.

Personalvorsorge

Die mobilezone Gruppe verfügt über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Schweizer Tochtergesellschaften sind jeweils einer Sammelstiftung mit Vollversicherung angeschlossen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei den ausländischen Tochtergesellschaften bestehen keine Vorsorgepläne.

Nettoverkaufserlös und Ertragsrealisation

Der Nettoverkaufserlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen abzüglich Erlösminderungen, Rabatten, Skonti und Mehrwertsteuer. Die Erträge aus Warenverkäufen werden nach Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer verbucht. Einmalprovisionen von Providern werden nach Abschluss des vermittelten Vertrags verbucht. Wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Providern basieren auf den bezahlten monatlichen Mobiltelefonrechnungen der vermittelten Kunden. Sie werden anhand von Abrechnungen der Mobilfunkanbieter periodengerecht verbucht. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der Periode berechnet und der Erfolgsrechnung belastet. Latente Ertragssteuern basieren auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Sie werden zum aktuellen bzw. angekündigten vollen Steuersatz berechnet und gleichen sich in zukünftigen Perioden wieder aus. Zukünftig steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

2. Art und Umfang finanzieller Risiken

2.1 Finanzrisikomanagement

Die Finanzinstrumente der mobilezone Gruppe umfassen hauptsächlich flüssige Mittel zur ausreichenden Bereitstellung für die Geschäftstätigkeit der Gruppengesellschaften. Die Gruppe verfügt über verschiedene andere Finanzinstrumente wie Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit entstehen. Die Hauptrisiken, welche aus diesen Finanzinstrumenten entstehen, bestehen aus Liquiditätsrisiko und Forderungsausfallrisiko. Bei sonstigen aktiven finanziellen Vermögenswerten wie Wertschriften und übrigen Forderungen entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

2.2 Fremdwährungsrisiko

Die Umsätze und Wareneinkäufe werden hauptsächlich in den lokalen Währungen der Gesellschaften (Schweizer Franken und Euro) erwirtschaftet. Die Währungsvolatilitäten des Euro haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsergebnisse von mobilezone. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele in Euro (5–30 Tage), des hohen Warenumschlags und währungskongruenten Einkaufens und Verkaufens der Waren im Grosshandel wird auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Im Berichtsjahr wurden in geringem Umfang Devisentermingeschäfte mit kurzer Laufzeit eingesetzt. Zum Bilanzstichtag offene Kontrakte werden zum Verkehrswert bewertet, wobei die Verkehrswertschwankungen erfolgswirksam erfasst werden. Per 31. Dezember 2020 bzw. 31. Dezember 2019 waren keine Devisentermingeschäfte offen.

2.3 Kreditrisiko/Forderungsausfallrisiko

Die Gruppe ist aus ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit Kreditrisiken ausgesetzt. Das Kreditrisiko bei mobilezone entsteht hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Ein wesentlicher Teil des Umsatzes im Handel wird gegen bar abgewickelt oder ist durch eine Kreditversicherung abgedeckt. Daher entstehen aus der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Umsatz relativ geringe Forderungsausfälle. Dem Risiko der ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch das Vereinbaren von kurzfristigen Zahlungszielen Rechnung getragen. Dem Forderungsausfallrisiko begegnet die mobilezone Gruppe durch festgelegte Absicherungsstrategien wie Bonitätsprüfungen, Kreditlimiten und Kontrolle der Forderungsbestände minimieren das Risiko ebenfalls. Die kurzfristigen Bankguthaben und Einlagen liegen bei Finanzinstituten. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch vermindert, dass Geschäftsbeziehungen mit mehreren Finanzinstituten unterhalten werden und das Kreditrisiko laufend überwacht wird.

2.4 Zinssatzrisiko

Zinssatzänderungen können negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben und somit zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands führen. Das Risiko für die Finanzverbindlichkeiten in Bezug auf Zinsänderungen ist begrenzt, da der Grossteil der Finanzverbindlichkeiten fixe Zinssätze aufweist.

2.5 Liquiditätsrisiko

Es besteht kein absehbares Liquiditätsrisiko bei der mobilezone Gruppe, da die Finanzposition genügend liquide Mittel aufweist und ausreichende Kreditlinien von CHF 227 Mio. (Vorjahr: CHF 249 Mio.) vorhanden sind, um den Spitzenbedarf des Nettoumlaufvermögens decken zu können. Per 31. Dezember 2020 waren von den Kreditlinien CHF 44 Mio. (Vorjahr: CHF 53 Mio.) ungenutzt.

2.6 Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der mobilezone Gruppe ist es, sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit ein hohes Bonitätsrating und eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält. Das Kapital umfasst die Eigenkapitalposten Aktienkapital, eigene Aktien, Kapitalreserven, mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill und die Gewinnreserven. Zur Anpassung oder Aufrechterhaltung der Kapitalstruktur kann die Gruppe Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder zurückkaufen und Fremdkapital aufnehmen. Zum 31. Dezember 2020 bzw. 31. Dezember 2019 wurden keine Änderungen der Ziele und Richtlinien vorgenommen.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1 Nettoverkaufserlös (CHF 000)	2020	2019
Verkauf Mobilkommunikationsprodukte	630 843	742 333
Einmalprovisionen und wiederkehrende «Airtime» von Mobilfunkanbietern	544 525	510 344
Erlös aus Abonnementen, Reparaturen, Dienstleistungen	62 294	71 345
Total Nettoverkaufserlös	1 237 662	1 324 022

2 Übriger Betriebsertrag (CHF 000)	2020	2019
Gewinn Verkauf Vermögenswerte des Umlaufvermögens	46	2 247
Gewinn aus Devestition	1 137	0
Übriger Betriebsertrag	669	2 357
Total übriger Betriebsertrag	1 852	4 604

Der Gewinn aus Devestition resultiert aus der Dekonsolidierung der mobiletouch austria gmbh im November 2020 (vgl. Erläuterung 14).

Mit der Akquisition der powwow GmbH (ehemals SH Telekommunikation Deutschland GmbH) wurden zusätzlich die Gesellschaften One Brand Solutions GmbH, helper-Line GmbH, die Online Plattform handyflash.de und sonstige Geschäfts- und Vermögenswerte aus einer 30 Prozent Minderheitsbeteiligung erworben. Diese Vermögenswerte standen seit Juni 2019 zum Verkauf. Mit der Veräusserung dieser Vermögenswerte Ende Oktober 2019 wurde ein Gewinn von CHF 2.2 Mio. realisiert.

3 Personalaufwand (CHF 000)	2020	2019
Löhne und Gehälter	64 636	65 227
Sozialversicherungsaufwand	8 479	7 884
Vorsorgeaufwand	1 422	1 426
Übriger Personalaufwand	135	1 005
Total Personalaufwand	74 672	75 542

Personalbestand am 31. Dezember in Vollzeitstellen	1 127	1 217
--	-------	-------

Im Berichtsjahr erhaltene Rückerstattungen in Form von Kurzarbeitsentschädigungen über CHF 5.1 Mio. sind in der Position Löhne und Gehälter netto ausgewiesen.

4 Übriger Betriebsaufwand (CHF 000)	2020	2019
Mietaufwand	12 782	11 173
Werbung	13 860	15 518
Unterhalt und Reparaturen, Büro- und Verwaltungsaufwand	24 453	22 886
Restrukturierungskosten	4 843	0
abzüglich erhaltener Kostenbeiträge von Dritten	-5 198	-8 254
Total übriger Betriebsaufwand	50 740	41 323

Von Vermietern gewährte Mietreduktionen während des Covid-19-bedingten Lockdowns 2020 sind im Mietaufwand netto ausgewiesen.

5 Finanzertrag (CHF 000)	2020	2019
Zinsertrag	239	124
Übriger Finanzertrag	3	3
Ergebnis Equity Accounting	0	13
Total Finanzertrag	242	140

6	Finanzaufwand (CHF 000)	2020	2019
	Zinsaufwand	3 153	3 043
	Übriger Finanzaufwand	42	731
	Total Finanzaufwand	3 195	3 774

Der übrige Finanzaufwand beinhaltet 2019 eine Wertberichtigung auf übrige Vermögenswerte.

7	Ertragssteuern (CHF 000)	2020	2019
	Laufende Ertragssteuern	8 840	8 203
	Latente Ertragssteuern	-2 349	3 406
	Total Ertragssteuern	6 491	11 609

Laufende Ertragssteuern beziehen sich ausschliesslich auf den Gewinn im Berichtsjahr. Latente Ertragssteuern beziehen sich auf die Veränderungen der temporären Differenzen. Im Berichtsjahr wurden latente Steuern auf Verlustvorträge von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.) aufgelöst.

Analyse der Ertragssteuern (CHF 000)		2020	2019
	Konzernergebnis vor Steuern	41 005	56 014
	Durchschnittlicher Steuersatz	18.37%	21.85%
	Erwarteter Steueraufwand	7 533	12 239
	Effekt aus Veränderung von Steuergesetzen in der Schweiz	-763	-836
	Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen/steuerbefreite Erträge	-483	255
	Nicht rückforderbare ausländische Quellensteuer	293	0
	Periodenfremder Steueraufwand/-ertrag	-89	-49
	Effektiver Ertragssteueraufwand	6 491	11 609

Der durchschnittliche Steuersatz ist der gewogene Durchschnitt der Steuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften und kann sich jährlich verändern. Am 1. Januar 2020 sind in der Schweiz verschiedene Gesetzesänderungen in Kraft getreten, welche die Unternehmensbesteuerung betreffen. Dabei senkten die meisten Kantone ihre Gewinnsteuersätze. Zudem wurden Übergangsregelungen beschlossen, um die finanziellen Auswirkungen der Abschaffung des Holdingprivilegs abzufedern. Die Steuersatzsenkungen in Kombination mit den Übergangsregelungen haben in der mobilezone Konzernrechnung 2020 zu positiven Steuereffekten von CHF 0.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.) geführt. Die Effekte resultieren einerseits aus der Neubewertung bestehender latenter Ertragssteuerschulden aufgrund der Steuersatzsenkungen und andererseits führen die Übergangsregelungen für die Holdinggesellschaft zum Ansatz neuer latenter Steueraktiven.

Latente Steueraktiven und -passiven (CHF 000)		2020	2019
	Rückstellungen	180	198
	Forderungen	0	7
	Finanzanlagevermögen	207	192
	Aktivierter Verlustvortrag	3 037	3 339
	Übrige	772	0
	Total latente Steueraktiven	4 196	3 736

	Warenvorräte	735	1 245
	Forderungen	423	1 712
	Rückstellungen	0	86
	Total latente Steuerpassiven	1 158	3 043

Die latenten Steuern werden mit den bei den jeweiligen Firmen massgebenden Steuersätzen berechnet. Diese liegen zwischen 12 und 33 Prozent (Vorjahr: 14 und 33 Prozent). Wie im Vorjahr wurden keine Ertragssteuern direkt im Eigenkapital erfasst.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (CHF 000)	2020	2019
Forderungen brutto	122 928	140 088
Wertberichtigungen	-1 839	-3 168
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	121 089	136 920

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von max. 30 Tagen.

9 Warenvorräte (CHF 000)	2020	2019
Warenvorräte, brutto	73 583	81 560
Wertberichtigungen	-1 128	-1 474
Total Warenvorräte	72 455	80 086

10 Übrige Forderungen (CHF 000)	2020	2019
Sonstige Forderungen	5 025	5 048
Mehrwertsteuer	39	0
Ertragssteuer	5 039	2 947
Forderungen gegenüber assoziierter Gesellschaft	274	384
Anzahlungen	308	1 732
Total übrige Forderungen	10 685	10 111

11 Aktive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	2020	2019
Aktive Rechnungsabgrenzungen aus nicht fakturierten Erlösen	38 346	50 025
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	2 724	6 617
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	41 070	56 642

Die übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten vorwiegend Warenaufwandsminderungen.

12 Sachanlagen (CHF 000)	Gebäude, Grundstücke	Laden- ausstattung	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten				
Bestand am 31.12.2018	0	31 427	9 166	40 593
Zugänge	0	3 061	1 330	4 391
Veränderung Konsolidierungskreis	6 209	0	1 778	7 987
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	0	-14 134	-1 483	-15 617
Währungseinfluss	-196	-2	-126	-324
Bestand am 31.12.2019	6 013	20 352	10 665	37 030
Zugänge	46	3 259	1 193	4 498
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-1 734	-1 734
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	0	-89	-730	-819
Währungseinfluss	-7	-1	-17	-25
Bestand am 31.12.2020	6 052	23 521	9 377	38 950
Kumulierte Abschreibungen				
Bestand am 31.12.2018	0	24 825	4 801	29 626
Zugänge	0	2 486	1 861	4 347
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	0	-14 121	-1 397	-15 518
Währungseinfluss	0	-1	-43	-44
Bestand am 31.12.2019	0	13 189	5 222	18 411
Zugänge	189	2 534	1 719	4 442
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-1 380	-1 380
Reklassifikation	111	0	-111	0
Abgänge	0	-77	-568	-645
Währungseinfluss	2	-1	-14	-13
Bestand am 31.12.2020	302	15 645	4 868	20 815
Buchwert				
am 31.12.2019	6 013	7 163	5 443	18 619
am 31.12.2020	5 750	7 876	4 509	18 135

13 Immaterielle Anlagen (CHF 000)	Software	Kundenakquisitionskosten	Erwerb von Mietlokalen	Total
Anschaffungskosten				
Bestand am 31.12.2018	18 254	6 689	4 100	29 043
Zugänge	3 384	1 838	423	5 645
Veränderung Konsolidierungskreis	2 223	403	0	2 626
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	-2 540	0	-1 883	-4 423
Währungseinfluss	-141	-45	0	-186
Bestand am 31.12.2019	21 180	8 885	2 640	32 705
Zugänge	5 993	2 807	0	8 800
Veränderung Konsolidierungskreis	-1 111	0	0	-1 111
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	-557	-2 077	0	-2 634
Währungseinfluss	23	33	0	56
Bestand am 31.12.2020	25 528	9 648	2 640	37 816
Kumulierte Amortisationen				
Bestand am 31.12.2018	4 614	6 134	3 957	14 705
Zugänge	2 474	1 246	97	3 817
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	-2 531	0	-1 883	-4 414
Währungseinfluss	-39	-14	1	-52
Bestand am 31.12.2019	4 518	7 366	2 172	14 056
Zugänge	3 270	1 924	122	5 316
Veränderung Konsolidierungskreis	-735	0	0	-735
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	-542	-2 078	0	-2 620
Währungseinfluss	-6	13	0	7
Bestand am 31.12.2020	6 505	7 225	2 294	16 024
Buchwert				
am 31.12.2019	16 662	1 519	468	18 649
am 31.12.2020	19 023	2 423	346	21 792

14 Akquisitionen und Devestitionen**Devestitionen:**

Die mobilezone Gruppe verkaufte im Berichtsjahr 100% der Anteile an der mobiletouch austria gmbh mit einem Jahresumsatz von CHF 18.6 Mio. Der Gewinn aus der Devestition betrug CHF 1'137'000 und wurde im übrigen Betriebsertrag erfasst. Aufgrund der Veräusserung wurden sämtliche Aktiven und Passiven zum 30. November dekonsolidiert. Mit dem Verkauf wurden Goodwill im Umfang von CHF 394'000 und kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen von CHF 102'000 erfolgswirksam aus dem Eigenkapital ausgebucht. Der Geldzufluss aus der Veräusserung erfolgte im Januar 2021.

Akquisitionen:

Am 18. Juni 2019 wurde die Gesellschaft powwow GmbH (vormals SH Telekommunikation Deutschland GmbH (SH)), am 29. August 2019 die Gesellschaften mobilite AG und IT Business Services GmbH (mobilit) und am 30./31. Oktober 2019 die powwow Berlin GmbH (vormals Mister Mobile GmbH) akquiriert. Die Übernahmebilanz nach Swiss GAAP FER präsentiert sich wie folgt:

(CHF 000)	SH	mobilit	Mister Mobile
Kaufpreis	88 569	6 132	3 119
Akquisitionskosten	252	0	101
Erworbene Flüssige Mittel	-4 859	-2 256	-297
Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital	-38 080	0	0
Verrechnung mit Forderungen	0	0	-1 524
Earn-out / in Folgeperiode fälliger Kaufpreis	-4 048	-2 360	-556
Nettomittelabfluss	41 834	1 516	843
Kaufpreis	88 569	6 132	3 119
Akquisitionskosten	252	0	101
Bestehender Beteiligungswert Equity-Methode	0	0	13
Eigenkapitalzuschüsse	0	0	6 959
Nettoaktiven	-26 915	-1 535	-1 456
Goodwill	61 906	4 597	8 736
15 Übrige Vermögenswerte (CHF 000)	2020	2019	
Kautionen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	809	491	
Equity-Beteiligungen	138	296	
Total übrige Vermögenswerte	947	787	

Die übrige Vermögenswerte beinhalten Kautionen, sonstige Forderungen und Anteile an anderen Gesellschaften, welche zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert sind.

16 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	2020		2019		
	Währung	2020	Verzinsung	2019	Verzinsung
Immobilendarlehen	EUR	485	2.08–2.40	486	2.08–2.40
Bankdarlehen	EUR	38 313	1.50	65 758	1.00–1.35
Übrige Darlehen	EUR	1 040	2.00	1 315	2.00
Bankdarlehen	CHF	8 160	1.50–1.85	0	
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		47 998		67 559	

Langfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	2020		2019		
	Währung	2020	Verzinsung	2019	Verzinsung
Immobilendarlehen	EUR	1 544	2.08–2.40	2 032	2.08–2.40
Bankdarlehen	EUR	49 259	1.50	0	
Schuldscheindarlehen	EUR	31 197	0.85–1.15	31 235	0.85–1.15
Übrige Darlehen	EUR	0		1 041	2.00
Bankdarlehen	CHF	0		41 000	1.50–1.75
Schuldscheindarlehen	CHF	53 000	0.85–1.20	53 000	0.85–1.20
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten		135 000		128 308	

Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	2020		2019		
	Währung	2020	Verzinsung	2019	Verzinsung
Immobilendarlehen	EUR	2 029	2.08–2.40	2 518	2.08–2.40
Bankdarlehen	EUR	87 572	1.50	65 758	1.00–1.35
Schuldscheindarlehen	EUR	31 197	0.85–1.15	31 235	0.85–1.15
Übrige Darlehen	EUR	1 040	2.00	2 356	2.00
Bankdarlehen	CHF	8 160	1.50–1.85	41 000	1.50–1.75
Schuldscheindarlehen	CHF	53 000	0.85–1.20	53 000	0.85–1.20
Total Finanzverbindlichkeiten		182 998		195 867	

Restlaufzeiten (CHF 000)	2020		2019	
		2020		2019
bis 1 Jahr		47 998		34 680
1 bis 5 Jahre		134 864		142 639
über 5 Jahre		136		18 548
Total Finanzverbindlichkeiten		182 998		195 867

Die Bankdarlehen CHF / EUR sind Bestandteil eines Konsortialkredits von CHF 140 Mio. Kreditrahmen (Vorjahr CHF 60 Mio.). Er hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2025. Der Konsortialkredit beinhaltet einen Zinssatz zwischen 1,00 Prozent und 2,10 Prozent, basierend auf dem Libor plus einer Marge, welche vom Verhältnis der Nettoschulden zum EBITDA abhängig ist. Im Berichtsjahr lag der Zinssatz bei 1,5 Prozent. Im Dezember 2020 wurden die Bankdarlehen EUR und der Konsortialkredit durch einen neuen Konsortialkredit ersetzt. Alle Bank- und Schuldscheindarlehen haben marktübliche Bedingungen und Covenants, welche eingehalten werden.

	2020	2019
17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73 082	116 278
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierter Gesellschaft	119	177
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73 201	116 455
—		
18 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (CHF 000)		
Mehrwertsteuer	9 187	7 539
Sozialversicherungsaufwand	886	1 226
Earn-out/in Folgeperiode fälliger Kaufpreis aus Akquisition	0	2 903
Sonstige	4 275	1 602
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14 348	13 270
19 Passive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)		
Warenertrag	4 668	2 515
Warenaufwand	25 031	14 932
Personalaufwand	4 103	5 841
Sonstige	7 493	11 063
Total passive Rechnungsabgrenzungen	41 295	34 351

- 20** Im Berichtsjahr wurde im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Vertriebsaktivitäten im Handelsgeschäft in Deutschland eine Restrukturierungsrückstellung von CHF 5.4 Mio. gebildet, wovon CHF 3 Mio. bereits verwendet und CHF 0.6 Mio. aufgelöst wurden. Die Restrukturierungskosten sind im übrigen Betriebsaufwand enthalten. Sämtliche Rückstellungen werden kurzfristig ausgewiesen.

21 Aktienkapital und Reserven

Das Aktienkapital besteht aus 44 781 213 Namenaktien (Vorjahr: 44 781 213) mit einem Nennwert von je CHF 0.01.

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	Anzahl Aktien	Höchstkurs CHF	Preis in CHF Durchschnitt	Tiefstkurs CHF	Total (CHF 000)
Bestand am 1. Januar 2019	100 000				1 084
Käufe zu Einstandspreisen	522 409	10.21	9.39	9.07	4 908
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-558 785	11.80	9.77	9.52	-5 457
Kurserfolg					44
Bestand am 31. Dezember 2019	63 624				579
Käufe zu Einstandspreisen	111 162	8.29	8.09	7.80	900
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-104 786	8.92	8.05	7.25	-844
Kurserfolg					-75
Bestand am 31. Dezember 2020	70 000				560

Aus Transaktionen mit eigenen Aktien resultierte ein Verlust von CHF 75'000 (Vorjahr: Gewinn CHF 44'000).

An der ordentlichen Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 4. April 2019 wurde ein genehmigtes Kapital von CHF 40'000 beziehungsweise 4'000'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01 geschaffen. Am 14. Juni 2019 erfolgte im Zusammenhang mit der Kaufpreiszahlung der Akquisition der SH Telekommunikation Deutschland GmbH eine Aktienkapitalerhöhung um CHF 40'000 durch Ausgabe von 4'000'000 Aktien aus dem genehmigten Kapital unter Ausschluss der Bezugsrechte mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Die Ausgabe der Aktien erfolgte in einem Gegenwert von CHF 38 Mio. Die Dividendenzahlung von CHF 24.4 Mio. wurde 2019 von den Gewinnreserven in die Kapitalreserven umgliedert.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2020 haben die Aktionäre der Schaffung von genehmigtem Kapital von maximal CHF 40'000 durch Ausgabe von höchstens 4'000'000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 1 Rp. bis spätestens zum 7. April 2022 zugestimmt.

Die Position Gewinnreserven beinhaltet per 31. Dezember 2020 gesetzliche Reserven in Höhe von CHF 1'685'000 (Vorjahr: CHF 1'685'000), welche nicht ausgeschüttet werden dürfen. Diese Reserven wurden aufgrund der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes gebildet.

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 ein LTI (Long-Term-Incentive)-Programm für das Management verabschiedet. Beim Long-Term-Incentive-Programm handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente (Equity-Settled Plan). Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren. Die erste Zuteilung im Umfang von 380'000 Optionen erfolgte am 29. Juni 2018 mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs nach Dividendenabgang (10. April 2018 bis 29. Juni 2018) und mit einem Ausübungspreis von CHF 12.19 pro Aktie. Am 21. August 2019 erfolgte eine zweite Zuteilung von 85'000 Optionen mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs der Periode 28. Mai 2019 bis 21. August 2019 und mit einem Ausübungspreis von CHF 10.61 pro Aktie. Am 19. August 2020 hat der Verwaltungsrat eine Zuteilung von 220'000 Optionen vorgenommen. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und einem Ausübungspreis von CHF 8.13. Der Ausübungspreis basiert auf dem höheren Kurs, berechnet auf den durchschnittlichen Aktienschlusskursen der Periode 26. Mai 2020 bis 18. August 2020 von CHF 7.90 und dem Aktienschlusskurs vom 19. August 2020 von CHF 8.13.

Berechnung des Gewinns pro Aktie		2020	2019
Konzerngewinn	CHF	34 514 000	44 405 000
Anzahl ausstehender Aktien	Stück	44 781 213	44 781 213
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	44 709 172	42 792 890
Gewinn pro Aktie	CHF	0.77	1.04
Gewinn pro Aktie verwässert	CHF	0.77	1.04

Im April 2020 wurde eine Dividende von CHF 0.60 je Aktie (2019: CHF 0.60) an die Aktionäre ausbezahlt. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr ergab sich keine wesentliche Verwässerung des Gewinns je Aktie.

22 Goodwill-Behandlung

Der Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den einbehaltenen Gewinnen (Gewinnreserven) verrechnet. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren, unten stehend dokumentiert.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz:

Bilanz (CHF 000)	2020	2019
Ausgewiesenes Eigenkapital	23 182	15 051
Eigenfinanzierungsgrad	6.6%	3.9%
Anschaffungswert Goodwill		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	247 056	171 817
Zugänge	0	75 239
Abgänge	-394	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	246 662	247 056
Kumulierte Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	129 577	95 007
Abschreibung laufendes Jahr	38 375	34 570
Abgänge	-394	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	167 558	129 577
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	79 104	117 479
Theoretisches Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill	102 286	132 530
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	23.6%	26.1%

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:

Erfolgsrechnung (CHF 000)	2020	2019
Ausgewiesener Konzerngewinn	34 514	44 405
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-38 375	-34 570
Konzerngewinn nach Goodwill-Abschreibung	-3 861	9 835

23 Operatives Leasing

Am 31. Dezember 2020 war die mobilezone Gruppe in 123 Shops (Vorjahr: 117) in der ganzen Schweiz tätig, die alle gemietet waren. Die meisten Mietverträge enthalten eine feste Laufzeit von drei bis fünf Jahren und eine Option für eine Vertragsverlängerung für mehrere Jahre.

Die zukünftigen Zahlungen für die Miete von Räumlichkeiten (Shops, Lager, Büro) und sonstige langfristige Verträge mit einer festen Laufzeit hatten per Bilanzstichtag folgende Fälligkeitsstruktur:

2020 (CHF 000)	Räumlichkeiten	Sonstige	Total
Weniger als 1 Jahr	10 334	764	11 098
1 bis 5 Jahre	21 449	206	21 655
Über 5 Jahre	2 787	0	2 787
Total	34 570	970	35 540
2019 (CHF 000)	Räumlichkeiten	Sonstige	Total
Weniger als 1 Jahr	10 511	897	11 408
1 bis 5 Jahre	21 306	679	21 985
Über 5 Jahre	3 110	0	3 110
Total	34 927	1 576	36 503

Im Berichtsjahr 2020 betrug der in der Erfolgsrechnung verbuchte Mietaufwand CHF 12.8 Mio. (Vorjahr: CHF 11.2 Mio.).

24 **Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verpflichtungen, Bestellobligos (Capital Commitments) sowie Eigentumsbeschränkungen**

Für Finanzverbindlichkeiten bei Banken sind per 31. Dezember 2020 Grundstücke und Gebäude von CHF 5.7 Mio. (Vorjahr: CHF 5.9) und flüssige Mittel von CHF 2.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0) verpfändet. Im Vorjahr waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 43.4 Mio. und Warenvorräte von CHF 47.8 Mio. verpfändet. Aufgrund der Refinanzierung der bilateralen Bankverbindlichkeiten durch einen ungesicherten Konsortialkredit wurden diese Positionen abgelöst.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

25 **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Organisationen, an denen mobilezone massgeblich beteiligt ist, Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrats und ihre nahen Angehörigen sowie wichtige Aktionäre und von diesen kontrollierte Gesellschaften. Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften erfolgen zu Marktwerten.

Seit der Akquisition der einsAmobile GmbH Ende März 2015 ist die powwow Berlin GmbH Teil der mobilezone Gruppe. Die mobilezone Deutschland GmbH hielt bis Ende Oktober 2019 45 Prozent der Stimm- und Kapitalanteile der powwow Berlin GmbH; seit 31. Oktober 2019 hält sie 100 Prozent der Stimm- und Kapitalanteile.

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (CHF 000)	2020	2019
Warenaufwand	11 844	15 604
Dienstleistungsaufwand	9	128
Finanzertrag	14	82
Forderungen	315	386
Verbindlichkeiten	119	177

26 **Bedeutende Aktionäre**

Die Aktien der mobilezone holding ag sind breit gestreut. Bedeutende Aktionäre sind in der Jahresrechnung auf Seite 100 aufgeführt.

27 **Entschädigungen Verwaltungsrat und Konzernleitung**

Die weiteren Details der Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 58 bis 62 aufgeführt.

28 **Rechtliche Risiken**

Einige Konzerngesellschaften sind aufgrund ihres normalen Geschäftsverlaufs in Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Das Management hat den Ausgang dieser Rechtsfälle aufgrund gegenwärtig verfügbarer Informationen abgeschätzt und im Berichtsjahr keine Rückstellungen vorgenommen. Es bestehen inhärente Risiken in Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, abhängig von der Verhaltensweise und der Betrachtung des zuständigen Gerichts und der jeweiligen Gegenpartei, die in einen wesentlichen Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen resultieren können.

29 Covid-19 Einfluss

Die mobilezone Gruppe war sehr gut ins Jahr 2020 gestartet und war bis Mitte März bei den wichtigsten Kennzahlen über den Vorjahresergebnissen unterwegs. Das Geschäftsergebnis auf Stufe EBIT wurden durch den Lockdown belastet. Die Shops in der Schweiz waren Mitte März bis Mitte Mai mehrheitlich geschlossen. Bei den offenen Shops wurde ein starker Rückgang der Kundenfrequenzen gemessen. Die Reparaturvolumen für defekte Mobilfunkgeräte gingen in dieser Zeit in der Schweiz und Österreich zurück. Sehr erfreulich hat sich nach dem Ende des ersten Lockdowns am 11. Mai in der Schweiz und der Wiedereröffnung sämtlicher physischer Verkaufsstellen das Geschäft im Schweizer Retail entwickelt. Die gute Performance vom Jahresbeginn konnte, unterbrochen von den acht Wochen Lockdown, fortgesetzt werden. Diese positive Entwicklung hat trotz Einbussen von Frequenzen im November und Dezember von 20 Prozent, bedingt durch verschärfte Massnahmen aufgrund der zweiten Corona-Welle, angehalten. In Deutschland waren viele Shops von Partnern seit März 2020 bis Jahresende geschlossen. Die in allen Gesellschaften eingeführte Kurzarbeit und das erhöhte Volumen im Online-Geschäft konnten die Ausfälle im Offline-Geschäft mindern, nicht kompensieren.

30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Januar 2021 hat die mobilezone Gruppe 75 Prozent ihrer Anteile an der einsAmobile GmbH veräussert. Das veräusserte Geschäft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von CHF 303 Mio. (2019: CHF 347 Mio.) erzielt. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Ansonsten sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 8. März 2021 freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 7. April 2021, die Konzernrechnung zu genehmigen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der mobilezone holding ag

Rotkreuz

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der mobilezone holding ag und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 66 bis 90) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

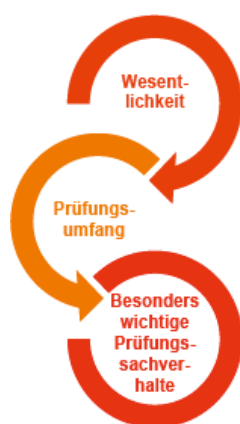
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 2'460'000

Wir haben bei fünf Konzerngesellschaften in zwei Ländern Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Unsere Prüfungen decken 94% der Nettoverkauserlöse des Konzerns sowie 74% der Aktiven des Konzerns ab.

Zusätzlich haben wir bei zwei Schweizer Gesellschaften eingeschränkte Revisionen durchgeführt und die wichtigsten Überleitungsbuchungen von den nach jeweiligem nationalem Handelsrecht erstellten Zahlen zu Swiss GAAP FER geprüft.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Aktive Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung CHF 2'460'000

Herleitung 5% des 3-Jahres-Durchschnitts vom Konzernergebnis vor Steuern

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Konzernergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Konzernergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar. Als Reaktion auf die finanziellen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf den Jahresabschluss haben wir den 3-Jahres-Durchschnitt berechnet.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 119'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten des Konzernabschlussprüfers und der Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Die Prüfung der Konsolidierung, der Offenlegung und Darstellung des Konzernabschlusses wurde durch den Konzernabschlussprüfer vorgenommen. Bei Prüfungen von Teilbereichsprüfern haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt und beurteilt, ob aus den Tätigkeiten des Teilbereichsprüfers zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Unsere Einbindung als Konzernabschlussprüfer umfasste Video-/Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern während der Planungsphase, der Zwischen- und der Schlussprüfung sowie eine Diskussion der Risikobeurteilung.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aktive Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

mobilezone generiert Umsätze unter anderem basierend auf Vereinbarungen mit Mobilfunkanbietern und weiteren Partnern, die mobilezone für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen entschädigen. Die Provisionen werden aufgrund von Verkäufen und Vertragsabschlüssen ermittelt und zeitlich verzögert zum tatsächlichen Abschluss des Geschäfts abgerechnet und ausbezahlt. Das Management von mobilezone schätzt die ausstehenden Provisionserträge auf Basis der eigenen Verkaufszahlen und Erfahrungswerte und bildet so den aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen zum Bilanzstichtag. Die Abrechnung durch die Mobilfunk-anbieter und die anderen Partner ist teilweise noch ausstehend. Die Berechnung der Provisionen wirkt sich direkt auf den in der Konzernrechnung ausgewiesenen Umsatz und das Ergebnis aus und ist mit erheblichen Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheiden verbunden. Wir erachten deshalb diese Position als einen signifikanten Schätzwert in der Konzernrechnung.

Die Beurteilung der aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen in Höhe von CHF 38.3 Mio. (oder 10.8% der Konzernbilanzsumme) war aus den genannten Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung der Konzernrechnung 2020.

Siehe dazu Anhangsangabe 1.4 „Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze“ in Kombination mit Anhangsangabe 11 „Aktive Rechnungsabgrenzungen“.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben den im Internen Kontrollsystem definierten Abstimmungsprozess sowie die Einhaltung der damit verbundenen internen Kontrollen, die sich auf die Provisionserträge mit den grössten Mobilfunkanbietern und weiteren Partnern beziehen, geprüft.

Zusätzlich haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

Wir haben die Berechnung und Schätzgenauigkeit des Managements überprüft, indem wir zur Vorjahresschätzung per 31. Dezember 2019 die im Geschäftsjahr 2020 erhaltenen, effektiven Schlussabrechnungen auf Stichprobenbasis eingesehen haben.

Bei denjenigen aktiven Abgrenzungsposten, bei welchen die provisorischen Abrechnungen bereits verfügbar waren, haben wir eine Abstimmung mit der per Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2020 vorgenommenen Schätzung durchgeführt.

Für aktive Abgrenzungsposten per 31. Dezember 2020, die vor Abschluss unserer Prüfung noch nicht definitiv durch Rechnungen oder andere Nachweise bestätigt waren, haben wir die Kalkulationen überprüft sowie die letzte verfügbare Abstimmung mit den Mobilfunkanbietern bzw. den weiteren Partnern eingesehen. Zusätzlich haben wir die Aussagen und Annahmen des Managements aufgrund der historischen Einbringlichkeit der Abgrenzungen kritisch hinterfragt. Entsprechende Prüfungsnachweise haben wir stichprobenweise eingeholt.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommenen Ermessensentscheide und Schätzungen für die Abgrenzung der nicht fakturierten Erlöse zum 31. Dezember 2020.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Christian Vögeli
Revisionsexperte

Zürich, 8. März 2021

Jahresrechnung mobilezone holding ag

Erfolgsrechnung	96
Bilanz	97
Anhang der Jahresrechnung	98
Antrag des Verwaltungsrats	102
Bericht der Revisionsstelle	103

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	2020	2019
Dividendenertrag	22 500	23 000
Sonstiger Finanzertrag	6 391	6 451
Übrige betriebliche Erträge	6 656	5 263
Total Ertrag	35 547	34 714
Finanzaufwand	2 689	6 677
Personalaufwand	2 289	2 718
Übriger betrieblicher Aufwand	631	491
Abschreibungen Sachanlagen	62	41
Direkte Steuern	972	644
Total Aufwand	6 643	10 571
Jahresgewinn	28 904	24 143

Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2020	2019
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		7 046	2 722
Übrige kurzfristige Forderungen	6	117 554	114 846
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	571	2 956
Total Umlaufvermögen		125 171	120 524
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	8	197 606	180 995
Beteiligungen	9	39 817	39 817
Sachanlagen		138	146
Total Anlagevermögen		237 561	220 958
Total Aktiven		362 732	341 482
Passiven			
Fremdkapital kurzfristig			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	49 364	5 807
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	1 686	1 207
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	1 307	1 494
Total Fremdkapital kurzfristig		52 357	8 508
Fremdkapital langfristig			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	133 455	158 114
Total Fremdkapital langfristig		133 455	158 114
Eigenkapital			
Aktienkapital	14	448	448
Gesetzliche Reserve			
– Reserve aus Kapitaleinlage		79 176	92 607
– Sonstige Kapitalreserve		131	131
Freiwillige Gewinnreserve		6 098	6 098
Eigene Kapitalanteile	15	-560	-579
Bilanzgewinn		91 627	76 155
Total Eigenkapital		176 920	174 860
Total Passiven		362 732	341 482

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze

1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips zum aktuellen Stichtagskurs bewertet.

3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten aktiviert, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Sie werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

4 Eigene Kapitalanteile

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

5 Verzicht auf Geldflussrechnung, Lagebericht und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die mobilezone holding ag eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar, den Lagebericht sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Detailangaben zur Jahresrechnung

6	Übrige kurzfristige Forderungen (CHF 000)	2020	2019
	gegenüber Konzerngesellschaften	117 358	114 463
	gegenüber Dritten	196	383
	Total	117 554	114 846
7	Aktive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	2020	2019
	gegenüber Konzerngesellschaften	328	2 367
	gegenüber Dritten	243	589
	Total	571	2 956
8	Finanzanlagen (CHF 000)	2020	2019
	gegenüber Konzerngesellschaften	197 196	180 995
	gegenüber Dritten	410	0
	Total	197 606	180 995

9	Direkte und indirekte Beteiligungen					
	Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Wäh- rung	Grund- kapital (000)	Kapital-/ Stimmanteil 31.12.20	Kapital-/ Stimmanteil 31.12.19
	mobilezone ag	CH-Rotkreuz	CHF	2 850	100%	100%
	mobilit AG ¹	CH-Härkingen	CHF	100	100%	100%
	IT Business Services GmbH ¹	CH-Härkingen	CHF	40	100%	100%
	mobiletouch ag	CH-Zweidlen	CHF	100	100%	100%
	TalkTalk AG	CH-Rotkreuz	CHF	100	100%	100%
	mobilezone Deutschland GmbH ²	D-Köln	EUR	25	100%	100%
	mobilezone Handel GmbH ³	D-Bochum	EUR	25	100%	100%
	powwow GmbH ^{4,5}	D-Köln	EUR	778	100%	100%
	powwow Berlin GmbH ⁶	D-Bochum	EUR	25	100%	100%
	sparstrom Energievertriebs GmbH ⁷	D-Köln	EUR	100	n.a.	40%
	Bonamic GmbH ⁴	D-Bochum	EUR	250	49%	49%
	einsAmobile GmbH ⁸	D-Obertshausen	EUR	50	100%	100%
	mobiletouch austria gmbh ⁹	A-Wien	EUR	35	n.a.	100%

¹ Die mobilit AG und IT Business Services GmbH wurden im August 2019 akquiriert.

² Die einsAmobile Management GmbH wurde am 17. September 2019 in mobilezone Deutschland GmbH umfirmiert.

³ Die TPHCom GmbH wurde am 7. Oktober 2020 in mobilezone Handel GmbH umfirmiert.

⁴ Die SH Telekommunikation Deutschland GmbH und Bonamic GmbH wurden im Juni 2019 akquiriert.

⁵ Die SH Telekommunikation Deutschland GmbH wurde im Februar 2020 in powwow GmbH umfirmiert.

⁶ Die Mr. Mobile GmbH wurde im Februar 2020 in powwow Berlin GmbH umfirmiert. Im Oktober 2019 wurde die Beteiligung von 45% auf 100% erhöht.

⁷ Die sparstrom Energievertriebs GmbH wurde im Juni 2019 akquiriert. Die Beteiligung von 40% wurde im Dezember 2020 veräussert.

⁸ 75 Prozent der Anteile an einsAmobile GmbH wurden im Januar 2021 veräussert.

⁹ Die mobiletouch austria gmbh wurde im Dezember 2020 veräussert.

10	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (CHF 000)	2020	2019
	gegenüber Konzerngesellschaften	2 892	2 404
	gegenüber Banken	46 472	3 403
	Total	49 364	5 807

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten Kontokorrente.

11	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (CHF 000)	2020	2019
	gegenüber Konzerngesellschaften	376	15
	gegenüber Organen	0	12
	gegenüber Dritten	1 310	1 180
	Total	1 686	1 207

12	Passive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	2020	2019
	gegenüber Organen	440	440
	gegenüber Dritten	867	1 054
	Total	1 307	1 494

13 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen Darlehen handelt es sich um Bank- und Schuldscheindarlehen.

14 Aktienkapital und genehmigtes Kapital

Das Aktienkapital besteht aus 44'781'213 Namenaktien (Vorjahr: 44'781'213 Namenaktien) mit einem Nennwert von je CHF 0.01. An der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2020 haben die Aktionäre der Schaffung von genehmigtem Kapital von maximal CHF 40'000 durch Ausgabe von höchstens 4'000'000 voll zu liberierenden Namensaktien mit einem Nennwert von je 1 Rp. bis spätestens zum 7. April 2022 zugestimmt. Zum Bilanzstichtag besteht kein bedingtes Kapital.

15 Eigene Kapitalanteile

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	Anzahl Aktien	Höchst-kurs CHF	Preis in CHF Durchschnitt	Tiefst-kurs CHF	Total (CHF 000)
Bestand am 1. Januar 2019	100 000				1 084
Käufe zu Einstandspreisen	522 409	10.21	9.39	9.07	4 908
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-558 785	11.80	9.77	9.52	-5 457
Kurserfolg					44
Bestand am 31. Dezember 2019	63 624				579
Käufe zu Einstandspreisen	111 162	8.29	8.09	7.80	900
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-104 786	8.92	8.05	7.25	844
Kurserfolg					-75
Bestand am 31. Dezember 2020	70 000				560

Bei Transaktionen mit eigenen Aktien wurde im Berichtsjahr ein Verlust von CHF 75'000 (Vorjahr: Gewinn CHF 44'000) erzielt.

16 Bedeutende Aktionäre

Folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte sind im Aktienregister eingetragen:

Firma	2020	2019
Credit Suisse Funds AG, Zürich ¹	7,11%	7,11%
Haubrich Zentrale GmbH & Co. KG, Düsseldorf	5,00%	5,00%
Wilke Stroman, Köln	4,99%	4,98%
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel ¹	3,88%	3,88%

¹ Die in der letzten Offenlegungsmittelung gemeldete Anzahl Beteiligungsanteile ist im Verhältnis zu den am Stichtag 31. Dezember ausgegebenen Anzahl Aktien umgerechnet.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden:
www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

Weitere Angaben

17 Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Berichtsjahr 3 (Vorjahr: 3).

18	Eventualverbindlichkeiten (CHF 000)	2020	2019
	Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
	Bürgschaft zugunsten einer Tochtergesellschaft	3 300 000	3 300 000

19 Von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung gehaltene Aktien

Name	Funktion	Anzahl Aktien		Aktienwert (CHF 000)	
		2020	2019	2020	2019
Urs T. Fischer	Präsident	2 500	2 500	25	27
Gabriela Theus	Mitglied	2 500	2 500	25	27
Peter K. Neuenschwander ¹	Mitglied	2 000	2 000	20	22
Michael Haubrich ²	Mitglied	0 ⁴	n.a.	0	n.a.
Christian Petit ³	Mitglied	n.a.	0	n.a.	0
Markus Bernhard	CEO	110 000	80 000	1 109	869
Andreas Fecker	CFO	50 282	40 000	507	434
Roger Wassmer	CEO Schweiz	19 424	11 427	196	124
Wilke Stromann ⁵	CEO Deutschland	2 232 722	n.a.	22 466	n.a.
Akin Erdem ⁶	CPO	75 687	70 000	763	760
Murat Ayhan ⁷	Managing Director DE	n.a.	70 000	n.a.	760

¹ Peter K. Neuenschwander wurde an der Generalversammlung vom 4. April 2019 in den Verwaltungsrat gewählt.

² Michael Haubrich wurde an der Generalversammlung vom 8. April 2020 in den Verwaltungsrat gewählt.

³ Christian Petit ist anlässlich der Generalversammlung vom 8. April 2020 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

⁴ Michael Haubrich ist mit 36 Prozent an der Haubrich Zentrale GmbH & Co. KG, Düsseldorf beteiligt, welche indirekt 2'239'154 Aktien an der mobilezone holding ag hält.

⁵ Wilke Stromann ist seit dem 1. Januar 2020 in der Konzernleitung.

⁶ Akin Erdem bis 1. Februar 2021.

⁷ Murat Ayhan ist per 31. Dezember 2019 aus der Konzernleitung ausgetreten.

Weitere Angaben sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 60 und 61 ersichtlich.

20 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Januar 2021 hat mobilezone holding ag 75 Prozent ihrer Anteile an der indirekten Beteiligung einsAmobile GmbH veräussert. Das veräusserte Geschäft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von CHF 303 Mio. (2019: CHF 347 Mio.) erzielt. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Ansonsten sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag beantragt der Generalversammlung vom 7. April 2021, den Bilanzgewinn 2020 und die Reserven aus Kapitaleinlagen wie folgt zu verwenden:

Verwendung des Bilanzgewinns (CHF 000)	2020	2019
Gewinnvortrag vom Vorjahr	62 723	52 012
Jahresgewinn	28 904	24 143
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	91 627	76 155
Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.28 pro dividendenberechtigte Aktie (Vorjahr: CHF 0.30)	12 539	13 432
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	79 088	62 723
Total	91 627	76 155
Verwendung Reserven aus Kapitaleinlagen		
Reserven aus Kapitaleinlagen – Vortrag vom Vorjahr	79 176	54 567
Zuweisung aus Kapitalerhöhung	0	38 040
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung von CHF 0.28 pro dividendenberechtigte Aktie (Vorjahr: CHF 0.30)	-12 539	-13 432
Nicht ausgeschüttete Dividende auf von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien	0	1
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	66 637	79 176

Bei Annahme dieses Antrags wird die Ausschüttung von CHF 0.28 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen verrechnungssteuerfrei und die Dividende von CHF 0.28 pro Aktie verrechnungssteuerpflichtig am 16. April 2021 (ex-Datum 14. April 2021) erfolgen. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 13. April 2021. Ab dem 14. April 2021 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der mobilezone holding ag

Rotkreuz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der mobilezone holding ag – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr und der Bilanz zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 96 – 101) zum 31. Dezember 2020 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 1'500'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 1'500'000
Herleitung	0.41% der Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da die Gesellschaft hauptsächlich Beteiligungen an Konzerngesellschaften hält und Darlehen an Konzerngesellschaften vergibt.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 75'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften stellt aus folgenden Gründen einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:	Neben einem Vergleich der Buchwerte der Beteiligungen an/Darlehen/kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften mit den jeweiligen Nettoaktiven zu deren Buchwert haben wir im Falle wesentlicher Unterdeckungen folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:
Die Bilanzpositionen Beteiligungen an Konzerngesellschaften (CHF 39.8 Mio.), Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften (CHF 197.2 Mio.) und kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften (CHF 117.4 Mio.) entsprechen mit total CHF 354.4 Mio. rund 98% der Bilanzsumme von CHF 362.7 Mio. und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven dar.	<ul style="list-style-type: none"> Wir haben die Nutzwertanalyse nachvollzogen und die Art der Berechnung auf Angemessenheit hin überprüft. Analyse und Beurteilung des durch das Management erstellte Grundlagenpapier Die mathematische Richtigkeit der Berechnung in den verwendeten Bewertungsmodellen wurde überprüft.



Da die mobilezone holding ag die Finanzierung in der Gruppe mittels Darlehen sicherstellt, ist deren Werthaltigkeit mit der Bewertung und der mittelfristigen Zielerreichung der Geschäftsergebnisse der Beteiligungen gekoppelt.

Im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfungen der Beteiligungs- und Darlehenswerte sowie der kurzfristigen Forderungen bestehen Ermessensspielräume (zukünftige Geldflüsse, Diskontierungssatz und Wachstumsrate) bei der Beurteilung des Vorliegens von Anzeichen von Wertbeeinträchtigungen und bei der Herleitung der für Wertbeeinträchtigungstests relevanten Nutzwerte.

Im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung vergleicht das Management der mobilezone den in der Bilanz der Gesellschaft nach Obligationenrecht erfassten Buchwert der Beteiligungen mit den in den Bilanzen der entsprechenden Gesellschaften erfassten Nettoaktiven und führt eine Nutzwertanalyse durch.

Im Berichtsjahr wurden von der mobilezone holding ag keine Wertberichtigungen verbucht.

- Die Annahmen in Bezug auf zukünftige Geldflüsse und Wachstumsraten haben wir mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen.
- Den Diskontierungssatz haben wir mit den Finanzierungskosten verglichen.
- Die Sensitivität der Schätzwerte haben wir anhand der verbleibenden Überdeckung beurteilt.
- Die angewendeten Wachstumsraten haben wir im Vergleich mit der Entwicklung aus der Vergangenheit und unserer Kenntnis des Schweizer Mobilfunkmarkts plausibilisiert.
- Die Summe der Buchwerte der Beteiligungen haben wir mit dem Börsenwert der mobilezone holding ag verglichen.

Wir erachten die vom Management verwendeten Grundlagen und Annahmen für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften als angemessen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Christian Vögeli
Revisionsexperte

Zürich, 8. März 2021



Impressum

Herausgeberin mobilezone holding ag, Rotkreuz

Gestaltung mobilezone holding ag, Rotkreuz

Redaktion mobilezone holding ag, Rotkreuz

©2021 mobilezone holding ag

